



# mitteilungen

DER ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL

3/2023

Stellenvakanzregelung ab  
1. Juli 2023 – neue  
Regelung verhandelt s. 16

Pharmainformation –  
unabhängige Information für  
Ärztinnen und Ärzte s. 28

Party hoch drei!  
Sommerfest der Ärztekam-  
mer für Tirol s. 34



Epileptische Anfälle  
mit künstlicher  
Intelligenz vorhersagen  
Gastkommentar von  
Dr. Wolfgang Narzt s. 10

# Aus. Kennerin

Die Hypo Tirol ist die Bank für Ihre erfolgreiche Geldanlage. Ausgezeichnet im Fondsmanagement und prämiert für ihre Qualitätsberatung.

*Hypo Tirol. Unsere Landesbank.*



**HYPO  
TIROL**

Unsere Landesbank

[hypotirool.com](https://hypotirool.com)



Ausgezeichnet investieren.  
**Mit Weitblick.**

Mitteilungen der Ärztekammer für Tirol 3/2023



FOTO: WOLFGANG LACKNER



„Jedes Jahr ohne entsprechende Mittel wird nachhaltige Folgen für die gewohnte Qualität unseres Gesundheitssystems haben.“

## Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Alle vier bis sechs Jahre regelt der Finanzausgleich die finanziellen Beziehungen zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden. Pandemiebedingt wurden die Verhandlungen über den Finanzausgleich 2022 um zwei Jahre verschoben. Ein besonders großer inhaltlicher, aber auch milliardenschwerer Bereich wird in den Arbeitsgruppen Gesundheit und Pflege für den Finanzausgleich 2024 verhandelt.

Vollmundig hat Gesundheitsminister Rauch eine große Gesundheitsreform angekündigt, aber von Anfang (s)ein Scheitern als wahrscheinlich dargestellt. Ein Blick zurück zur „Gesundheitsreform 2013“ mit Einführung der Zielsteuerung Gesundheit mit dem Ziel, Patient:innen am „Best point of care“ zu versorgen, macht klar, warum in den wenigen Monaten, die noch nur Verfügung stehen, keine großen Würfe zu erwarten sind. Eine effiziente ambulante Patient:innenversorgung könnte überwiegend im niedergelassenen Bereich stattfinden und so die überlasteten Krankenambulanzen entlasten. Zehn Jahre nach dieser Zieldefinition sind die Kassenstellen unattraktiver denn je, Wartezeiten bei Kassenärzten aufgrund unzureichender Kassenstellenpläne länger und die Ambulanzen unserer Krankenhäuser am Limit. Der zunehmenden Pensionswelle der Babyboomer-Generation und dem zunehmendem Personalbedarf durch das verschärfte Krankenanstaltenarbeitszeitgesetz stehen

immer weniger junge nachrückende Kolleg:innen entgegen. Zehn Jahre lang wurde dieser Entwicklung viel zu wenig entgegengesetzt.

Wenn jetzt für 100 zusätzliche Kassenstellen für ganz Österreich ein Startbonus von 100.000 Euro als wesentlicher Teil einer Gesundheitsreform ohne Umsetzungstermin angekündigt wird, dann wirkt dieser Bonus für anteilig circa sieben Stellen in Tirol bestenfalls motivierend, im schlimmsten Fall führt dieser Bonus aber bei fehlendem Umsetzungstermin bzw. -regeln zu einer abwartenden Haltung der Kolleg:innen bei der Bewerbung auf aktuell ausgeschriebene Stellen. Ich möchte hier keinesfalls undankbar wirken, aber dieser Bonus ist maximal ein Tropfen auf den heißen Stein ohne wesentliche nachhaltige Wirkung.

Jedes Jahr ohne entsprechende Mittel und die Bereitschaft zur Entflechtung der Finanzströme im Gesundheitswesen inklusive Attraktivierung des niedergelassenen Bereichs für Patient:innen und Ärzt:innen sowie in den Pflegeberufen wird nachhaltige Folgen für die gewohnte Qualität unseres Gesundheitssystems haben.

**Mit kollegialen Grüßen**  
**Dr. Stefan Kastner, Präsident**

TITELFOTO: ADOBESTOCK/ROMASET

## Bezirksärzt:innen- versammlungen 2023

In den kommenden Wochen finden wieder die Bezirksärzt:innenversammlungen statt. Diese jährliche Zusammenkunft soll den Ärzt:innen des Bezirks die Möglichkeit bieten, mit Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen der Ärztekammer für Tirol unkompliziert in Kontakt zu treten. Nicht nur werden hier Anfragen und Anregungen behandelt, sondern auch Informationen in Kurzreferaten zu einzelnen Themengebieten vorgetragen. Da es uns vor allem auch darum geht, den Kontakt zwischen angestellten und niedergelassenen Ärzt:innen zu fördern und einen zwanglosen kollegialen Austausch zu ermöglichen, sind alle Ärzt:innen des Bezirks, angestellte wie auch niedergelassene, zur Bezirksärzt:innenversammlung eingeladen. Die Einladung zur jeweiligen Versammlung ergeht separat per E-Mail.

### Die Termine der kommenden Bezirksärzt:innen- versammlungen sind:

**Innsbruck Stadt/Land:**  
Mo, 9.10.2023  
**Reutte:** Mi, 11.10.2023  
**Schwaz:** Di, 24.10.2023  
**Lienz:** Di, 7.11.2023  
**Kitzbühel:** Mi, 15.11.2023  
**Imst/Landeck:** Di, 28.11.2023  
**Kufstein:** Mi, 29.11.2023

### Turnus- und Spitalsärzte- vertreter:innensitzung in Anwesenheit von LR<sup>in</sup> MMag<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Cornelia Hagele

Am 14. Juli 2023 fand in Anwesenheit von LR<sup>in</sup> MMag<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Cornelia Hagele eine äußerst produktive und informative Turnus- und Spitalsärztevertreter:innensitzung der peripheren Häuser statt. Diese Sitzung war von großer Bedeutung, da sie die Gelegenheit bot, die aktuellen Probleme mit dem Gehaltssystem NEU in den peripheren Häusern anzusprechen.



FOTO: ARZTEKAMMER FÜR TIROL

Bei der Turnus- und Spitalsärztevertreter:innensitzung mit LR<sup>in</sup> Hagele wurde konstruktiv diskutiert.

Es wurden in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre vielfältige Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht und neue Erkenntnisse gewonnen sowie Lösungsansätze diskutiert.

Das Hauptaugenmerk der Sitzung lag auf der Diskussion über die Herausforderungen und Hindernisse des Gehaltssystems NEU in den peripheren Häusern. Die engagierten Teilnehmer:innen konnten der Landesrätin ein umfassendes Bild der aktuellen Situation in den einzelnen Häusern zeichnen.

### Spendenaufruf

In Rojava, der autonomen Kurdenregion im Norden von Syrien, mangelt es nach dem andauernden Krieg an allem, unter anderem natürlich auch an medizinischen Geräten. Es fehlen die Mittel für Anschaffungen, die eigentlich gut ausgebildeten Ärzt:innen arbeiten teilweise unter Bedingungen wie im letzten Jahrhundert. Dr. Heidi Louise Kathrein ist Mitglied eines kleinen österreichischen Vereins, der in dieser Region diverse humanitäre Projekte durchführt, und war selbst im März dort, um medizinische Fortbildungen durchzuführen. Das Team konnte mit Spendengeldern bereits einen Laparoskopieturm für ein Krankenhaus der Stadt Amude kaufen. Dr. Kathrein versucht aktuell eine Endoskopie-Ausrüstung für den Gastroenterologen der Stadt Qamischlo zu organisieren. Für einen gebrauchten, aber noch hochwertigen Turm werden mindestens 30.000,- Euro benötigt. Die Ärztin würde sich über eine einmalige oder wiederkehrende Spende aus der Kollegschaft freuen. Natürlich steuerlich absetzbar und 100 Prozent zweckgebunden,

## Ausbildungs- evaluierung 2023

Im Frühjahr 2023 hat die Bundeskurie der angestellten Ärzte der Österreichischen Ärztekammer die bisher größte Ärzteausbildungsevaluierung in Österreich durchgeführt. Dabei konnten alle Ärzt:innen in Ausbildung (Basisausbildung, Arzt für Allgemeinmedizin, Sonderfach) mit einem achtseitigen Fragebogen und 52 Fragen anonym die wichtigsten Faktoren der ärztlichen Ausbildung in Österreich beurteilen. Für die Auswertung und die technische Umsetzung war die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich (ETH Zürich) verantwortlich.

### Die Fragen umfassten folgende Bereiche:

- Globalbeurteilung der Ausbildungsstätte
- Fachkompetenz
- Lernkultur
- Führungskultur
- Fehlerkultur und Patientensicherheit
- Entscheidungskultur
- Betriebskultur
- Evidenzbasierte Medizin

Die Gesamtrücklaufquote betrug österreichweit 44 Prozent. In Tirol nahmen sogar 55 Prozent der Ärzt:innen in Ausbildung an der Befragung teil. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Pressekonferenz am 12. September 2023 präsentiert. Die Detailergebnisse der einzelnen Aus-



bildungsstätten können auf der Homepage der ÖÄK eingesehen werden.

der Verein macht keine Werbung und arbeitet ehrenamtlich.

Verein PIR You Are Welcome  
<http://www.you-are-welcome.at/>  
BAWAG PSK  
IBAN: AT101400001510928438  
BIC: BAWAATWW  
Verwendungszweck: „medizinische Geräte“

Unbedingt Namen wie im Pass und Geburtsdatum angeben, um die steuerliche Absetzbarkeit zu ermöglichen. Die Ärztin gibt gerne persönliche Auskunft: Dr. Heidi Louise Kathrein, heidi.kathrein@krankenhaus-zams.at

# Standpunkte

- 03 Standespolitische Perspektiven
  - 06 Bisch a Tiroler, bisch a Mensch, bisch koana, bisch koana!
  - 08 Die Steiermark handelt, Tirol zögert
  - 10 Von außen gesehen
- Gastkommentar Dr. Wolfgang Narzt

# Themen

## ÄRZTEKAMMER

- 12 Neu gegründetes Referat für gastrointestinale Endoskopie

## NIEDERGELASSENE ÄRZT:INNEN

- 14 Start der Primärversorgungseinheiten in Tirol
- 16 Stellenvakanzregelung

## ANGESTELLTE ÄRZT:INNEN

- 18 Fahrtauglichkeitsuntersuchung durch Spitalsärztinnen und Spitalsärzte
- 22 Kinderbetreuungsgeld

## AUS- UND FORTBILDUNG

- 24 Meldetool für Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung
- 25 Der Weg zur eigenen Praxis

## GESUNDHEITSWESEN

- 26 Moulagen – in Wachs gegossene Krankheiten
- 28 Pharmainformation – unabhängige Information für Ärztinnen und Ärzte
- 30 Aus dem Gutachterreferat

## PERSONEN/VERANSTALTUNGEN

- 31 Spendenaktion für Frauen in der Ukraine
- 32 Neu-Besetzungen
- 34 Party hoch drei!
- 36 Einladung zur Lukasmesse

# Service

- 38 Angestellte Ärztinnen und Ärzte
- 39 Preis der Ärztekammer für Tirol
- 40 Punktwerte bei den Kassen
- 42 Praxisräume im ärztlichen Eigentum: Easy-Going mit Wirkung 1. Juli 2023 nun fix
- 44 Standesveränderungen
- 50 Fortbildungsdiplome
- 52 Kleinanzeigen

# Rubriken

- 04 Kurz notiert
- 60 Impressum



FOTO: ADOBE STOCK/VEICHZH

Bisch a Tiroler, bisch a Mensch, bisch koana, bisch koana! S.06



FOTO: ADOBE STOCK/SUNNY STUDIO

Kinderbetreuungsgeld S.22



FOTO: ADOBE STOCK/WICHTZ

# Bisch a Tiroler, bisch a Mensch, bisch koana, bisch koana!

Diesen Spruch kennt wohl jede und jeder in ganz Österreich. Auch wenn die etwas vulgärrere Fassung, hier absichtlich nicht zitiert, wohl noch bekannter ist.

**A**ls Tiroler angewendet, widerspiegelt er den Ausdruck eines stolzen Selbstverständnisses, klingt aber für andere belustigend oder wird im Sinne wohl übertriebener Selbstherrlichkeit interpretiert. Ich möchte den Ausdruck als nahezu pathognomonisch für die allseits bekannten Ost/Westunterschiede im gesellschaftlichen Verhalten bzw. auch in der Mentalität verstanden wissen.

Von diesen Unterschieden sind auch die Ärztekammern und deren Funktionär:innen nicht ausgenommen.

Das heurige Sommerloch wurde mit Streitereien und Machtkämpfen im Bereich der Wiener Ärztekammer gefüllt. Aufbauend auf ein eigenartig entstandenes Wahlergebnis, kam es im Vorjahr zu veränderten Machtverhältnissen in der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen Wiens unter einem neuen Präsidenten der alten Mehrheit. Just kurze Zeit später, nämlich heuer im Frühjahr, werden Ungereimtheiten in einer Tochterfirma der Kurie durch den neuen Kurienobmann angezeigt. Es werden die Geschäftsführer und ein Kammermitarbeiter der Untreue beschuldigt. Der ehemalige Kurienobmann und jetzige Präsident blieben zunächst außen vor.

Durch diese und andere Machenschaften, offensichtlich mit dem Ziel, den neu gewählten Wiener Ärztekammer- und inzwischen auch ÖÄK-Präsidenten ins Wanken zu bringen, wurde der neue Ku-



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**VP MR Dr. Momen Radi,**  
Kurienobmann der  
niedergelassenen  
Ärzt:innen

rienchef der Wiener selbst zum Gejagten. Er entkam einem Misstrauensvotum zunächst nur, indem er sich aus der laufenden Kuriensitzung stahl und unerreicht blieb. In der nächsten Sitzung entging er seiner Abwahl nur mit knapper Mehrheit. Also weiter im Reigen. Die Presse veröffentlichte eine möglicherweise Mitverschuldung durch den jetzigen ÖÄK-Präsidenten und vormals politisch Verantwortlichen für die oben genannte Tochterfirma. Nur ein Schalk denkt Böses und vermutet spezifische Quellen. Obwohl noch ohne konkretes Wissen, sprangen schließlich noch Bundesländervertreter:innen auf diesen Zug auf und empfahlen dem Präsidenten über die Presse, im Sinne einer Vorverurteilung, den Abtritt. Also, vorerst eine scheinbar gewonnene Schlacht in diesem Rosenkrieg.

Die Wahrheit wird wohl in den nächsten Wochen zu Tage treten, nicht ohne dass gehörig mit Schlamm geworfen wird.

Gott sei Dank kennen unsere Funktionär:innen solche Machenschaften in unseren Gremien bislang nicht. In der Öffentlichkeit vertreten wir den Leitsatz „in dubio pro reo“ und veranstalten keine öffentliche Hinrichtung. Im Sinne der Unschuldsvermutung sollte der nahezu allseits Vorverurteilte die Chance haben, sich ordentlich zu verteidigen. Im Falle einer Schuld ergäbe sich eine angemessene Strafe sowieso von selbst.

Bisch a Tiroler, bisch a Mensch ...



# Audi Business für Ärzte

## Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen!

### Audi Q3 Sportback.

Ärztebonus\* 21 %

Finanzierungsbonus\*\* 2 %

**Ihr Preisvorteil 23 %**

+ Versicherungsbonus über die Porsche Versicherung € 500,-\*\*



### Audi Q5 Sportback.

Ärztebonus\* 23 %

Finanzierungsbonus\*\* 2 %

**Ihr Preisvorteil 25 %**

+ Versicherungsbonus über die Porsche Versicherung € 500,-\*\*



6020 Innsbruck, Mitterweg 26, Telefon +43 512/22755-2300

6020 Innsbruck, Haller Straße 165, Telefon +43 512/2423-0

6330 Kufstein, Rosenheimerstraße 11, Telefon +43 5372 62426

6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 59, Telefon +43 5332 74100

6380 St. Johann in Tirol, Birkenstraße 18, Telefon +43 5352 648 38-0

\*Den Ärztebonus erhalten Ärzte bis 30.12.2023 bereits ab der 1. Fahrzeugabnahme. Ausgenommen sind Großabnehmerkunden mit Sonderkalkulationen. Gültig für Ärzte, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei der österreichischen Ärztekammer gelistet sind.

\*\*2 % Porsche Bank Finanzierungsbonus und EUR 500,- Versicherungsbonus für Unternehmerkunden sind gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 31.12.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 09/2023.

**Q3 Sportback:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,1-9,4 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 134-214 g/km. **Q5 Sportback:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6-9,7 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 148-220 g/km. Symbolfotos. Stand 09/2023.

# Die Steiermark handelt, Tirol zögert

Während in der Steiermark mit entschlossenen Taten darauf reagiert wird, bleibt der drängende Ärzt:innenmangel im öffentlichen Gesundheitssystem in Tirol unadressiert.

## Taten auf der einen Seite ...

Man kann den steirischen Kolleg:innen nur gratulieren: Ein neues Gehaltssystem mit deutlichen Verbesserungen für alle Ärzt:innen (und nebenbei auch alle anderen Gesundheitsberufe) konnte verhandelt und umgesetzt werden. Das Land Steiermark hat, inspiriert von den ersten Beschlüssen im Burgenland, erkannt, dass es Zeit zum Handeln ist. In zügigen Verhandlungen mit der dortigen Ärztekammer wurden neue Gehälter und Bedingungen vereinbart, die bereits zum 1. September 2023 in Kraft getreten sind. Diese Vorreiterrolle wird der Gesundheitsversorgung in der Region einen großen Dienst erweisen. Die Abwanderung von Ärzt:innen und Absolvent:innen der dortigen Universität wird voraussichtlich sinken, und die Attraktivität, in der Steiermark zu arbeiten, steigt.



FOTO: WOLFGANG LACKNER  
**VP Dr. Daniel von Langen, B.Sc.,**  
 Kurienobmann  
 der angestellten  
 Ärzt:innen

Die dadurch verbesserte personelle Situation schafft Spielraum für moderne und gesunde Arbeitsbedingungen.

## ... und Unentschlossenheit auf der anderen

In Tirol jedoch scheint man sich noch nicht entschließen zu können, Maßnahmen zu ergreifen. Zwar sind sich die politischen Entscheidungsträger der wachsenden Probleme in der öffentlichen Gesundheitsversorgung bewusst, doch scheint die Dringlichkeit des Handelns noch nicht überall angekommen zu sein. Einzige Ausnahme bildet Kufstein, wo erste Schritte zur Rückabwicklung des leistungsfeindlichen Pauschalsystems unternommen wurden. Doch diese Maßnahmen stehen im Schatten der Fortschritte in der Steiermark und sind nur eine Korrektur einer beste-



henden Ungerechtigkeit – und daher bei weitem nicht ausreichend. Auch die Tiroler Krankenhäuser stoßen in vielen Bereichen an ihre Belastungsgrenzen. Wenn nicht umgehend Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den öffentlichen Krankenhäusern ergriffen werden, wird es nicht mehr lange dauern, bis auch Patient:innen darunter leiden werden, weil schlicht niemand mehr da ist, der ihnen helfen könnte.

### **Dringender Appell an Tirols Entscheidungsträger**

Das Gesundheitswesen in Tirol steht an einem Wendepunkt. Entweder werden aktive Schritte unternommen, um die Situation zu verbessern, oder das System wird weiterhin unter dem Druck leiden. Ein längeres Zögern wird die Lage nur verschlimmern, besonders wenn benachbarte Bundesländer raschere Fortschritte erzielen. Die besondere geografische Lage Ti-

### **Die Maßnahmen in Tirol sind nur eine Korrektur einer bestehenden Ungerechtigkeit.**

rols – grenzend an Deutschland, Südtirol und die Schweiz – darf hierbei nicht übersehen werden. Die Abwanderung aus den Tiroler Krankenhäusern ist bereits in vollem Gange. Man hat zu lange zugesehen, wie sich die stetig steigende Arbeitsbelastung negativ auf die Lebensqualität der Mitarbeiter:innen ausgewirkt hat, und das hat bereits viele vertrieben.

Ein leistungs- und marktkonformes Gehaltssystem bildet das Fundament für bessere Arbeitsbedingungen in öffentlichen Krankenhäusern und ist ein erster großer Schritt in Richtung Verbesserung. Es ist dringend nötig, das Arbeitsumfeld gesünder und erfreulicher zu gestalten, um die Situation in den Krankenhäusern und damit auch die Versorgung der Bevölkerung zu verbessern. Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Die Steiermark hat bewiesen, dass marktkonforme Gehälter und eine leistungsorientierte Bezahlung möglich sind. ■

Tiroler  
**SPARKASSE** 

**Zeit für meine  
Patient:innen  
haben?  
Zeit für die  
eigene Praxis.**

#glaubandich

[tirolersparkasse.at/aerzte](https://tirolersparkasse.at/aerzte)



## VON AUSSEN GESEHEN

**M**enschen, die an Epilepsie leiden, leben mit der ständigen Gefahr, sich bei einem plötzlich auftretenden epileptischen Anfall schwer zu verletzen oder sogar daran zu sterben. Während manche Anfallstypen durch visuelle Symptome klar erkennbar sind, äußern sich andere subtiler und können auch von Begleitpersonen nicht unmittelbar wahrgenommen werden. So kann eine Person, die während des Kochens einen Anfall er-

werden sollen. Wenige Sekunden Vorlaufzeit würden bereits ausreichen, Gegenmaßnahmen ergreifen zu können – etwa sich von gefährlichen Gegenständen zu entfernen oder zumindest auf den Boden zu legen.

Die Johannes Kepler Universität Linz mit den Instituten Wirtschaftsinformatik – Software Engineering und Machine Learning, die Klinik für Neurologie am Kepler Universitätsklinikum Linz und das auf künstliche Intelligenz spezialisierte Unternehmen FiveSquare arbeiten gemeinsam

# Epileptische Anfälle mit künstlicher Intelligenz vorhersagen

Dr. Wolfgang Narzt

Ein oberösterreichisches Forschungsprojekt revolutioniert mit Hilfe von KI und Machine Learning die Prognosemöglichkeiten. Wearables liefern in der Zusammenschau die Daten.

leidet, ihre Rührbewegung, von anderen unbemerkt, krampfhaft und ohne Bewusstsein fortführen. Sie kommt mit ihrer Hand immer tiefer ins kochende Wasser, erleidet schwerste Verbrennungen und realisiert sie erst, wenn der Anfall vorbei ist (nach wenigen Sekunden oder mehreren Minuten).

In Österreich leiden rund 50.000 Menschen an Epilepsie; weltweit sind es 50 Millionen. Das Risiko, an Epilepsie zu erkranken, ist bei Kindern und Jugendlichen oder bei über 65-Jährigen am größten. Auslöser sind Sauerstoffmangel bei Geburtskomplikationen, genetische oder stoffwechselbedingte Gründe, Schlaganfälle, Tumore oder Hirnverletzungen. Einem Teil der Betroffenen kann durch medikamentöse Behandlung gut geholfen werden. Bei medikamentenresistenten Epilepsien bleiben die Betroffenen oft isoliert zurück, unfähig, am Alltags- oder Arbeitsleben teilzunehmen oder mit dem Auto zu fahren, weil die Gefahr eines plötzlichen Anfalls ein zu großes Risiko darstellt.

### Anfallsprognosen verbessern

Ein Forschungsprojekt der vom Land Oberösterreich geförderten Initiative Digital Health (abgewickelt von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG) versucht nun, Betroffenen zu helfen, indem epileptische Anfälle durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz vorhergesagt

in einem 2½-jährigen Forschungsprojekt an weltweit einzigartigen Verfahren zur Anfallsprognose bei Epilepsie. Zum Einsatz kommen neueste Methoden des Machine Learning, mit denen im Rahmen einer Patient:innenstudie die Prognosequalität revolutioniert werden soll.

### Olfaktorische Sensoren

Grundlage für die Vorhersage von epileptischen Anfällen sind riesige Datenmengen aus gemessenen Vitalparametern (EEG, EKG, EMG, EDA, BVP, SpO<sub>2</sub> etc.). Darin wird nach Mustern gesucht, die auf einen bevorstehenden Anfall schließen lassen. In der Literatur werden bereits Vitalparameter genannt (abseits von aufwändig messbaren Hirnströmen mittels EEG), die bei bestimmten Anfallstypen eine Vorhersage erlauben sollen, zum Beispiel ein Anstieg des cerebralen Blutflusses bei generalisierten tonisch-klonischen Anfällen. Aus praktischer Erfahrung können zusätzliche Vitalparameter abgeleitet werden, die für eine Prognose von weiteren Anfallstypen vielversprechend erscheinen – etwa Geruch. Inspiriert durch Epilepsiebegleithunde, die unmittelbar vor einem Anfall anschlagen, weil sie einen bestimmten Geruch wahrnehmen, kommen in dieser Studie weltweit erstmals olfaktorische Sensoren zum Einsatz. Wesentlich bei der Erfassung der Vitalparameter ist, dass sie mobil gemessen werden können, das heißt

auch außerhalb von Krankenhausumgebungen. Zur Anwendung kommen in dieser Studie verschiedenste Wearables (am Körper tragbare Sensoren), die in ihrer Zusammenschau ein möglichst umfassendes Bild der Vitalfunktionen und damit die Datenbasis für eine möglichst genaue Anfallsprognose liefern sollen.

Diese Studie ist ein Beispiel dafür, dass künstliche Intelligenz in der Medizin nicht nur zur Unterstützung von Ärzt:innen (zum Beispiel in der medizinischen Bildgebung und Diagnostik) und Fachpersonal (zum Beispiel bei Predictive Maintenance von Medizingeräten) eingesetzt werden kann, sondern unmittelbar betroffenen Patient:innen helfen kann, ein Stück Lebensqualität zurückzugewinnen.

Die Teilnahme an der Studie, die noch bis Oktober 2024 am Kepler Universitätsklinikum in Linz läuft, ist für alle Personen, die an irgendeiner Form von Epilepsie leiden, möglich. ■

FOTO: PRIVAT



### DR. WOLFGANG NARZT

Privat: Geboren am 17. September 1972  
wohnhafte in Waiding, Oberösterreich

#### Laufbahn

- 1992 bis 1997: Informatikstudium an der Johannes Kepler Universität Linz
- 1996 bis 1997: Software Engineer bei Daimler-Benz Aerospace in Ulm, Deutschland
- 1997 bis 2000: Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz
- 2000 bis 2006: Institut für Pervasive Computing, Johannes Kepler Universität Linz
- seit 2006: Institut für Wirtschaftsinformatik – Software Engineering, Johannes Kepler Universität Linz
- 2000 bis 2015: Leitung und Entwicklung von Softwareprojekten mit Siemens München in den Bereichen Fahrzeugnavigation, Location-Based Services, Swarm Optimization, Cyber Physical Systems und künstliche Intelligenz. Diverse Patente in den Bereichen Fahrzeugnavigation und Location-Based Services
- 2010 bis 2011: Leitung der Entwicklung und Ausrollung eines Logistikoftware-Optimierungssystems bei Hödlmayr International
- seit 2014: Konsortialführung in diversen nationalen und internationalen Forschungsk Kooperationen in den Bereichen Logistik, Physical Internet und Medizin
- 2021 bis 2023: Modulleitung Christian Doppler Labor for Model-Integrated Smart Production (CDL-MINT)
- Diverse Auszeichnungen, unter anderem Erwin-Wenzl-Preis, ebiz government award, Nominierung zum Staatspreis für Mobilität

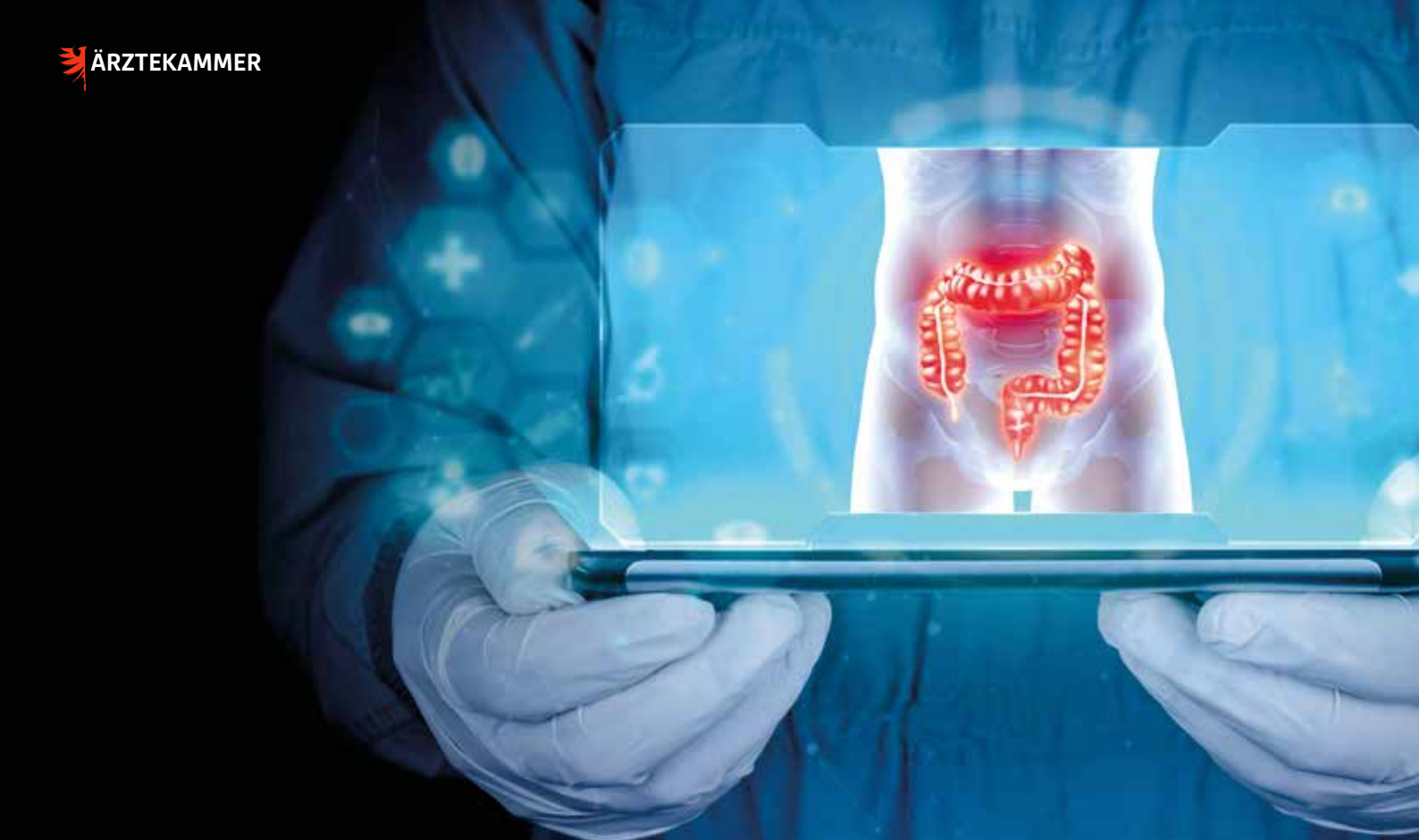


**KURSANA**  
PRIVATKLINIK

**Ihre Patient:innen werden bei uns bestens betreut!**

Nutzen Sie unsere Infrastruktur und bestens qualifiziertes, freundliches Personal, um den Krankenhausaufenthalt für Ihre Patient:innen so angenehm wie möglich zu gestalten.

[privatklinikwoergl.at/fuer-aerzte](http://privatklinikwoergl.at/fuer-aerzte)



# Neu gegründetes Referat für gastro-intestinale Endoskopie

Das neue Referat der Ärztekammer für Tirol will beratend und gestaltend daran mitarbeiten, eine zukunftstaugliche endoskopische Versorgung zu garantieren.

**D**as Referat wurde auf Antrag von Dr. Hermann Draxl eingerichtet, und im Rahmen einer Vorstandssitzung der Ärztekammer für Tirol am 1. März 2023 wurde Dr. Draxl für die laufende Funktionsperiode zum Referatsleiter bestellt.

Bei der Auswahl der Co-Referenten wurde darauf geachtet, dass sowohl die chirurgische als auch die internistische Fachgruppe sowie der Niedergelassene- und der Spitalsbereich vertreten sind. Co-Referenten sind Mag. Dr. Katrin Bermoser (niedergelassene Chirurgin), Dr. Reinhold Erhart (niedergelassener Internist), Dr. Andreas Schmiderer (Internist, Uniklinik Innsbruck) und Univ.-Prof. Dr. Christoph Profanter (Chirurgie, Uniklinik Innsbruck).

Jede Kollegin und jeder Kollege hat bei einer geplanten Terminvereinbarung zur Gastro- und/oder



FOTO: DR. HERMANN DRAXL

**Dr. Hermann Draxl**, Landes- und Bundesfachgruppenobmann Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Coloskopie, sei es aus Abklärungsgründen sei es für die so wichtige Vorsorgecoloskopie schon mit den großteils monatelangen Wartezeiten zu tun gehabt. Selbst bei Wahlärzt:innen bestehen für nicht dringliche Untersuchungen oft Wartezeiten von über einem halben Jahr – Tendenz steigend. Bei Ordinationen mit Kassenvertrag naturgemäß noch länger. Jede Endoskopie-Praxis versucht natürlich, bestmöglich Termine für Akutabklärungen freizuhalten.

## Zunahme der Vorsorgespiegelungen

Derzeit ist ein „neues“ Darmkrebs-Vorsorgeprogramm in Planung, mit dem die Teilnahmeraten (derzeit im österreichischen Schnitt eher bescheidene 18 Prozent) gesteigert werden sollen und das Anspruchsalter auf 45 Jahre bei Männern und Frauen gesenkt werden soll. Dies bedeutet natürlich eine



FOTO: ADOBE STOCK/TOM

Obwohl die Vorsorgecolonoskopien wichtig sind, warten Patient:innen selbst bei Wahlärzt:innen teils monatelang auf einen Termin.

(gewünschte) Zunahme dieser Vorsorgespiegelungen. Es wird aber schwer argumentierbar sein, den Anspruchsberechtigten die Wichtigkeit dieser Vorsorgeuntersuchung zu erklären, sie dazu zu motivieren und dann Termine erst in einem Jahr oder noch später vergeben zu können.

Ein Teil dieses neuen Programmes ist auch die Vorsorge mittels immunologischem Stuhltest (FIT-Test) alle zwei Jahre.

Sollte dieser positiv sein, muss natürlich auch ein zeitnaher Abklärungstermin zur Coloskopie gegeben werden können, da die Betroffenen hier der nachvollziehbaren Angst- und Stresssituation ausgeliefert sind, möglicherweise an Darmkrebs erkrankt zu sein. Wir dürfen uns, glaube ich, auch nicht der Illusion hingeben, dass diese Untersuchungen zukünftig von Krankenhäusern durchgeführt werden können. Aus allseits bekannten Gründen wird hier die Endoskopie im Vorsorgebereich und bei nicht akuten Abklärungen zunehmend und prinzipiell sinnvollerweise in den niedergelassenen Bereich verlagert.

### Fragen zum Personal

Hier ergibt sich die nächste Herausforderung: Die endoskopische Ausbildung sowohl für angehende Internist:innen als auch für Chirurg:innen im Krankenhausbereich wird, wie in vielen anderen Bereichen, zunehmend schwierig. Es sind Fragen neu zu klären, wie hoch die Untersuchungszahlen während der Ausbildung sein sollten und ob diese Untersuchungen auch (zum Teil) unter zu Hilfenahme von Modellen, Computersimulationen, künstlicher Intelligenz etc. absolviert werden können.

Auch für invasive endoskopische Eingriffe wie ERCP, Mukosektomien, Submukosa-Dissektionen, endoskopisch angelegten Drainagen und die dazu

notwendige Endosonografie usw. muss wohl in Zukunft festgelegt werden, wer diese wo und in welcher Fallzahl machen sollte.

Auch ausreichendes und geschultes Endoskopiepersonal ist schwer zu finden, hier müssen neue Ausbildungswege beschrritten werdenn. Ein Anfang wurde bereits mit der Ausbildung zum OTA (operationstechnischen Assistenten) gemacht.

### Erste Erfolge und neue Ansätze

Mit der freien Verschreibbarkeit (bisher chefarztpflichtig) von vereinzelt Darmlavagen in der grünen Box erzielten wir bereits einen ersten Erfolg. Derzeit läuft auch eine rechtliche, standespolitische und sozialversicherungsmäßige Abklärung, inwieweit eine Durchführung von (ausschließlich) endoskopischen Untersuchungen fachfremd, also zwischen Internisten und Chirurgen und vice versa möglich ist, um die Vertretungsmöglichkeiten zu steigern.

Um weiterhin eine patientengerechte und zeitnahe Versorgung mit endoskopischen Leistungen in Zukunft erbringen zu können, müssen wir wohl neue Möglichkeiten finden und „out of the box“ denken.

Es gibt hier zahlreiche Ansätze, wie die Ausbildung von jungen Ärzt:innen in der Endoskopie unter Einbeziehung des niedergelassenen Bereiches in Lehrpraxen, die Schaffung eines Endoskopie-Personal-pools, um bei Krankheit, Betreuungspflichten etc. auch kurzfristig Personal zu finden, die Festlegung von Krankenhäusern mit Schwerpunkt für invasive, endoskopische Therapien mit entsprechenden Ausbildungs- und Rotationsmöglichkeiten zwischen den Häusern, eine Erbringung hoher Fallzahlen etc.

Die hinlänglich bekannte und viel zitierte Pensionierungswelle in der Ärzteschaft lässt uns zeitmäßig leider keinen allzu großen Spielraum.

### Berater und Mahner

Natürlich sehen wir uns als Referat für gastrointestinale Endoskopie auch als Berater und Mahner für Entbürokratisierung sowie bessere Tarife, um moderne Endoskopieeinheiten anbieten zu können. Die Beratung von Kolleg:innen bei einer geplanten Niederlassung ist uns ein großes Anliegen.

Die Zusammenarbeit bei endoskopischen Untersuchungen zwischen Krankenhäusern und niedergelassenem Bereich muss zeitnah verbessert, koordiniert und gemeinsam neu strukturiert werden.

Als Referat für gastrointestinale Endoskopie möchten wir hier beratend, aber auch gestalterisch mitwirken.

Wir wollen mit langjährigem Praxiswissen die Zusammenarbeit aller endoskopierenden Kolleg:innen fördern und Teamlösungen zugunsten einer zukunftstauglichen endoskopischen Versorgung der Bevölkerung beitragen.

Für Anregungen, Fragen etc. stehen die Mitglieder des Referates der Tiroler Ärztekammer oder persönlich gerne zur Verfügung! ■

#### Dr. Hermann Draxl

Landes- und Bundesfachgruppenobmann  
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie  
Referent für das Referat für gastrointestinale Endoskopie  
Niedergelassener Facharzt für Chirurgie in Telfs  
draxl@magen-darm-brust.at

# Start der Primärversorgungseinheiten in Tirol

Nach langwierigen Verhandlungen konnte sich die Ärztekammer für Tirol mit der Österreichischen Gesundheitskasse noch vor dem Sommer auf eine gesamtvertragliche Honorarvereinbarung für Primärversorgungseinheiten einigen.



FOTO: ADOBE STOCK/FIZIKES, ABLINGER GÄRBER

sorgungszentrum oder –netzwerk zu ermöglichen.

Um den Ausbau von Primärversorgungseinheiten zu beschleunigen und zu erleichtern, wurde in der Zwischenzeit im Rahmen einer Novelle des Primärversorgungsgesetzes unter anderem auch die Möglichkeit geschaffen, Primärversorgungseinheiten bereits mit zwei Ärzt:innen zu gründen.

## Anpassungen notwendig

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Novelle des Primärversorgungsgesetzes auch die Möglichkeit geschaffen, Primärversorgungseinheiten sowohl unter Beziehung von Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendheilkunde bzw. ausschließlich von Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendheilkunde als auch mit nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen in Form von multiprofessionellen Gruppenpraxen nach dem Arztegesetz zu gründen. Ebenso können Fachärzt:innen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nunmehr

optional in die Primärversorgungseinheit einbezogen werden.

Aufgrund dieser aktuellen gesetzlichen Änderungen im Primärversorgungsgesetz gibt es nunmehr sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene einen entsprechenden Anpassungsbedarf bestehender gesamtvertraglicher Vereinbarungen. Sobald nähere Details zur Umsetzung bekannt sind, wird die Ärztekammer für Tirol darüber informieren.

Für allfällige Fragen zur gesamtvertraglichen Honorarvereinbarung für Primärversorgungseinheiten in Tirol stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Abteilung Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen gerne zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auch auf der Homepage der Ärztekammer für Tirol sowie der Plattform Primärversorgung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unter [www.primaerversorgung.gv.at](http://www.primaerversorgung.gv.at)

**M**it dieser Vereinbarung, die am 1. Juli 2023 in Kraft getreten ist, wurden nunmehr die Rahmenbedingungen geschaffen, um die Zusammenarbeit von Ärzt:innen, diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen und weiteren medizinischen Disziplinen in einem Primärver-



## Versichern beruhigt

Die Herausforderung besteht darin, mehr als nur eine Versicherung anzubieten – eine Gesamtlösung

Als unabhängiger Versicherungsmakler und Spezialist für Ärzteversicherungen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Absicherungen zu Spezialkonditionen.



 **HOFER & PARTNER®**  
GesmbH. Versicherungsbüro

Dörrstraße 85 A-6020 Innsbruck Tel. 0512-263926  
[office@hofer-partner.at](mailto:office@hofer-partner.at) [www.hofer-partner.at](http://www.hofer-partner.at)

Autorisierte Beratungskanzlei der  
**ARGE MED**  
Gemeinsam für Ihre Sicherheit.

PORSCHE

# Soul, electrified.

DIE TAYCAN MODELLE.  
JETZT IM 75 JAHRE JUBILÄUMSLEASING.



**Porsche Zentrum Tirol**  
Mitterweg 27  
6020 Innsbruck  
Frau Melanie Grüll  
Telefon +43 505 911 74 805  
melanie.gruell@porsche.co.at  
www.porsche.at/tirol

75

Taycan GTS – Stromverbrauch kombiniert: 20,3 – 23,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Stand 08/2023.  
Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007 (in der gegenwärtig geltenden Fassung) im Rahmen der Typengenehmigung des Fahrzeugs auf Basis des neuen WLTP-Prüfverfahrens ermittelt.



# Stellenvakanzregelung

Die Ärztekammer für Tirol konnte ab dem 1. Juli 2023 eine finanzielle Entlastung für jene Vertragsärztinnen und Vertragsärzte der ÖGK erreichen, welche Patientinnen und Patienten von benachbarten vakanten Stellen übernehmen.

**G**rundlagen: Zur Abgeltung des Mehraufwandes bei benachbarten vakanten Stellen durch das Ausweichen von Patient:innen auf die im Vertrag verbliebenen Ärzt:innen wurde im Einvernehmen zwischen ÖGK und der Ärztekammer für Tirol eine neue Leistungsposition als Prämie geschaffen. Dadurch sollen Vertragspartner:innen motiviert werden, zusätzliche Patient:innen einer vakanten Stelle aufzunehmen und somit die Ver-

sorgung in einer Region vorübergehend sicherzustellen.

## Fachgruppen

Es profitieren grundsätzlich alle Fachgruppen inklusive Allgemeinmedizin von der Stellenvakanzregelung mit Ausnahme der Fächer Radiologie sowie medizinische und chemische Labordiagnostik.

## Vergütung

Das Modell soll einen Anreiz schaffen, zusätzliche Patient:innen aufzuneh-

men. Dazu wurde eine neue Position (Pos. „Vak1“) geschaffen, welche ÖGK-Vertragsärzt:innen für alle neu aufgenommenen Patient:innen zusätzlich zu den erbrachten Leistungen pro Fall (= Patient:in im Quartal) abrechnen können, der von einem Arzt oder einer Ärztin kommt, welche:r aus dem Vertrag ausgeschieden ist. Diese Position gelangt außerhalb jeder Limitierung und Staffeung zur Auszahlung. Die Höhe beträgt ein Drittel des durchschnittlichen Fallwertes der jeweiligen Fachgruppe





FOTO: ADOBE STOCK/PIXEL-SHOT

Die Verrechenbarkeit der Position endet an jenem Tag, an welchem der oder die Nachfolger:in der vakanten Stelle die Ordination eröffnet.

### Örtlicher Geltungsbereich

**a) Allgemeinmedizin:** Als benachbarte Stelle bei Allgemeinmediziner:innen gilt jede Stelle, die sich im selben Wochenend- und Feiertagsdienst-Sprengel (= Nachtbereitschaftsdienst-Sprengel) befindet. Erweiterungen auf weitere Stellen sind in Ausnahmefällen möglich, wenn die Ärztekammer für Tirol und die ÖGK dies im Einvernehmen festlegen (Härtefälle).

**b) Fachärzt:innen:** Bei Fachärzt:innen wird ein größeres Einzugsgebiet gewählt als in der Allgemeinmedizin. Hier gilt der politische Bezirk sowie der angrenzende politische Bezirk. Auch hier gibt es eine Möglichkeit zur Erweiterung in besonderen Härtefällen. Einen Sonderfall stellt der Bezirk Innsbruck-Land dar, der aufgrund seiner Größe und Ausgestaltung gesondert geregelt werden muss, da bei einer dortigen freien Stelle die Vakanzregelung von Imst über Innsbruck-Stadt bis Schwaz gelten würde. Der östliche Teil des Bezirks gilt als benachbarter Sprengel von Schwaz und der westliche Teil des Bezirks von Imst. Als Grenze dient die Melach sowie die Martinswand. Zueinander stehen die beiden Teile des Bezirks wie ein angrenzender Bezirk. Die Einzelfälle werden im Einvernehmen zwischen der Ärztekammer für Tirol und der ÖGK festgelegt. Beim Bezirk Lienz gilt der Bezirk Kitzbühel als angrenzender Bezirk.

### Sachlicher Geltungsbereich

Umfasst sind jene Patient:innen, welche von einer vakanten Vertragsstelle im definierten Gebiet zu einem ÖGK-Vertragsarzt oder einer ÖGK-Vertragsärztin wechseln.

### Sonstiges

Die in Betracht kommenden Vertragspartner:innen werden von der ÖGK über die Abrechnungsmöglichkeit der Position „Vak1“ informiert.

Die teilnehmenden Ärzt:innen geben bei der Abrechnung (im Begründungsfeld) bekannt, von welchem ausgeschiedenen ÖGK-Vertragsarzt oder welcher ausgeschiedenen ÖGK-Vertragsärztin der oder die Patient:in gekommen ist.

Die Position ist nur gemeinsam mit dem Regelfall und Überweisung (im eCard-System) verrechenbar.

Für Fragen rund um die Stellenvakanzregelung stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen gerne zur Verfügung. ■

des Vorjahres (exklusive Covid-Leistungen), maximal jedoch 30 Euro pro Fall.

### Zeitlicher Geltungsbereich

Diese Regelung ist gültig seit dem 1. Juli 2023. Voraussetzung ist zumindest eine erfolglose Ausschreibung der Stelle. Die Position ist sodann ab dem ersten Tag der Vakanz verrechenbar. Die Regelung gilt, solange die benachbarte Stelle unbesetzt ist, und gilt nicht für neu geschaffene Stellen, die noch nie besetzt werden konnten, bzw. Stellen, die im Einvernehmen zwischen der Ärztekammer für Tirol und der ÖGK nicht ausgeschrieben werden. Die Stellenvakanzregelung wird zunächst als Pilotprojekt befristet bis 31. Dezember 2024 geführt. Die Ärztekammer für Tirol und die ÖGK werden sodann eine Evaluierung durchführen und insbesondere über eine allfällige rückwirkende Abgeltung in besonderen Härtefällen sprechen.

TIROLER  
LANDESTHEATER

WWW.LANDESTHEATER.AT

WELTSCHMERZMITTEL

Jetzt Karten sichern

für die Spielzeit

23/24

# Fahrtauglichkeitsuntersuchung durch Spitalsärztinnen und Spitalsärzte

Die ärztliche Berufstätigkeit kennt viele unterschiedliche Rollen. Eine wesentliche Trennlinie besteht zwischen kurativer Tätigkeit aufgrund eines Behandlungsvertrages und dem Tätigwerden in Vollziehung behördlicher Aufgaben.

**A**uf Amts-, Sprengel-, Polizei- und Militärärzt:innen ist das Ärztegesetz hinsichtlich deren Erfüllung behördlicher Aufgaben nicht anzuwenden (§ 41 Abs 4 ÄrzteG). So gilt für Proband:innen bei einer amtsärztlichen Untersuchung der Verkehrstüchtigkeit weder der Grundsatz einer freien Einwilligung hierzu, auch finden Anamnese, Untersuchung und gutachterliche Beurteilung Eingang in den Behördenakt und können dort nachteilige Entscheidungen auslösen. Es ist wesentlich, gegenüber den Proband:innen klarzustellen, in welcher Rolle die Untersuchung erfolgt.

Gerade in der Nacht, am Wochenende und feiertags sind teils keine Amts-, Polizei- oder Sprengelärzt:innen erreichbar. Der Bundesgesetzgeber hat unter anderem in § 5 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Berechtigung von „Organen der Straßenaufsicht“ (Polizeibeamt:innen) normiert, Proband:innen bei Vorliegen der Voraussetzungen zur Blutabnahme und Untersuchung „zum diensthabenden Arzt oder zur diensthabenden Ärztin einer öffentlichen Krankenanstalt“ zu bringen. Dabei stellen sich folgende praxisrelevante Fragen:

## Müssen die diensthabenden Ärzt:innen in der öffentlichen Krankenanstalt tätig werden?

Ja. Die Verweigerung kann zu einer Verwaltungsstrafe bis zu 726,- Euro führen (§ 99 Abs 3 lit j StVO). Konkret hat der Verwaltungsgerichtshof etwa eine Geldstrafe von 100,- Euro als berechtigt beurteilt (VwGH, 29.04.2013, 2009/02/0080).

## Was ist der Inhalt der Inanspruchnahme bei der Blutabnahme?

Die diensthabenden Ärzt:innen haben eine Blutabnahme zum Zweck der Bestimmung des Blutalkoholgehaltes vorzunehmen, wenn

- eine Person (Lenker:in) hierzu (von der Polizei) zu ihr gebracht wurde oder

- wenn die Person (Lenker:in) dies verlangt und angibt, bei ihr habe eine Untersuchung eine Alkoholbeeinträchtigung ergeben; damit wird den Lenker:innen die Möglichkeit eines Gegenbeweises zum Alkomatergebnis eingeräumt.

Die Blutabnahme kann nicht gegen den Willen der Proband:innen oder zwangsweise durchgeführt werden. Es ist Aufgabe der Polizei, die Weigerung zu dokumentieren und den Proband:innen zu erklären, dass eine Strafe resultieren kann.

Die Ärzt:innen bzw. die Krankenanstalt haben die Blutprobe der nächstgelegenen Polizeidienststelle unverzüglich zur Untersuchung durch ein Institut für gerichtliche Medizin zu übermitteln. Die Blutprobe darf nicht durch die Proband:innen selbst übermittelt werden (§ 5 Abs 8 StVO).

## Was ist der Inhalt der Inanspruchnahme bei der klinischen Untersuchung von (laut Verdacht) alkohol- oder suchtgiftbeeinträchtigten Verkehrsteilnehmer:innen?

Zunächst ist ein Befund zu erstellen, der die Daten wiedergibt, auf denen die folgende sachverständige Beurteilung beruht. Den Polizeibeamt:innen steht ein sogenanntes Drogencheck-Formular (Amtsdeutsch: „Formular Befund-Gutachten-Verkehrstüchtigkeit“) zur Verfügung, um dessen Bearbeitung die diensthabenden Ärzt:innen ersucht werden. Der „polizeiliche Teil“ enthält Wahrnehmungen zum Fahrverhalten und zum Verhalten nach Anhaltung durch die Polizei.

Der „ärztliche Teil“ enthält

- eine Anamnese betreffend Medikamenteneinnahme und Erkrankungen wie Diabetes, aber auch psychische Erkrankungen wie Epilepsie, „Geisteskrankheiten“;
- einen ausführlichen physischen Status (Pulsfrequenz, Blutdruck, Extrasystolen, Injektionsstellen, Muskeltonus, Atmung, Temperatur, Augenliderzittern, „Schwere“, Augen – Skleren, Pupillengröße



FOTO: ADOBE STOCK/YAKOBCHUK OLENA

ße, Lichtreaktion, Mund – trockene Schleimhäute, körperliche Befunde wie Tremor, Frieren, Muskelzucken, Schmerzen, Schwitzen;

- einen psychischen Befund (psychophysisch, Denkablauf, Orientierung, Konzentration, Verhalten, Stimmung, Kurzzeitgedächtnis; Sprache);
- psychophysische Bewegungs- und Konzentrationstests (Geh- und Dreh-Tests, Finger-Finger und Finger-Nase, Romberg-Test)

Abschließend soll im Formular die Frage der Fahrtüchtigkeit in Hinsicht des allfälligen Grades der Beeinträchtigung durch Alkohol und/oder Suchtgiftkonsum im Rahmen einer gutachterlichen Äußerung der diensthabenden Ärzt:innen beurteilt werden wie folgt:

„GUTACHTEN

Der Fahrer oder die Fahrerin (ist)

[ ] beeinträchtigt durch Alkohol/Drogen/ Medikamente/Krankheit/Übermüdung \* und nicht fahrfähig (\* nicht Zutreffendes streichen)

[ ] nicht beeinträchtigt und fahrfähig.

Eindeutige Beurteilung ist nicht möglich wegen:

[ ] Verletzungen [ ] akuter Krankheiten [ ] Bewusstlosigkeit [ ] .....  
Unterschrift: (der Amtsärzt:in – bzw. hier diensthabenden Ärzt:in einer öff. KA)“.

### Muss den diensthabenden Ärzt:innen von den Exekutivorganen das „Formular Befund-Gutachten-Verkehrstüchtigkeit“ vorgelegt werden?

Ja. Schließlich steht das Formular auch Amts- und Polizeiärzt:innen zur Verfügung.

### Sind die diensthabenden Ärzt:innen an die (vollständige) Verwendung des „Formulars Befund-Gutachten-Verkehrstüchtigkeit“ gebunden?

Nein. Das Formular ist ein fachlicher Vorschlag und kann helfen, den Vorgang umfassend und rasch zu gestalten. Es ist aber nicht Bestandteil eines Gesetzes und entfaltet daher keine Bindungswirkung (idS UVS Stmk; GZl. 30.16-92/2010). Das Formular ist nicht öffentlich zugänglich publiziert und enthält zum Teil Fragen

und Erhebungen im höchstpersönlichen Bereich, die mit grundlegenden Menschenrechten in Konflikt geraten können wie: „Nasenseptum (fakultativ): [ ] normal [ ] zerstört“; „Schriftprobe (fakultativ)“.

### Wer sind die „diensthabenden Ärzt:innen“ der öffentlichen Krankenanstalt?

Wenn mehrere Ärzt:innen mit selbständiger Berufsausübungsberechtigung anwesend sind, sollte die geeignetste Ärztin oder der geeignetste Arzt das Gutachten erstellen. Dazu sollte es krankenhausinterne Festlegungen geben. Dies führt zur Frage, ob eine Fachbeschränkung greifen kann. Ärzt:innen für Allgemeinmedizin (Stationsärzt:innen) ohne Fachbeschränkung und etwa Fachärzt:innen für Psychiatrie, Neurologie, innere Medizin erscheinen im Sinne der Testinhalte naheliegend. Die Argumentation eines Facharztes für Chirurgie, er sei als „schneidendes Fach“ nicht entsprechend geeignet und somit auch nicht verpflichtet, wurde auf Ebene der Landesverwaltungsgerichte (UVS Stmk., »

GZ 30.16-92/2010) abgelehnt. Ob dies im Sinne der Menschenrechte (Verfahrensqualität) in jedem Fall so zu sehen ist, bleibt fraglich. Die Rechtsabteilung der tiroler Kliniken führt aus, dass die Verpflichtung völlig fachunabhängig gelte (Schreiben an ärztliche Direktionen, 28.4.2016).

### Wie ist die Rechtslage für Ärzt:innen in Ausbildung?

§ 2 Abs 3 ÄrzteG 1998 bestimmt, dass jede zur selbständigen Berufsausübung berechnigte Ärzt:in befugt ist, ärztliche Zeugnisse auszustellen und ärztliche Gutachten zu erstatten. Daraus wird im Umkehrschluss abgeleitet, dass Ärzt:innen in Ausbildung das Gutachten nicht unterfertigen können. Bei fortgeschrittenen Ärzt:innen in Ausbildung erscheint denkbar, die Erstellung des Befundes (Anamnese, Tests etc.) an diese zu delegieren, worauf aber die abschließende Beurteilung den selbständig berufsausübungsberechnigten Ärzt:innen obliegt.

### Können die diensthabenden Ärzt:innen ein Gutachterhonorar ansprechen?

Unserer Ansicht nach ja. Gemäß § 5a Abs 2 StVO sind „die Kosten der Untersuchung“ nach den Bestimmungen des Gebührenanspruchsgesetzes von der untersuchten Person zu tragen (lex specialis). Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass eine Alkohol- oder Suchtgiftbeeinträchtigung

festgestellt wird. Die Ärztin oder der Arzt hat diesfalls im eigenen Namen und unter Anführung der eigenen Bankverbindung für die Untersuchung nach § 5 Abs 5 bzw. Abs 9 StVO die Honorarnote (Ort/ Datum/Name der Proband:in/ Untersuchung auf Alkohol- oder Suchtgiftbeeinträchtigung) an die jeweilige Bezirkshauptmannschaft bzw. Landespolizeidirektion Innsbruck zu richten. Die Gebühr kann wie folgt verzeichnet werden (Landesverwaltungsgericht OÖ, LVwG-605798/3/FP, Erkenntnis 21.03.2023):

„Gebührenanspruch nach dem GebAG 1975:

§ 43 Abs 1 Z 1 lit d) GebAG 116, 20 Euro

§ 31 Abs 1 Z 3 GebAG 8,00 Euro

Summe: 124,20 Euro

Kfm. ger. gem. § 39 Abs 2 GebAG 124,00 Euro“

Das Land Tirol vertritt hingegen die Ansicht, eine direkte Verrechnung durch die einzelne Ärztin oder den einzelnen Arzt mit der Bezirkshauptmannschaft bzw. Landespolizeidirektion Innsbruck sei bei Durchführung der Untersuchungen im Rahmen der Anstellung in einer öffentlichen Krankenanstalt „nicht vorgesehen“.

### Brauchen die diensthabenden Ärzt:innen eine eigene Gutachterhaftpflichtversicherung?

Nein. Bei Beurteilung als sogenanntes „Amtsgutachten“ ist die Haftung wie bei Amtsärzt:innen stark eingeschränkt. Von unrichtig

begutachteten Proband:innen können wirtschaftliche Nachteile (zum Beispiel Verlust des Arbeitsplatzes wegen Entzug der Lenkberechtigung) zunächst ausschließlich mittels Amtshaftungsklage gegen den Rechtsträger (Land) geltend gemacht werden. Bei Haftung des Rechtsträgers wäre ein Regress gegen die Ärzt:innen nur bei grober Fahrlässigkeit denkbar. In diesem Fall könnte das Gericht den Regress „mäßigen“.

### Was ist die Rolle des Landes Tirol und der Krankenanstaltenträger?

Es ist Aufgabe des Landes Tirol und der Dienstgeber (Krankenanstaltenträger), für eine adäquate Aus- und Fortbildung der Ärzt:innen in diesem Zusammenhang in der Dienstzeit zu sorgen. Widrigenfalls ist von Organisationsverantwortung der Krankenhausverwaltung auszugehen, wenn mangels Fortbildung eine fehlerhafte gutachterliche Beurteilung erfolgt.

### Hat die Behandlung der Patient:innen oder die Begutachtung Vorrang?

Bei ärztlichen Behandlungsmaßnahmen, die zur Vermeidung von Gesundheitsschäden bzw. relevanten Gesundheitsgefährdungen von Patient:innen dringlich erforderlich sind, besteht deren Vorrang. Die Organe der Straßenaufsicht sollten über die Wartezeit informiert werden. ■

Mag. Christian Föger

Wenn mehrere Ärztinnen und Ärzte mit selbständiger Berufsausübungsbezeichnung anwesend sind, sollte die geeignetste Ärztin oder der geeignetste Arzt das Gutachten erstellen.

## HALL HEILIGKREUZ

Im ruhigen Stadtteil Heiligkreuz, wird eine Wohnanlage mit 5 Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Größen, sowie 9 Stellplätzen errichtet.

- + 3&4 Zimmerwohnungen
- + Garten oder Terrasse
- + hochwertige Ausstattung
- + Wärmepumpe

Fertigstellung 2024!

Kontaktieren Sie uns gerne für das Exposé.



# OFA

KONTAKT  
immobilien@ofa.at  
www.ofa.at

Freude am Fahren. 100% Elektrisch.



# 0,99%\* FIXZINSSATZ.

FÜR DEN BMW iX3 UND ALLE WEITEREN BMW i MODELLE.



**UNTERBERGER**  
// Faszination Auto

**DENZEL**

**Unterberger Denzel Innsbruck**

Griesauweg 32, 6020 Innsbruck, Telefon 0512/33435, [info@unterberger-denzel.bmw.at](mailto:info@unterberger-denzel.bmw.at)

[www.underberger-denzel.bmw.at](http://www.underberger-denzel.bmw.at)

BMW iX3: 210 kW (286 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 0,0 g CO<sub>2</sub>/km, **Stromverbrauch** von 18,5 kWh bis 18,9 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

\* Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, BMW Select Leasing für den BMW iX3, Anschaffungswert höchstens € 56.180,24 (E-Mobilitätsbonus Hersteller für Privatkunden berücksichtigt), Anzahlung € 16.750,-, Laufzeit 48 Mon., Leasingentgelt € 289,- mtl., genaue Höhe abhängig von Sonderausstattung und Zubehör gem. individueller Konfiguration, 10.000 km p.a., Restwert € 26.881,52, Rechtsgeschäftsgebühr € 314,99, Bearbeitungsgebühr € 260,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, eff. Jahreszins 1,46%, Sollzins fix 0,99%, Gesamtbelastung € 58.078,51. Beträge inkl. NoVA und MwSt. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gilt für Privatkunden für sämtliche Fahrzeuge der Elektropalette von BMW bei Vertragsabschluss von Kauf- und Leasingvertrag von 16.6.2023 – 31.10.2023, Auslieferung bis 31.03.2024. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die teilnehmenden BMW Partner zur Verfügung. Nicht kombinierbar mit anderen Leasing-Angeboten. Angebot gültig bei allen teilnehmenden BMW Partnern.



FOTO: ADOBE STOCK/SUNNY STUDIO

# Kinderbetreuungsgeld

Antrag auf Erinnerung zur „Abgrenzung“ selbständiger Erwerbseinkünfte für die Zuverdienstgrenze.

**D**er Antrag auf Kinderbetreuungsgeld (Formular: KBGG1, Seite 4) enthält den Absatz: *Ich werde selbständige Einkünfte beziehen und möchte eine einmalige Erinnerung zur rechtzeitigen Abgrenzung dieser Einkünfte erhalten.* [ ] ja [ ] nein

Wir empfehlen, die „einmalige Erinnerung“ durch die BVAEB mit „Ja“ zu beantragen. Wenn von dem Arzt oder der Ärztin ein „Nein“ angekreuzt wird, wird dies von der BVAEB als Beleg gesehen, dass eine „Abgrenzung“ nach der Zweijahresfrist nicht mehr möglich sei; dies auch, wenn die dahinterstehende Problematik vielen Ärzt:innen zunächst gar nicht bekannt ist.

## Erläuterung der Empfehlung

Vermeint haben in den letzten Jahren Sozialversicherungsträger (für Ärzt:innen meist die BVAEB) bereits ausbezahltes Kinderbetreuungsgeld als Ersatz des Erwerbseinkommens („einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld“) mit dem Vorwurf einer Überschreitung der Zuverdienstgrenze zurückgefordert. Wie sich gezeigt hat, hat die betreffende Ärzt:in oftmals während des – an sich relevanten – Zeitraums des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes die ärztliche Tätigkeit unterbrochen und der Intention des Gesetzes entsprechend das Kind betreut. Jedoch flossen der Ärzt:in aus vorhergehenden Zeiträumen (zum Beispiel Poolgeld, Praxisvertretung, Notarzttätigkeit) noch Honorare zu, die ohne nähere Erklärung somit für die Zuverdienstgrenze relevant wurden. Auch entnahm die

Sozialversicherung teils die selbständigen Erwerbseinkünfte aus dem Einkommensteuerbescheid des jeweiligen Kalenderjahres und brachte diese aliquot für die Monate des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes in Ansatz.

Das Kinderbetreuungsgeldgesetz sieht einen Modus für die „Erklärung“ durch den Arzt oder die Ärztin vor, nämlich eine schriftliche Information des Sozialversicherungsträgers durch den Arzt oder die Ärztin oder deren Steuerberater:in, welche selbständigen Erwerbseinkünfte (wenn überhaupt) aus ärztlicher Tätigkeit in den Bezugsmonaten des Kinderbetreuungsgeldes stammen und somit für die Zuverdienstgrenze relevant sind und welche nicht (sogenannte „Abgrenzung“).

Im obigen Zusammenhang stellt sich die BVAEB auf den Standpunkt, dass die „Abgrenzung“ spätestens in den zwei auf das Bezugsjahr folgenden Kalenderjahren erfolgen muss. Da die Rückforderungsbescheide der BVAEB teils mit großem zeitlichem Nachhang erfolgen, was auch am zeitlichen Nachhang der Einkommensteuerbescheide liegt, wird die oben dargelegte Problematik aber – auch für die Ärzt:in – teils erst nach der Zweijahresfrist erstmals deutlich. Vom Standpunkt einer sachgerechten Entscheidung her sollte auch bei Bekämpfung einer Rückforderung vor dem Sozialgericht eine „Abgrenzung“ möglich sein. Schließlich hat die Ärzt:in in der Realität der Zielsetzung des Gesetzgebers entsprochen. Dies wird aber von der BVAEB bestritten, und es wird weiterer Judikatur hierzu bedürfen. ■

Mag. Christian Föger

**SPARKASSE **



# Der beste Start zur eigenen Praxis.

Machen Sie den Schritt mit  
dem s Existenzgründungs-Paket.  
**#glaubandich**

[sparkasse.at/s-aerzteservice](https://sparkasse.at/s-aerzteservice)

# Meldetool für Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung

Die sogenannte Ausbildungsstellenverwaltung, kurz ASV genannt, ist ein allgemeines Meldetool für Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung inklusive Spezialisierungsstellen, dessen Führung der Österreichischen Ärztekammer obliegt.



FOTO: AD/BEISTOCK/MASTER1305

**Z**weck der ASV ist die Nachvollziehbarkeit der zeitlichen Besetzung von Aus- und Weiterbildungsstellen. Hier sind alle in Ausbildung stehenden Ärztinnen und Ärzte vom Träger der Ausbildungsstätte zu melden, und zwar unabhängig davon, nach welcher Ausbildungsordnung (ÄAO 2006 oder ÄAO 2015) sie ausgebildet werden.

Seit 1. Juli 2015 ist der Ausbildungsbeginn, die Änderung des Ausbildungsausmaßes, der Wechsel der Ausbildungsstelle oder -stätte, die Unterbrechung sowie der Abschluss der Basisausbildung beziehungsweise der Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder zur Fachärztin/zum Facharzt innerhalb eines Monats vom Träger der Ausbildungsstätte der Österreichischen Ärztekammer mittels der Applikation (ASV) zu melden. Die wöchentliche Kernausbildungszeit pro Ausbildungsstelle beträgt 35 Wochenstunden.

## Lückenlose Auflistung

Ziel ist, dass Ärztinnen und Ärzte in Aus- und Weiterbildung über

Die ASV soll Ärzt:innen in Aus- und Weiterbildung eine lückenlose Auflistung ihrer Ausbildungseinheiten ermöglichen.

eine lückenlose Auflistung ihrer Aus- und Weiterbildungsmeldungen verfügen können. Für Lehrpraxen und Lehrgruppenpraxen gibt es die Möglichkeit, jedoch nicht die Verpflichtung, über die ASV zu melden. In der Regel werden die Meldungen bei Lehr(gruppen)praxen von den jeweils zuständigen Landesärztekammern übernommen.

Vor Ausstellung der Diplome hat die Österreichische Ärztekammer die Einhaltung der Aus- und Weiterbildungserfordernisse zu überprüfen, somit insbesondere, ob die entsprechenden Aus- und Weiterbildungszeiten an den hierfür vorgesehenen Stellen der entsprechenden Ausbildungsstätten/Spezialisierungsstätten eingehalten worden sind.

## Stellenmeldung im ASV-Tool

Für die Anrechnung von Ausbildungszeiten ist gemäß den ärztgesetzlichen Vorgaben das Stundenausmaß für eine Vollzeitausbildung mit zumindest 35 Wochenstunden festgelegt (in Lehrpraxen und Lehrgruppenpraxen mit 30 Wochenstunden). Dem-

entsprechend sind alle Wochenstunden über 35 Stunden (zum Beispiel Vertrag über 38 oder 40 Stunden) im Meldetool als 35 Stunden einzugeben (= maximal anrechenbares Ausbildungsausmaß, gezählt als 100 Prozent Stellenbelegung).

Ärzt:innen in Teilzeitausbildung werden vom Dienstgeber grundsätzlich mit dem laut Dienstvertrag vereinbarten Stundenausmaß in der ASV gemeldet (zum Beispiel Dienstvertrag über 20 Stunden in Ausbildung wird als 20 Stunden eingetragen).

## Freishaltung der individuellen Abrufmöglichkeit

Damit Ärzt:innen in Ausbildung ihre Ausbildungsstellenmeldungen auch selbst direkt einsehen können, wurde über das Online-Fortbildungskonto der Österreichischen Akademie der Ärzte unter [www.meindfp.at](http://www.meindfp.at) die Möglichkeit geschaffen, diese abzurufen. Unter dem Menüpunkt „Ausbildung – Ihre Meldungen“ werden die entsprechenden Ausbildungsstellenmeldungen angezeigt. Jede Meldung zeigt neben einer technischen Stellen-Identifikationsnummer (Stellen-ID) die Ausbildungsstätte beziehungsweise Abteilung, die Ausbildungsordnung, das Fach, den Zeitraum der Meldung sowie das anrechenbare Ausbildungsausmaß an.

Wer über kein Fortbildungskonto verfügt, kann ein solches ebenfalls über [meindfp.at](http://meindfp.at) beantragen beziehungsweise sich dort registrieren lassen. Eine Übersicht der anerkannten Ausbildungsstätten inklusive Spezialisierungsstätten können dem auf der Webseite der Österreichischen Ärztekammer öffentlich zugänglichlichen Ausbildungsstätten-Verzeichnis entnommen werden. ■



# Der Weg zur eigenen Praxis

Am 30. Juni 2023 fand ein Seminar für Praxisgründerinnen und Praxisgründer in der Ärztekammer für Tirol statt.

Insgesamt 30 Teilnehmer:innen lauschten überaus interessiert den Vortragenden zu verschiedenen Themen, die Praxisgründer:innen beschäftigen. So wurde der Unterschied zwischen Wahlärzt:innen und Kassenpraxis ausführlich erklärt und auch, was die Entscheidungsgrundlage für das eine oder das andere Modell bilden sollte. Die einzelnen Schritte am Weg zur Praxiseröffnung wurden durchgespielt – begleitet von zahlreichen produktiven Fragen aus dem Publikum zu einem interessanten, interaktiven Vortrag, der den jungen Kolleg:innen den Start in die Selbständigkeit erleichtern soll.

Wie gewohnt stand zum einen ein Team von Expert:innen in Sachen Finanzierung, Steuerfragen und Arbeitnehmerschutz zur Ver-

fügung, zum anderen berichteten niedergelassene Kolleg:innen von ihren Erfahrungen zum Thema Praxisgründung sowie zudem auch aus dem laufenden Praxisbetrieb. Selbstverständlich waren Vertreter:innen und Mitarbeiter:innen der Ärztekammer vor Ort, um Kontakte herzustellen und eine direkte Anlaufstelle für diverse Fragestellungen zu sein. Durch zahlreiche Fragen und Diskussionen konnte die eine oder andere Situation antizipiert werden, die eventuell zu einem Stolperstein in der Gründung werden hätte können.

Der niedergelassene Bereich trägt maßgeblich zur medizinischen Versorgungsqualität in Tirol bei. Die Ärztekammer für Tirol sieht hier ganz klar ihre wichtige Rolle, Ärzt:innen mit allen Möglichkeiten und Notwendigkeiten



FOTO:ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL

Präsident Dr. Stefan Kastner gab einen Einblick, welche Herausforderungen eine Praxisgründung mit sich bringt.

zur Praxisgründung beratend zur Seite zu stehen.

Die Vortragsunterlagen vom Seminar sowie weitere Informationen zur Praxisgründung finden Sie auf unserer Webseite. ■



QR-Code scannen und weitere Informationen zur Praxisgründung erhalten!

## Gelungene Innenraumgestaltung erfordert weitreichende Kompetenzen.

Wir unterstützen bereits bei der Grundriss-Evaluierung und kreieren für den Workflow optimierte Innenarchitektur. Die kompetente Planung, das fein abgestimmte Interieur und die Auswahl der Farben schaffen ein angenehmes Ambiente für Ihre Patienten. Wir organisieren das Know-how und die Gerätschaften in Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern. Die professionelle Koordination aller erforderlichen Arbeitsschritte sorgt für einen pünktlichen Start Ihrer neuen Arztpraxis.



### RÖNTGENSCHUTZTÜREN

JETZT NEU: SCHIEBE- UND DREHTÜRSYSTEME MIT RÖNTGENSCHUTZ IN HOCHWERTIGER TISCHLERQUALITÄT UND AUF MASS GEFERTIGT

**Sumper**



A-6020 Innsbruck, Trientlgasse 68, Telefon 0512/341390

E-Mail: office@sumper.at



IHRE NEUE ARZTPRAXIS –  
mehr auf [www.sumper.at](http://www.sumper.at)

# Moulagen – in Wachs gegossene Krankheiten<sup>1</sup>

Wächserne Abbildungen von Organen und Körperpartien dienten einst als Lehrmittel. Die Hautklinik Innsbruck verfügt über eine außergewöhnliche Sammlung an Objekten.



FOTOS: © FREUNDKREIS PESTHAUS

**Li:** Moulage des Gesichts eines an Lepra nodosa erkrankten Patienten, geschaffen von Karl Henning, 1898  
**Re:** Moulage einer rechten Hand eines an Pellagra erkrankten Patienten, geschaffen von Karl Henning, 1900,

**D**as diesjährige 150-Jahre-Jubiläum der Hautklinik Innsbruck<sup>2</sup> (Direktor: Univ.-Prof. Dr. M. Schmuth) bietet den perfekten Anlass, eine Gruppe ganz besonderer medizinhistorischer Objekte vorzustellen, nämlich die sogenannten Moulagen. Diese Wachsmodelle waren in mehreren medizinischen Disziplinen bewährtes Lehrmittel und stellen im Kontext Dermatologie diverse Hautkrankheiten dar.

Kurz zur Vorgeschichte: Bereits ab Mitte des 16. Jahrhunderts wurde im wissenschaftlich florierenden Italien Wachs für die Herstellung von anatomischen Präparaten erfolgreich verwendet, einen ersten Höhepunkt in dieser Entwicklung erreichte sicherlich die heute noch bestehende anatomische Lehrsammlung „La Specola“, eröffnet 1775 in Florenz. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts nahm die Bedeutung der pathologischen Anatomie zu, vermuteten die Zeitgenoss:innen den Ursprung vieler Krankheiten doch im Körper selbst. Sektionen von Verstorbenen sollten vorher getätigte Dia-



FOTO: WOLFGANG LACKNER

**Mag. Dr. Christian Lechner,**  
Vorsitzender  
Referat Medizin-  
geschichte

gnosen bestätigen. Erste wächserne Abbildungen – also Moulagen – pathologischer Organe und Körperpartien entstanden.

## Formbare Unterrichtsmaterialien und Ressentiments

In dieselbe Zeit fiel die Ausprägung unterschiedlicher Disziplinen der Medizin und deren Bestreben nach klinischer wie wissenschaftlicher Legitimation. Die junge Dermatologie entdeckte den großen Nutzen von Moulagen für sich und verwendete das Material Wachs am Lebenden zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien und für Dokumentationszwecke. Viele zeitgenössische Mediziner erachteten die Dermatologie, in deren Tätigkeitsfeld auch venerische Krankheiten wie Syphilis fielen, initial als wenig erstrebenswert. Derartige Ressentiments verzögerten die Etablierung eigener klinischer Abteilungen und führten zur verspäteten Einrichtung von Extraordinarien und Ordinarien erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.<sup>3</sup> Die Errichtung der Innsbrucker „Klinik für Syphilis und Der-

matologie“ etwa genehmigte Kaiser Franz Joseph mit Beschluss vom 26. September 1873. Eduard Lang (1841–1916) wurde dabei zum außerordentlichen Professor und ersten Klinikvorstand ernannt.

Der „Erste Internationale Kongreß für Dermatologie und Syphilographie“ 1889 in Paris bildete nicht nur für die Dermatologie selbst, sondern auch für die Moulagenkunst einen bedeutenden Meilenstein. Die am Austragungsort, dem Hôpital St. Louis, damals vorhandenen etwa 2000 Moulagen des lokalen Moulageurs Jules Pierre Francois Baretta (1834–1923) begeisterten nämlich die Besucher:innen, welche vielfach in ihre Herkunftsländer zurückkehrten mit dem Ziel, vielleicht sogar regelrechten Drang, eine eigene Moulagensammlung zu initiieren.<sup>4</sup>

### Highlights in Innsbruck

Auch die ersten an der Hautklinik Innsbruck noch existierenden Moulagen entstanden nur wenige Jahre später, allerdings nicht vor Ort, sondern in Wien. Sämtliche Moulagen tragen nämlich die leicht lesbare Unterschrift des in Wien tätigen „Dr. Henning“ mitsamt einer Jahreszahl. Die erste signierte Moulage stammt aus dem Jahr 1894, die letzte von 1912. Es handelt sich also durchwegs um Moulagen von Karl Henning (1860–1917). Dieser wurde 1893 nach einem Studienaufenthalt am oben erwähnten Hôpital St. Louis zum Leiter eines Wiener Moulagenlaboratoriums ernannt, welches nach seinem Tod von seinem Sohn Theodor Henning (1897–1946) übernommen, wenige Jahre später privatisiert und damit von der I. Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten losgelöst wurde.<sup>5</sup>

Von der sicherlich ursprünglich größeren Lehrsammlung sind heute nur mehr 65 Moulagen, befestigt an 58 Brettern, vornehmlich in zwei Kästen im Besprechungszimmer des Vorstandsbereichs untergebracht (exemplarisch siehe Abbildung 1 bis 3). Soweit bekannt existieren an anderen weniger (?) prädestinierten Innsbrucker Kliniken, wie etwa der Kinderklinik, keine Moulagensammlungen, so dass die Hautklinik für Tirol die größte Sammlung an solchen Moulagen vorzuweisen hat.

Diese wertvollen Kulturgüter wurden rezent professionell konserviert und teils restauriert und sind damit für die anstehenden Jahre gerüstet. Gleichzeitig gilt es, in diesem Kontext einen Spagat zu meistern, denn wenn auch jeder Umgang mit den Moulagen, etwa für den Unterricht der Studierenden, eine gewisse Gefahr für die Objekte darstellt,



Moulage eines Schädels eines an Papulae syphiliticae (Syphilis) erkrankten Kindes, geschaffen von Karl Henning, 1895.

verdient die Sammlung auch eine Sichtbarmachung und Präsentation, um das Bewusstsein dafür zu schaffen, dass solche Besonderheiten zum einen noch in Innsbruck existieren und zum anderen in adäquater Weise immer noch für didaktische Zwecke eingesetzt werden können. ■

<sup>1</sup> Dieser Beitrag ist eine Kurzfassung des Artikels für die Festschrift zum Jubiläum der Hautklinik.

<sup>2</sup> David Bullock, 150 Jahre Hautklinik Innsbruck: Eine Erfolgsgeschichte der Dermatologie, URL: <https://www.i-med.ac.at/mypoint/thema/773771.html> (eingesehen am 30.8.2023).

<sup>3</sup> Thomas Schnalke, Von der normierten Anatomie zum historischen Patienten. Aus der Geschichte der medizinischen Moulagenkunst, in: Susanne Ude-Koeller, Thomas Fuchs, Ernst Böhme (Hg.), Wachs Bild Körper. Moulagen in der Medizin. Begleitband zur Ausstellung im Städtischen Museum Göttingen vom 16.9. bis 16.12.2007, Göttingen 2007, S. 3–23, hier S. 13.

<sup>4</sup> Navena Widulin, Geschichte der Wachsbilderei und Moulagenkunst, URL: <https://www.moulagen.de/moulagen/> (eingesehen am 15.5.2023).

<sup>5</sup> Karl Henning, URL: [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Karl\\_Henning](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Karl_Henning) (eingesehen am 15.5.2023).

## Medizinhistorischer Wandkalender für das Jahr 2024

Der Verein „Freundeskreis Pesthaus“ besitzt einen medizinhistorischen Schwerpunkt und eine dazu passende Sammlung. Mit Fotos aus dieser Sammlung, genannt „Saluteum“, hat der Verein einen Wandkalender für das kommende Kalenderjahr 2024 kreiert. Auf zwölf Seiten werden spannende und besondere Objekte der Sammlung gezeigt und mit kurzen Texten vorgestellt. Ein Kalender kostet 17 Euro, bei Interesse bitte bei [christian.lechner@pesthhaus.at](mailto:christian.lechner@pesthhaus.at) melden!



# Pharmainformation – unabhängige Information für Ärztinnen und Ärzte

Ziel der seit 1986 quartalsmäßig vom Verlag der Österreichischen Ärztekammer herausgegebenen „Pharmainformation“ war und ist es, objektiv, das heißt insbesondere industrieunabhängig, über Medikamente und ihren Stellenwert in der Arzneitherapie zu informieren.

**D**eshalb ist sie seit 1989 auch Mitglied der „International Society of Drug Bulletins (ISDB)“, einem weltweiten Netz unabhängiger Berichterstattung über Arzneimittel und Therapeutika. Das Erscheinen der Pharmainformation behob das Fehlen einer bewertenden Berichterstattung für in Österreich zugelassene Arzneimittel und wies damit erstmals auf die damals viel zahlreicheren Medikamente mit fraglichem oder negativem Risiko-Nutzen-Verhältnis hin, war aber auch immer bestrebt, Neuentwicklungen zu würdigen, wo der klinische Nutzen gegenüber den Risiken dominiert. War zum Zeitpunkt der Gründung die Zulassung von neuen Arzneimitteln noch Ländersache, hat das 1995 eingesetzte zentrale Zulassungsverfahren durch die European Medicines Agency (EMA) die nationalen Zulassungen sukzessive abgelöst und zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung der im EU-Raum verfügbaren Arzneimittel und auch zur Transparenz der Urteilsfindung beigetragen.

## Fachwissen und Evidenz

Das interdisziplinäre Herausgeber:innenteam von Fachärzt:innen der Pharmakologie, klinischen Pharmakologie und verschiedener klinischen Disziplinen ist bestrebt, sein Fachwissen mit der bestmöglichen externen Evidenz zu kombinieren, um zu einer ausgewogenen Beurteilung zu kommen, welche den niedergelassenen Kolleg:innen im Praxisalltag helfen soll, bei gegebenen Indikationen einerseits den Stellenwert einer Arzneitherapie im Vergleich zu anderen therapeutischen Alternativen einzuordnen, andererseits den Stellenwert neuer Arzneimittel gegenüber bereits vorhandenen. Denn auch wenn die zum Zeitpunkt einer Zulassung vorliegenden Daten ein vorteil-

FOTO:ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL



v. l. n. r.: Peter Marschang, Wolfgang Schütz, Günter Weiss, Stefan Kastner, Gudrun Ratzinger, Jörg Striessnig, Andrea Laslop, Christian Prior, Martin Bauer, Hans Winkler

hafteres Nutzen-Risiko-Profil erkennen lassen, ist zu berücksichtigen, dass Langzeitdaten und/oder vergleichende Daten zu den therapeutischen Alternativen oft noch fehlen.

## Zurückhaltende Bewertungen bestätigt

Die Pharmainformation hat daher immer eine zurückhaltende Verordnung empfohlen, wenn noch offene Sicherheitsrisiken bestanden, und das zurecht: Dies zeigen spätere Marktrücknahmen [zum Beispiel Rofecoxib (VIOXX), Rimonabant (Acomplia), Sibutramin (Reductil), Nicotinsäure/Laropiprant (Tredaptiv)], nachfolgende Sicherheitswarnungen der Behörden [Agomelatin (Valdoxan)] oder spätere Studien, welche die in der Pharmainformation empfohlene zielgerichtete, aber zurückhaltende Vorgangsweise bestätigten (1988 zur Primärprophylaxe mit Aspirin, 1992 zur postmenopausalen Hormontherapie). Kritische Einschät-

zungen der Pharmainformation waren bei kontroversiellen Entscheidungen innerhalb der EMA oft auch im Einklang mit der negativen Beurteilung jener Minderheit der Expert:innen, welche sich gegen die Zulassung aussprachen, oder im Einklang mit widersprüchlichen Entscheidungen der beiden großen globalen Zulassungsbehörden EMA und der U.S. Food and Drug Administration (FDA). So wurden von uns kritisch bewertete Arzneimittel zwar in Europa, aber nicht in den USA zugelassen [zum Beispiel Rimonabant (Acomplia) oder, aktuell, Gefapixant (Lyfuna) als Mittel gegen chronischen Husten]. Zusammen zeigt dies die Seriosität der Informationen und die Notwendigkeit von deren Verfügbarkeit.

Häufig ist es ernüchternd festzustellen, dass ein innovatives präklinisches Entwicklungsprogramm mit hochselektiven Modulatoren neuer pharmakologischer Angriffspunkte („first-in-class“) und aufwändigen klinischen Studien zwar zur

Marktzulassung führt, aber damit eine tatsächliche Überlegenheit zu vorhandenen therapeutischen Alternativen nicht gegeben sein muss. Die Zulassung durch EMA und FDA erfordert primär nur den Nachweis, dass der mögliche Nutzen das Risiko übersteigt. Dieser Nutzen kann daher oft marginal sein. Gerade bei gleichzeitig hohen Responderraten in der Placebogruppe wird den Behandler:innen und Patient:innen trotzdem ein großer Effekt des Medikaments vorgetäuscht; unabhängige Arzneimittelinformationen sollten auf diese Diskrepanz hinweisen.

### Basis für Kosten-Nutzen-Bewertung

Die Pharmainformation analysiert mittels systematischer Recherche die publizierte Evidenz, berücksichtigt in ihrer Einschätzung nach Möglichkeit jedoch auch Daten aus den Zulassungsdossiers, die Beurteilung durch andere Expert:innengremien (wie zum Beispiel von NICE oder IQWiG) und die Ergebnisse periodischer Sicherheitsupdates. Die (laufende) Beurteilung des Stellenwerts eines neuen Präparats im Vergleich zu existierenden therapeutischen Alternativen ist auch die Basis für die (oft kontroversiell diskutierte) Kosten-Nutzen-Bewertung und damit auch für die Erstattung durch die Sozialversicherung. Auch hier können Analysen der Pharmainformation Ärzt:innen helfen, entsprechende Kostenübernahmeentscheidungen der Sozialversicherung besser nachzuvollziehen. Hohe Kosten für neue Therapien werden dabei kritisch im Verhältnis zu der oftmals nur mäßigen Wirksamkeit oder zum noch völlig unklaren Langzeitnutzen dargestellt.

### Neue Entwicklungen im Fokus

In den letzten Jahren haben neue Methoden die arzneitherapeutischen Möglichkeiten erweitert, wie einerseits für Antisense-Oligonukleotide und small interfering RNA (siRNA), andererseits für die Gentherapie. Obwohl vorerst hauptsächlich für die Behandlung seltener genetischer oder onkologischer Erkrankungen reserviert, werden diese Therapien zunehmend auch Eingang in die Behandlung häufiger Erkrankungen finden, wie zum Beispiel der pri-

Die Pharmainformation analysiert mittels systematischer Recherche die publizierte Evidenz, berücksichtigt in ihrer Einschätzung nach Möglichkeit jedoch auch andere Daten.

mären Hypercholesterinämie durch Inclisiran (Leqvio, eine siRNA). Auch über diese Entwicklungen berichtet die Pharmainformation und bietet daher entsprechend interessierten Kolleg:innen die Möglichkeit, sich über die pharmakologischen Grundlagen und therapeutischen Besonderheiten dieser neuen Methoden zu informieren.

### Hypes bewerten

Die Pharmainformation bewertet auch den möglichen Nutzen bestimmter „Gesundheitshypes“ ausschließlich durch Evaluation möglichst aussagekräftiger klinischer Daten. Solche „Hypes“ ergeben sich meist aus einer Kombination vermeintlicher Plausibilität der klinischen Wirkung, der unkritischen Interpretation von (lediglich hypothesengenerierenden) epidemiologischen Studien und wenig aussagekräftigen kleineren klinischen Prüfungen, die allesamt noch durch Medien und Industriepropaganda aufgeschaukelt werden. Dies betrifft zum Beispiel Vitamine (zuletzt besonders Vitamin D) oder Selen. Kontinuierliche Analyse wachsender Evidenz (für oder gegen einen möglichen Nutzen) hat gezeigt, dass für eine Vielzahl von Indikationen, welche über die Behebung von klar definierten Mangelzuständen hinausgehen, ein Nutzen zwar lautstark postuliert wurde, in Interventionsstudien aber nicht belegt werden konnte. Auch auf potenzielle Lifestyle-Drugs wie kürzlich das Antidiabetikum Semaglutid (Wegovy), das auch Gewichtsabnahme bewirkt, wurde in der Pharmainformation früh hingewiesen.

Es gilt noch immer, was die Pharmainformation schon 1988 festgestellt hat: „Oft gibt es keine Patentantwort, sondern es bleibt, was eigentlich nichts Negatives darstellt, ein gewisser Spielraum für eine überlegte ärztliche Entscheidung.“ Die Pharmainformation wird sich auch in Zukunft bemühen, Ärzt:innen bei diesen Entscheidungen zu unterstützen, oftmals auch mit begründeten Argumenten für einen zurückhaltenden Einsatz von Medikamenten aus medizinischen oder ökonomischen Gründen. ■

Univ.-Prof. Dr. Jörg Striessnig

„...ich freue mich jeden Tag über den Wechsel zu WEBMED und möchte mich von ganzen Herzen bedanken - eine tolle Software und ein Spitzen-Team!“

Dr. Kraxner Martina  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Hohenems

---

A-6830 Rankweil  
T +43 5522 39737  
info@webmed.at  
www.webmed.at





Kompetent.  
Erfahren.  
Für Sie da.



# Aus dem Gutachterreferat

Wichtige Leitsätze der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs und des Bundesverwaltungsgerichts 2023

**D**as erste Halbjahr 2023 hat einige für ärztliche Sachverständige wichtige höchstgerichtliche Entscheidungen im Bereich der Verwaltungsgerichte gebracht, die hier kurz besprochen werden.

## Verpflichtung zur Fortbildung gilt auch für habilitierte Ärzt:innen (VwGH 23.1.2023, Ra 2023/09/0004)

Ein über 75-jähriger Internist hatte im Zuge einer Klage behauptet, dass er Kraft seiner 1979 erfolgten Habilitation nicht der im Ärztesgesetz geregelten Fortbildungsverpflichtung unterliege. Dieser Auffassung widersprach der Verwaltungsgerichtshof mit Nachdruck und betonte, dass der Gesetzgeber die Verpflichtung zur Fortbildung für alle Ärzt:innen eindeutig festgelegt habe. Dies gilt auch für Wohnsitzärzt:innen und Wahlärzt:innen, die in ihrem Beruf als Spitalsärzt:innen in den Ruhestand versetzt wurden.

## Vorsicht mit Versenden von Befunden per Post an unrichtige Adresse (BVwG W274 2239587-1 20.1.2023)

Ein Patient ließ von einer Ärztin, bei der er schon viele Jahre nicht mehr war, eine Blutabnahme (einschließlich Hepatitis- und HIV-Titerbestimmungen) zur Vorlage bei einer Lebensversicherung durchführen. Die Adresse des Patienten in der Praxisdokumentation war nicht mehr aktuell, und er wies darauf hin. Die Ärztin teilte dem Labor mit, dass die Rechnung an den Patienten und der Befund an die Ordination zugestellt werden sollten. Einige Tage später erhielt der Patient einen Anruf, dass



FOTO: ÄRZTEKAMMER TIROL

Prof. Dr. Christoph Brezinka, Referat für Gutachterärzte

an seiner alten Adresse ein Brief an ihn liege, der von unbekannter Hand geöffnet worden sei und in dem sich medizinische Befunde des Labors befänden. Aufgrund der Offenbarung der Gesundheitsdaten erlitt der Patient nach Bekanntwerden des Datenbruches eine Belastungsstörung, die eine Behandlung von zwei Wochen in Anspruch nahm. Dadurch sei ein messbarer Schaden entstanden (Verdienstentgang sowie Schmerzensgeld). Das Bundesverwaltungsgericht erkannte: Der Umstand, dass das Briefgeheimnis mit § 118 StGB geschützt ist, kann keineswegs pauschal in Bezug auf Verletzungen des Rechts auf Geheimhaltung durch Übersendung von Poststücken an nicht taugliche Adressen exkulpierten. ■



## Veranstaltungshinweis

**Thema:** Gutachten, Pflegestufen, Schmerzen et al. – praxisnah

**Datum:** 11.11.2023, 9:00–12:30 Uhr

**Ort:** Ärztekammer für Tirol, Anichstraße 7, Seminarraum im Stöckl, 6020 Innsbruck

**DFP-Punkte:** 4 Punkte sonstige Fortbildung

**Anmeldung:** anmeldungen@aektiroel.at



QR-Code scannen  
und weitere Infos zur  
Fortbildung erhalten!

## Seminare für die OrdinationsAssistenz im Rahmen der Innsbrucker ZahnProphylaxe Tage am 24.11.2023



Dipl.-Päd. Herbert PRANGE

**Finde deinen Weg - Mentale Tricks in der modernen Psychologie**

Betül HANISCH

**Intelligentes Telefonmanagement**

Betül HANISCH

**Kluge und kompetente Kommunikation – verbal und nonverbal**

Univ.-Prof. Dr. Johan WÖLBER

**Ernährungsberatung in der ärztlichen Praxis**

Programm & Anmeldung auf [www.izpt.at](http://www.izpt.at)





FOTO: PRIVAT

V.l.: Frauenarzt Dr. Iván Dubjuk, Bürgermeister von Yasinja Ándrij Delyátincuk, Gründer von Grenzenlose Kinderhilfe János Meesters, Schwester Jelizaveta, Frauenarzt Dr. Káterinà Suszter, ärztlicher Direktor des Krankenhauses Yasinja Dr. Mihkájlo Mákszimjuk, Freiwilliger von Grenzenlose Kinderhilfe László Bumberák, Hausarzt Dr. Ándrij Lengyel

# Spendenaktion für Frauen in der Ukraine

Aufgrund der noch immer anhaltenden Kriegssituation in der Ukraine wurde im Frühjahr 2023 eine Hilfsaktion für die ärztliche Versorgung von Frauen im Kriegsgebiet gemeinsam mit der Ärztekammer für Tirol ins Leben gerufen.

**E**in kleiner Ort namens Jassinja/Yasinja in Transkarpatien in der Ukraine. 2020 wurde die Siedlung mit sechs umliegenden Dörfern zum Zentrum der neu gegründeten Siedlungsgemeinschaft Yasinja zusammengefasst. Der Ort zählt etwas mehr als 8000 Einwohner:innen. Das kleine Krankenhaus muss dringend renoviert werden. Große Krankenhäuser sind mehr als 200 Kilometer entfernt, sodass die kleine gynäkologische Abteilung die einzige medizinische Versorgung für die Frauen im Ort und in der Umgebung darstellt.

Als mich Anfang Mai 2023 der Hilferuf aus der Ukraine erreichte, fühlte ich mich – als Facharzt für Physikalische Medizin in einem Reha-Zentrum – ziemlich hilflos und alleine.

In relativ kurzer Zeit entstand über die Ärztekammer für Tirol und die Diakonie ein ganzes Netzwerk an Unterstützer:innen. Durch die Fachgruppe für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wurde ein Flyer an alle niedergelassenen Gynäkolog:innen und gynäkologischen Abteilungen per E-Mail verschickt.

## Große Hilfsbereitschaft

Und die Reaktionen waren überwältigend! So wurden unter anderem zwei Untersuchungsstühle, teilweise mit Colposkop, ein Ultraschallgerät, eine Reanimationseinheit, CTG-Geräte, ein Operationstisch, zehn Krankbetten, zehn Matratzen, zwei Instrumententische und -schränke, ein Tropfenzähler,

**200**  
Kilometer ist das nächste große Krankenhaus entfernt.

Ein Notfall-OP-Tisch, Untersuchungsstühle und Krankbetten wurden bereitgestellt.

eine Wärmeeinheit für den OP, ein CPAP-Gerät, eine kleine OP-Lampe, ein Transportstuhl sowie diverses Verbrauchsmaterial bereitgestellt. Ein Großteil davon ist bereits in der Ukraine in Verwendung.

Durch Zufall erhielt ich einen Notfall-OP-Tisch, für den ich zunächst noch kein definitives Zielkrankenhaus hatte. Beim Abholen der Geräte erzählte mir der Mitarbeiter von „Grenzenlose Kinderhilfe“, dass die Kinder an dem Krankenhaus für Kinderchirurgie in Uschgorod auf einem hölzernen OP-Tisch operiert werden. Drei Tage später war der Tisch in Uschgorod.

Die größte Herausforderung neben dem Sammelgut stellt die Logistik dar. Kleine Geräte können mit PKW oder Kleintransportern transportiert werden. Große, schwere Gegenstände können meist nicht mit LKW befördert werden, da das Transportvolumen zu gering ist, um diesen zu befüllen, – und damit die Kosten zu hoch sind.

Im Namen der Patient:innen und Menschen in dem ukrainischen Ort bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Unterstützer:innen. Tirol hat durch die vielseitige Hilfe im letzten Jahr in Transkarpatien einen sehr guten Ruf. Für Yasinja wird derzeit der dritte – und vorläufig letzte – Transport mit Instrumenten zusammengestellt. ■

**Dr. Christian Bittner**  
Facharzt für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation

# Neubesetzungen

Zahlreiche Nach- und Neubesetzungen sichern die Kontinuität der optimalen Versorgung in den Abteilungen der Tiroler Gesundheitseinrichtungen.

## Prim. Dr. Dr. Peter Rainer – neuer Primar Abteilung für Innere Medizin in St. Johann

Seit 1. Juli ist der 42-jährige Kardiologe Prof. Peter Rainer neuer Primarius der Internen Abteilung im BKH St. Johann.



FOTO: PRIVAT

Sein Medizinstudium schloss Prim. Peter Rainer in Graz und in Florenz ab. Weitere Stationen seiner klinischen und wissenschaftlichen Ausbildung absolvierte er im LKH Salzburg, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin Graz und an der Johns Hopkins Universität in Baltimore, USA. Der Fokus seiner klinischen Tätigkeit liegt in den Bereichen Herzschwäche inkl. ischämischer Herzerkrankung, Herzmuskulenzündung, koronare Herzkrankheit, interventionelle Kardiologie und internistische Intensivmedizin. Der vierfache Familienvater war vor seinem Wechsel nach St. Johann Oberarzt und Leiter der kardiologischen Ambulanzen und des Herzinsuffizienz-Programms am Universitären Herzzentrum Graz.

## Univ.- Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Simone Graf – neue Direktorin der Klinik für Hör-, Stimm- und Sprach- störungen

Seit 1. Juli 2023 leitet Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Simone Graf als neue Klinikdirektorin die Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen (HSS) in Innsbruck und folgt damit Patrick Zorowka nach.



FOTO: TIROL-KLINIKEN

Die 54-jährige gebürtige Allgäuerin Prof.<sup>in</sup> Graf hat in Heidelberg studiert und sich 2021 an der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München habilitiert. Die Mutter von zwei Kindern hat ihre Facharztausbildungen für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen in Regensburg, Erlangen und München absolviert. Vor dem Wechsel an die Klinik Innsbruck war Prof.<sup>in</sup> Graf als Oberärztin und Leiterin der Sektion Phoniatrie und Logopädie an der Klinik und Poliklinik für HNO am Klinikum rechts der Isar tätig.

## Prof. Prim. Dr. Klaus Seppi – neuer Primar Abteilung für Neurologie im BKH Kufstein

Prof. Prim. Dr. Klaus Seppi übernahm ab 1. August 2023 die Leitung der Neurologie am BKH Kufstein und folgt nach 24 Jahren Primar Univ.-Doz Dr. Klaus Berek nach. Prof. Prim. Seppi wurde 1973 in Bozen geboren. Nach seinem Studium sowie



FOTO: BKH KUFSTEIN

der Promotion zum Doktor der Gesamtheilkunde an der Universität Innsbruck fungierte er als Facharzt, Oberarzt, Leiter der Parkinson- und Chorea-Ambulanz, anschließend als Organisationsmanager für Personalagenden und zuletzt als stellvertretender Direktor an der Univ.-Klinik für Neurologie der Medizinischen Universität Innsbruck. Seine klinischen Schwerpunkte legt der engagierte Arzt auf Neurogeriatrie, Parkinson und andere Bewegungsstörungen sowie Akut- und Intensiv-Neurologie. Des Weiteren ist Prof. Prim. Seppi Vorstandsmitglied der österreichischen Parkinsongesellschaft.

2022 erhielt er den „Dr. Johannes und Hertha“-Tuba Preis für das bisherige Lebenswerk.

## Univ.-Prof. Dr. Dr. Benedikt Gabriel Hofauer, Priv. Doz. (TU München) – neuer Direktor der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Der gebürtige Bayer Univ.-Prof. Dr. Benedikt Gabriel Hofauer hat in Innsbruck Humanmedizin studiert. Im Anschluss absolvierte er seine Facharztausbildung in München. Im Jahre 2018 habilitierte der



FOTO: PRIVAT

39-jährige Prof. Hofauer im Fach Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Technischen Universität München.

Hofauer war stellvertretender Leiter des Schlaflabors am Klinikum rechts der Isar in München und am Universitätsklinikum Freiburg. Neben seiner Berufung an die Medizinische Universität Innsbruck ist Prof. Hofauer wissenschaftlich sehr engagiert und hat zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

## Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Doberentz – neue Professorin für Gerichtliche Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck

Mit 1. Juli 2023 wurde Univ.- Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Doberentz zur neuen Professorin für Gerichtliche Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck und damit für die Leitung des gleichnamigen Instituts bestellt.

Die gebürtige Thüringerin hat an den Universitäten Leipzig und Frankfurt Hu-



manmedizin studiert. Nach ihrer Facharzt- ausbildung habilitierte die 44-jährige renommierte Expertin im Fach Rechtsmedizin. Vor ihrer Berufung nach Innsbruck war Prof.<sup>in</sup> Doberentz als kommissarische Direktorin am Institut für Rechtsmedizin tätig. Prof.<sup>in</sup> Doberentz ist an zahlreichen Publikationen und wissenschaftlichen Projekten maßgeblich beteiligt und ist Gutachterin für verschiedene internationale forensische Gesellschaften.



FOTO: PRIVAT

sistenzarzt in Olmütz (Tschechien) begonnen, bevor er nach Leipzig wechselte. Weiters erforschte er die Grundlagen der ischämiebedingten Netzhautschädigung am Doheny Eye Institute in Los Angeles.

Nach dem Abschluss seiner Facharzt- ausbildung wechselte Prof. Rehak an die Augenklinik der Charité in Berlin, wo er unter anderem die Studienambulanz leitete und als geschäftsführender Oberarzt tätig war. Zuletzt war er am Universitäts- klinikum Gießen als Direktor tätig. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit sind Gefäßerkrankungen der Netzhaut.



FOTO: SONNTAG, LEIPZIG

Innere Medizin und Pneumologie und seit 1. Juni 2023 Primaria der Abteilung Pneumologie am Standort Natters.

Prim. Löffler-Ragg hat ihr Studium in Innsbruck abgeschlossen und ihre Facharzt- ausbildungen im Bezirkskranken- haus Reutte, am A.ö. Landeskranken- haus-Universitätskliniken Innsbruck und im Landeskrankenhaus Hochzirl- Natters absolviert.

Neben pulmonalen Versorgungsfragen liegt ihr Schwerpunkt bei seltenen Lun- generkrankungen.

Die seit Oktober 2022 übernommene Funk- tion der Generalsekretärin der Österrei- chischen Gesellschaft für Pneumologie reflektiert die national respek- tierte fachliche Kom- petenz. Die Corona- Pandemie hatte dazu geführt, dass durch das Ärzt:innenteam der Lungenambulanz ein multidisziplinäres Team zur Nachbetreuung von Patient:in- nen nach schwerer COVID-19-Erkrankung aufgebaut wurde. Ergebnisse dieser Studie wurden bereits publiziert und fanden inter- national große Beachtung. ■



FOTO: WOLFGANG LACKNER

## Univ.-Prof. Dr. Matus Rehak, PhD – neuer Direktor der Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie

Der 43-jährige gebürtige Slowake Prof. Rehak hat mit 12. Juni 2023 die Leitung der Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck übernommen. Prof. Rehak hat sein Studium der Hum- anmedizin in Prag absolviert und seine ärztliche Laufbahn zunächst als As-

## Primaria ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Judith Löffler-Ragg – Primaria der Abteilung Pneumologie am Standort Natters

Die 50-jährige Primaria ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Judith Löffler-Ragg ist Fachärztin für Innere Medizin und Fachärztin für






**Ihre gesamte Patienten- kommunikation an einem Ort.**

Anrufe. Online-Anfragen. Eine Inbox. Mit Telefonassistent.



WWW.MEDFLEX.DE

Praxisberaterin Carina Müller  
+43 720920104 | kontakt-praxisberatung@medflex.co.at



### Intelligenter Telefonassistent

medflex löst das Telefonproblem. Sie hören: Nichts. Kein Klingeln.

- medflex geht für Sie ans Telefon – unter Ihrer Nummer
- Erfasst und verschriftlicht bis zu 60 Anrufe gleichzeitig
- Rückrufe entfallen: Einfach per medflex antworten



### Online Anfragen

Das Online-Anfragemodul für Ihre Webseite ist die ideale Ergänzung zum Telefonassistenten.

- Patient:innen geben online an, was sie von Ihrer Praxis möchten
- Rezepte, Überweisungen, Termine einfach digital anfragen



### Alle Anfragen an einem Ort

medflex bündelt Patienten-Anfragen aus allen Kanälen zentral an einem Ort

- Bereits automatisch nach Anfrage-Gründen zur schnellen Bearbeitung geordnet
- Smarte Funktionen zur Aufgabenteilung im Team



FOTOS: WOLFGANG LACKNER

# Party hoch drei!

Die Ärztekammer für Tirol lud am 25. August 2023 Tirols Ärztinnen und Ärzte zum gemeinsamen SUMMER TOGETHER ein.

**D**rei Jahre sind inzwischen vergangen, in denen wir auf unsere beliebte Sommerveranstaltung verzichtet haben. Abseits von Aus- und Fortbildungen bot sie doch immer Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und interessante Gespräche zu führen.

Umso mehr freuten wir uns, dass wir das Sommerfest heuer wieder in gewohnter Form abhalten konnten. Nach drei Jahren Pause feierten wir in die-

**Über  
300 Gäste**  
waren begeistert  
vom zwanglosen  
Treffen.

sem Jahr gleich „PARTY HOCH DREI!“. Gemäß dem Motto holten wir uns heuer aus den drei Ländern der Euregio Tirol, Südtirol und Trentino das Beste, was Küche und Keller zu bieten haben.

Die Band „The Infusions“ umrahmte das gemütliche Come-together im Innenhof der Ärztekammer, wo auch die Weinverkostung der Firma Wedl stattfand. Dieses Jahr wurde eine große Auswahl an Weinen von verschiedenen Winzern aus der Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino vorgestellt. Zur späten

Stunde heizte DJ Doc Klaus (Vizepräsident Dr. Klaus Kapelari) den Gästen am Mischpult ein und sorgte mit bekannten Hits für eine ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche.

Über 300 Gäste waren begeistert vom zwanglosen Treffen in der Ärztekammer und den ausgezeichneten Speisen und Getränken. Es war ein gelungener, unterhaltsamer Abend unter Kolleginnen und Kollegen mit guten Gesprächen und vielleicht dem einen oder anderen freudigen Wiedersehen nach langer Zeit. ■

# Erfolgreich nachhaltig. Nachhaltig erfolgreich.

Viele unterstützen Umweltorganisationen und Hilfsprojekte rund um den Globus, achten auf ihren ökologischen Fußabdruck und hinterfragen ihr alltägliches Konsumverhalten. Aber auch in puncto Kapitalanlage geht es nachhaltig!

Unsere nachhaltigen Dachfonds richten sich nach strengen und transparenten Kriterien, die von unseren Expert:innen geprüft werden. Die Auslese erfolgt nach dem „Best in Class“-



FOTOS: HYPO TIROL BANK AG

V.l.: Daniel Senn (Geschäftsstellenleiter) und Herbert Wibmer (Kundenbetreuer)

Ansatz: Dafür nehmen wir eine Selektion anhand wirtschaftlicher Erfolgskriterien vor und verfeinern diese durch:

- ESG-Richtlinien für ökologische, soziale und ethische Standards
- Zertifizierungen von externen Rating-agenturen
- Gütesiegel wie z.B. United Nations Global Compact, Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), Freedom House oder Convention on Biological Diversity

Mit den nachhaltigen Dachfonds aus dem Hause Hypo entscheiden Sie sich für eine verantwortungsvolle Kapitalanlage in Kombination mit finanziellen Erfolgchancen. Eine unschlagba-

re Kombination, finden Sie nicht auch? Bitte bedenken Sie: Diese Marketingmitteilung ist nicht als Anlageempfehlung zu verstehen. Die Produktbeschreibung dient lediglich Ihrer Information und kann ein persönliches Gespräch mit Ihrer Beraterin/Ihrem Berater nicht ersetzen. Weiters gilt es zu beachten, dass Investitionen immer auch Risiken beinhalten. Nutzen Sie daher die Risikoaufklärung und Beratung durch unsere Berater:innen. ■

**Hypo Tirol Bank AG**  
Geschäftsstelle Universitätsklinik  
Innrain 47a, 6020 Innsbruck  
Tel. +43 50700 7100  
[hypotirool.com](http://hypotirool.com)



DIEPRAXISMACHER

**SAMSTAG  
14.10.2023**

**MUT**  
zur Selbstständigkeit

Hypo Tirol Bank AG  
Hypo Passage 1, Wilten  
6020 Innsbruck  
Beginn: 9.00 Uhr

**Infos & Anmeldung:**  
[info@diepraxismacher.at](mailto:info@diepraxismacher.at)  
[www.diepraxismacher.at](http://www.diepraxismacher.at)

**BEGRENZTE  
TEILNEHMERZAHL!**

in Kooperation mit



ALUMN-I-MED

**Das etwas andere  
Praxisgründungsseminar**  
für ÄrztInnen und ZahnärztInnen



„Wir können Ihnen die Entscheidung zur Selbstständigkeit nicht abnehmen. Wir können es Ihnen aber leichter machen!“

(Ernst Schratzmaier, Die Praxismacher)

# Einladung zur Lukasmesse

FOTO: SHUTTERSTOCK/MILOSK50



Die Ärztekammer für Tirol erlaubt sich, die Ärztinnen und Ärzte Tirols mit ihren Familien, Freundinnen und Freunden zur **Lukasmesse** mit dem **Universitätspfarrer Msgr. Mag. Jakob Bürgler** einzuladen.

Die Lukasmesse feiern wir am Freitag, 13. Oktober 2023, um 18.00 Uhr in der **Universitätskirche am Innrain**, Bischof-Reinhold-Stecher-Platz, 6020 Innsbruck.

Anschließend lädt die Ärztekammer für Tirol zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Buffet ein. Wir bitten Sie um Anmeldung bis 6. Oktober 2023 telefonisch 0512/52058-0 oder per E-Mail an [anmeldung@aektiro.at](mailto:anmeldung@aektiro.at).






EXKLUSIVANGEBOT

# HERBSTAKTION

Profitieren Sie von attraktiven Konditionen für individuelle Anlage- und Finanzierungslösungen.





## Unser Angebot im Überblick

-  **Kostenloses Girokonto** für 2 Jahre \*
-  **Spezialkonditionen** bei Neufinanzierung, Umschuldung und am Girokonto
-  **Kein Jahresvorlagenentgelt**
-  **Pönalefreie Sondertilgung** aus Eigenmitteln jederzeit möglich
-  **50 % Rabatt** auf den Ausgabeaufschlag für ausgewählte Fonds der Union Investment Austria GmbH

**Achtung: Veranlagungen in Finanzinstrumente können mit erheblichen Verlusten verbunden sein.**

## Bedingungen

-  Für Neukund:innen aus den Segmenten Ärzt:innen, Apotheker:innen und Freiberufler:innen
-  **Laufzeit der Herbstaktion bis 31.12.2023**

**DETAILS ERFAHREN SIE BEI DEN EXPERT:INNEN DER VOLKSBANK TIROL. GLEICH BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN.**

DISCLAIMER: Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Inhalte stellen weder ein Angebot bzw. eine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf, oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung bzw. individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument wurde mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkaufsunterlagen zu Fonds (Verkaufprospekte, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und „Basisinformationsblatt“ gem. PRIIPs-Verordnung) finden Sie in deutscher Sprache auf [www.union-investment.at](http://www.union-investment.at) bzw. stehen in allen Filialen der Volksbank Tirol AG zur Verfügung.

\* Die danach gültigen Konditionen entnehmen Sie bitte dem digitalen Konditionenblatt im Schalterausgang in den Filialen der Volksbank Tirol.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: Volksbank Tirol AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, Verlag und Herstellungsort: Innsbruck, Fotos: Adobe Stock  
WERBUNG Stand: August 2023

**Tel. 050 566**

**[www.volksbank.tirol/unternehmer](http://www.volksbank.tirol/unternehmer)**

**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**



# Angestellte Ärztinnen und Ärzte

Beitragsprung im Wohlfahrtsfonds zum 35. Lebensjahr – 18 Prozent Klausel

**A**ngestellten Ärzt:innen wird bis zum vollendeten 35. Lebensjahr laut Beitragsordnung ein stark reduzierter Beitrag zur Alters- und Invaliditätsversorgung (= Grundrente) vorgeschrieben, um den finanziellen Möglichkeiten während der Ausbildungszeit weitestgehend entgegenzukommen. Der Versicherungsschutz besteht bereits ab der ersten geleisteten Zahlung und somit ohne Wartezeit im Gegensatz zu bestimmten Bereichen in der staatlichen Sozialversicherung. Dieser Beitrag beträgt monatlich 112,40 Euro, damit werden 0,69 Prozent an Anwartschaft zur Grundrente pro Jahr erworben.

Ab dem vollendeten 35. Lebensjahr wird entsprechend der Beitragsordnung der monatliche Höchstbeitrag zur Grundrente in Höhe von 489,30 Euro vorgeschrieben. Dabei ist zu beachten, dass sämtliche Wohlfahrtsfondsbeiträge und Kammerumlagen steuerlich absetzbar sind, was eine unmittelbare Reduktion der Lohnsteuer zur Folge hat, welche

automatisch bereits im Zuge der Lohnverrechnung durch ihren Dienstgeber berücksichtigt wird.

Dem deutlich höheren Beitrag steht eine analog höhere Anwartschaft zur Grundrente von drei Prozent pro Jahr gegenüber und zielt im Wesentlichen darauf ab, dass am Ende einer kontinuierlichen Berufslaufbahn und bei Erreichen des heute gültigen Pensionsantrittsalters zum vollendeten 65. Lebensjahr ein monatlicher Pensionsleistungsanspruch von 966,50 Euro erreicht werden kann (bei 100 Prozent Anwartschaft, Auszahlung 14 mal brutto pro Jahr).

## Wie hoch darf der Beitrag maximal sein?

Aufgrund häufig gestellter Anfragen zu diesem Thema wissen wir aus praktischer Erfahrung, dass vor allem dieser „überraschende“ Beitragssprung zum 35. Lebensjahr zu Rückfragen führt. In der Regel kann durch Vorlage eines aktuellen Gehaltszettels eine Schnellprüfung der zulässigen Beitragseinstufung

vorgenommen werden. Häufigste Zielgruppen, die für einen Antrag auf Ermäßigung des Wohlfahrtsfondsbeitrages in Frage kommen, sind Teilzeitangestellte und Ärzt:innen in Ausbildung oder Karenz. Mit dem entsprechend ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformular kann ein Ansuchen um Beitragsreduktion an den zuständigen Verwaltungsausschuss gestellt werden.

Eine vom Gesetzgeber vorgesehene Begründung besteht darin, dass die Beiträge das Ausmaß von 18 Prozent des monatlichen Bruttogrundgehaltes (ohne Urlaubs- und Weihnachtsremuneration) samt der laut Beitragsordnung hinzuzurechnenden Zulagen (= allgemeine Verwaltungsdienstzulage und Personalzulage, aber ohne Gefahren- und Erschwerniszulagen und Zulagen für Dienste) sowie Poolgeld und gegebenenfalls Einnahmen aus ärztlichen Nebentätigkeiten überschreiten würden. In Ausnahmefällen können auch besonders berücksichtigungswürdige Gründe (zum Beispiel krankheitsbedingte längere Dienstunterbrechung)

rechtlichen Gründen beim Dienstgeber verbleibt, ist dieser letztlich für den Abzug und die Weiterleitung sämtlicher Sozialversicherungsabgaben verantwortlich.

Der Informationsaustausch über die tatsächlichen finanziellen Verhältnisse liegt somit bei jedem einzelnen Mitglied selbst, und wir sind daher auf ihre Mithilfe angewiesen.

Zur Vorabprüfung der individuellen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind wir gerne jederzeit behilflich, und es bedarf lediglich einer kurzen Rückfrage bei uns in der Abteilung Wohlfahrtsfonds.

Die für Sie zuständigen Mitarbeiter:innen sind:

- Herr Peter Zöhrer, Tel. 0512/52058 DW 137, Mail: [zoehrer@aektirool.at](mailto:zoehrer@aektirool.at)
- Frau Katharina Krösbacher, Tel.: 0512/52058 DW 127, Mail: [kroesbacher@aektirool.at](mailto:kroesbacher@aektirool.at)

### Beitragsermäßigung und Antragsverfahren

Der Antrag auf Ermäßigung ist im Vorhinein zu stellen und wird im Falle einer Genehmigung jeweils ab dem Folgemonat der Beantragung wirksam (Antragsformulare finden Sie als Vordruck im Downloadcenter auf unserer Homepage: [www.aektirool.at](http://www.aektirool.at)).

Eine durch die Ermäßigung geringere Beitragsleistung führt zu einem entsprechend verminderten Leistungsanspruch für die künftige Altersversorgung, aber auch zum Beispiel bei Invalidität,

und es sollte daher eine Beratung zur Abklärung der persönlichen Situation in Anspruch genommen werden. Das übliche Ermäßigungsausmaß liegt bei 50 Prozent des Richtbeitrages und bewirkt somit eine Halbierung der Leistungszusage für diesen Zeitraum. Die Beitragsreduktion bleibt für die Dauer der unveränderten Einkommenssituation aufrecht – längstens jedoch für ein Jahr – es kann aber bei Fortbestehen von Ermäßigungsgründen selbstverständlich eine Verlängerung beantragt werden. ■

In der Regel kann durch Vorlage eines aktuellen Gehaltszettels eine Schnellprüfung der zulässigen Beitragseinstufung vorgenommen werden.

i

### Wohlfahrtsfonds – Beitragssprung ab vollendetem 35. Lebensjahr?

Achtung Stichtagsregelung:

- Anhebung des Ansparbeitrages zur Altersversorgung auf Höchstbeitrag
- Ermäßigungsvoraussetzungen melden (zum Beispiel Teilzeitbeschäftigung)
- Antragsstellung an die Abteilung Wohlfahrtsfonds (Ärztchamber) nicht vergessen
- Prüfung der Bemessungsgrundlage (18 Prozent Klausel)
- Überblick und Erstinformation auf unserer Homepage: [www.aektirool.at](http://www.aektirool.at)

für die Ermäßigung von Beiträgen laut diesbezüglichen Richtlinien des Verwaltungsausschusses geltend gemacht werden.

### Zuständigkeit und Verfahrensablauf der Beitragseinhebung

Da zum Zeitpunkt des Beitragseinhaltes seitens des zuständigen Kammeramtes kein Einblick in die jeweilige individuelle Einkommenssituation gegeben ist und diese Information aus datenschutz-

FOTO: ADOBE STOCK/CHAWLEK

# Ausschreibung des Preises der Ärztekammer für Tirol für 2023

Die Preissumme für den Preis der Ärztekammer für Tirol beträgt 5000 Euro und wird nach den folgenden Richtlinien ausgeschrieben.

1. Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein (gerechnet vom Beginn der Ausschreibungsfrist). Pro Bewerber:in darf nur eine Arbeit eingereicht werden.
2. Die Arbeiten sollen hauptsächlich im Raum Tirol ausgeführt worden sein.
3. Bei Gemeinschaftsarbeiten muss der Hauptautor bzw. die Hauptautorin eindeutig deklariert sein; er:sie gilt als

der:die Einreichende. Habilitationschriften können nicht berücksichtigt werden.

4. Der Preis der Ärztekammer für Tirol ist ein Förderungspreis für junge ärztliche Wissenschaftler:innen und kann nur an Personen verliehen werden, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.
5. Die gleichzeitige Bewerbung für eine

weitere Preisvergabe stellt kein Ausschlusskriterium dar.

6. Die Arbeiten sind in je sechs Exemplaren bis spätestens 30. November 2023 (Datum des Poststempels) bei der Ärztekammer für Tirol, Anichstr. 7, 6020 Innsbruck, einzureichen. ■

**Dr. Stefan Kastner**  
Präsident der Ärztekammer für Tirol

# Punktwerte bei den Kassen

## 1. G-2-Krankenkassen

(Österreichische Gesundheitskasse – Tirol)

seit 1.1.2023

1. Punktegruppe bis 36.000 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 1,2315
Kleinlabor <sup>1)</sup>	€ 1,2006
2. Punktegruppe ab 36.001 Pkt. ohne Kleinlabor	€ 0,6186
Kleinlabor <sup>1)</sup>	€ 0,6029
Große Sonderleistungspunkte (-/II)	€ 2,1437
EKG-Punkte	€ 1,0457
Laborpunkte (= Pos. Nr. 178a-v)	€ 0,5079
<b>FACHRÖNTGENOLOG:INNEN</b>	
1. Punktegruppe bis 28.000 Pkt.	€ 1,6882
2. Punktegruppe ab 28.001 Pkt.	€ 0,8359
<b>FACHLABOR</b>	
1 bis 1.000.000 Pkt.	€ 0,068963
1.000.001 bis 5.000.000 Pkt.	€ 0,022988
ab 5.000.001 Pkt.	€ 0,011423

1) Ausgenommen Pos. Nr. 39.

## 2. BVAEB

(Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau)

seit 1.1.2023

Abschnitt A.I. bis A.X.	€ 1,0708
<b>AUSNAHMEN: GRUNDLEISTUNGEN DURCH</b>	
ALL	€ 1,1914
ANÄ, LU, N, P	€ 1,2676
INT	€ 1,5696
KI	€ 1,3444
Abschnitt B.: Operationstarif	€ 1,0708
Abschnitt D.: Labor	€ 1,2372
Abschnitt A.XIV: Labor-Akutparameter	€ 1,7480
Abschnitt E.: Röntgen	€ 0,9751
Abschnitt A.XIV: Labor	€ 1,2372

Werden die Pos.-Nr. 2.04, 2.05, 2.09, 3.01, 5.01, 5.02 und 11.25 von Angehörigen anderer Fachgebiete als jenem für medizinische und chemische Labordiagnostik, die Pos.-Nr. 5.03 von Angehörigen der Fachgebiete Gynäkologie, Kinderheilkunde oder Urologie bzw. die Pos.-Nr. 1.01., 3.07 und 3.08 von Angehörigen des Fachgebiets Kinderheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Punktwert für Akutparameter zur Anwendung.

## 3. SVS

(Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen)

seit 1.1.2023

<b>GSVG-ANSPRUCHSBERECHTIGTE</b>	
Abschnitt A.I. (ohne 1j)	€ 0,7624
Abschnitt A.I. (1j)	€ 0,7624
Abschnitt A. II TA	€ 0,7624
Abschnitt A.III. bis A.X. (ohne 34a bis 34f, 35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,7624
Abschnitt A.VIII. (34a bis 34f)	€ 0,5692
Abschnitt A.IX. (35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,6997
Abschnitt A.Xb.	€ 1,5561
Abschnitt A.XI	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Sonographische Untersuchungen)	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Ergometrische Untersuchungen)	€ 0,5304
Abschnitt A.XIII.	€ 0,5088
Abschnitt A.XIV.	€ 1,7768 <sup>1)</sup>
Abschnitt B. (Operationen)	€ 0,7378
Abschnitt D. (Labor)	€ 1,2372
Abschnitt E. (R1a bis R2e)	€ 0,6588
Abschnitt E. (R3a bis R5b)	€ 0,5255
Abschnitt E. (ohne R1a bis R5b)	€ 0,5778

1) Für nachstehende Pos.-Nrn. und Fachgebiete gelten ab 1.1.2022 folgende Ausnahmen:

- Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 4.20, 5.03, 7.02, 12.93 und 15.01 von Allgemeinmediziniern in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 3.15, 3.16, 4.07, 4.08, 4.09, 4.20, 7.02 und 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Innere Medizin in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.-Nrn. 4.07, 4.08, 7.02 und 12.93 von Angehörigen des Fachgebietes Kinder- und Jugendheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D zur Anwendung.
- Werden die Pos.-Nrn. 1.01 und 4.20 von Angehörigen des Fachgebietes Lungenheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Wird die Pos.-Nr. 1.01 von Angehörigen des Fachgebietes Urologie in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Wird die Pos.-Nr. 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.
- Werden die Pos.-Nrn. 12.01, 12.07 oder 12.12 in der eigenen Ordination erbracht, gelangt der Laborpunktwert nach Abschnitt D. zur Anwendung.



<b>BSVG-ANSPRUCHSBERECHTIGTE:</b>	
Abschnitt A.I. (ohne 1j)	€ 0,7624
Abschnitt A.I. (1j)	€ 0,7624
Abschnitt A. II TA	€ 0,7624
Abschnitt A.III. bis A.X. (ohne 34a bis 34f, 35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,7624
Abschnitt A.VIII. (34a bis 34f)	€ 0,5692
Abschnitt A.IX. (35b, 35e, 35f, 35g und 36a bis 36f)	€ 0,6997
Abschnitt A.Xb.	€ 1,5561
Abschnitt A.XI	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Sonographische Untersuchungen)	€ 0,5692
Abschnitt A.XII. (Ergometrische Untersuchungen)	€ 0,5304
Abschnitt A.XIII.	€ 0,5088
Abschnitt A.XIV.	€ 1,7768 <sup>1)</sup>
Abschnitt B. (Operationen)	€ 0,7378
Abschnitt D. (Labor)	€ 0,7805
Abschnitt E. (R1a bis R2e)	€ 0,6588
Abschnitt E. (R3a bis R5b)	€ 0,5255
Abschnitt E. (ohne R1a bis R5b)	€ 0,5778

- 1) Für nachstehende Pos.-Nrn. und Fachgebiete gelten ab 1.1.2022 folgende Ausnahmen:
- a) Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 4.20, 5.03, 7.02, 12.93 und 15.01 von Allgemeinmediziner:innen in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - b) Werden die Pos.-Nrn. 1.01, 3.05, 3.15, 3.16, 4.07, 4.08, 4.09, 4.20, 7.02 und 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Innere Medizin in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - c) Werden die Pos.-Nrn. 4.07, 4.08, 7.02 und 12.93 von Angehörigen des Fachgebietes Kinder- und Jugendheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - d) Werden die Pos.-Nrn. 1.01 und 4.20 von Angehörigen des Fachgebietes Lungenheilkunde in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - e) Wird die Pos.-Nr. 1.01 von Angehörigen des Fachgebietes Urologie in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - f) Wird die Pos.-Nr. 15.01 von Angehörigen des Fachgebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.
  - g) Werden die Pos.-Nrn. 12.01, 12.07 oder 12.12 in der eigenen Ordination erbracht, gelangt ein Laborpunktwert von € 1,2372 zur Anwendung.



FOTO: ALDBEE STOCK/PHOTOGRAPHY

#### 4. KUF seit 1.2.2023

(Tiroler Kranken- und Unfallfürsorge)

für Arztleistungen	€ 1,2206
<b>LABORTARIFE FÜR</b>	
Ärzt:innen für Allgemeinmedizin und Fachärzt:innen	€ 0,1065
Fachlaboratorien	€ 0,0859

#### 5. Privathonorartarif seit 1.1.2023

Grund- und Sonderleistungen	€ 1,57
Laboratoriumsuntersuchungen	€ 0,51



FOTO: ADDBESTOCK/MEDIZINUMFT BERLIN

# Praxisräume im ärztlichen Eigentum: Easy-Going mit Wirkung 1. Juli 2023 nun fix

Seit dem 1. Juli 2023 gilt eine Neuregelung zur steuerfreien Gebäudeentnahme: Wertzuwächse von Immobilien sind nur noch dann zu versteuern, wenn sie tatsächlich im Zuge einer Veräußerung realisiert werden.

**B**etriebsräumlichkeiten im Eigentum von Ärzt:innen waren, wie bereits in der letzten Ausgabe dargelegt, steuerlich eine heiße Kartoffel. Wer diese oder Teile davon privatisieren wollte, musste mitunter tief in die Tasche greifen. Besonders schmerzhaft war dies dann, wenn infolge der Praxiszurücklegung eine zwangsläufige Entnahme aus dem Betriebsvermögen indiziert war. Solche Vorgänge führten bisher in der Regel dazu, dass der Wertzuwachs mit einer Steuer von im günstigsten Fall bis zu 25 Prozent (begünstigte Betriebsaufgabe) belastet wurde. Aufgrund der enormen Preissteigerungen im Immobiliensektor kam es dabei in der Regel zu erheblichen Steuerbelastungen. Seit 1. Juli 2023 ist hier nun eine deutliche Verbesserung eingetreten.

Dass hier eine Entschärfung geplant war und wie die bisherige Regelung im Detail aussah, haben wir in der letzten Ausgabe beschrieben. Nun herrscht Gewissheit: Durch die nunmehr fix beschlossene Neuregelung zur steuerfreien Gebäudeentnahme braucht man seit 1. Juli 2023 über all das nicht mehr nachzudenken. Jetzt sind Wertzuwächse von Immobilien nur noch dann zu versteuern, wenn sie tatsächlich im Zuge einer Veräußerung realisiert werden. Dies gilt übrigens nicht nur bei Praxisbeendigung, sondern generell.

So können nun jederzeit Ordinationsflächen oder auch Teile davon privatisiert werden oder einer au-



FOTOS: GEORG HOFFER

**STB Raimund Eller,**  
Team Jünger,  
Steuerberater,  
Ärztesspezialist



**STB Dr. in Verena Maria Erian,**  
Team Jünger,  
Steuerberaterin,  
Ärztesspezialistin

ßerbetrieblichen Wohnraumvermietung zugeführt werden, ohne steuerliche Sanktionen fürchten zu müssen. Letzteres war auch der Ausschlag für diese Gesetzesänderung. Politisch erhofft man sich damit eine Erhöhung des Wohnraumangebotes.

Dabei hat der Gesetzgeber diesmal wirklich an alles gedacht. So kann man alternativ zu einer steuerfreien Entnahme auch weiterhin eine Besteuerung der stillen Reserven auf Antrag herbeiführen. Dies kann zum Beispiel anlässlich einer Praxisaufgabe dann Sinn machen, wenn ein späterer Verkauf wahrscheinlich ist und man im Zuge der Betriebsaufgabe von einer speziellen Steuerbegünstigung Gebrauch machen kann. So können unter bestimmten Voraussetzungen die bis zum Aufgabestichtag entstandenen stillen Reserven mit dem halben Durchschnittssteuersatz (maximal 25 Prozent) anstatt mit der ansonsten dann beim späteren Verkauf allgemein gültigen Immobilienertragsteuer von 30 Prozent versteuert werden.

Damit ist nun wirklich eine sehr begrüßenswerte Vereinfachung gelungen, die es ermöglicht, jederzeit (mit Geltung seit 1. Juli 2023) wirtschaftlich und nachhaltig gute Entscheidungen zu treffen. ■

**Team Jünger Steuerberater OG**  
Kaiserjägerstraße 24, 6020 Innsbruck  
Tel. +43 512 598590, info@aerztekanzlei.at  
[www.aerztekanzlei.at](http://www.aerztekanzlei.at), [www.medtax.at](http://www.medtax.at)



ÖSTERREICHISCHE  
ÄRZTE & APOTHEKER  
BANK AG

# Die Landesbank für Ärzte und Apotheker

- Jahrelange Erfahrung mit den speziellen Bedürfnissen der österreichischen Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
- Umfangreiches Branchennetzwerk
- Flexible Beratungszeiten beim Kunden vor Ort

Mein Team und ich freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Markus Lechleitner  
Leiter der Filiale Tirol  
und Vorarlberg



Museumstraße 8  
6020 Innsbruck

T +43 (0)5 04243 - 400  
innsbruck@apobank.at

Eine gesunde Verbindung.

[www.apobank.at](http://www.apobank.at)

# Standesveränderungen

## Stand der gemeldeten Ärzt:innen

	1.5.2023	1.8.2023
<b>Niedergelassene Ärzt:innen</b>		
a) Approbierte Ärzt:innen	5	5
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	450	453
c) Fachärzt:innen	850	856
d) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	171	172
<b>Wohnsitzärzt:innen</b>	295	300
<b>Angestellte Ärzt:innen</b>		
a) Approbierte Ärzt:innen	3	3
b) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin	268	275
c) Fachärzt:innen	1324	1347
d) Turnusärzt:innen	1018	1023
e) Ärzt:innen für Allgemeinmedizin + Fachärzt:innen	160	163
<b>Ao. Kammerangehörige</b>	997	997
Ausländische Ärzt:innen	5	5
<b>GESAMTÄRZT:INNENSTAND</b>	<b>5546</b>	<b>5599</b>

### Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Arzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Paul **BELLMANN**  
 Dr. Lisa Maria **BREITWIESER**  
 Dr. Clemens **FRISCHHUT** M.Sc.  
 Dr. Philipp **FUCHS**  
 Dr. Patricia Elisabeth **GIROD**  
 Dr. Vera Maria **GRÜNER**  
 Dr. Mirco **JANES**  
 Dr. Christian **JURAK** M.Sc.  
 Dr. Anna **KIESENEBNER** B.Sc.  
 Dr. Martina **KOFLER**  
 Dr. Enes **LIPOVIC**  
 Dr. Magdalena **MARGREITER**  
 Dr. Wiebke **NEUENFELDT**  
 lek. Aleksandra **OZOG**  
 Dr. Verena **PIONTEK**  
 Dr. Christina **PLANK**  
 Dr. Clemens Alois **ROTHBAUER**  
 Dr. Katja **SCHMIDHOFER**  
 Dr. Bernadette **SCHRAMM**  
 Dr. Elif **TÜRKMEN**  
 Dr. Andrea **WANNER**

### Anerkennung bzw. Eintragung in die Ärzt:innenliste als Facharzt/Fachärztin

Dr. Stephan **AICHNER**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Rafael **ANGERER**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie  
 Dr. Stefan **BENEDIKT**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

Dr. Tina **DEUTINGER**, Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie  
 Dr. Sabine Maria **ESCHLBÖCK**, Fachärztin für Neurologie  
 Dr. Veronika **FRITZ**, Fachärztin für Urologie  
 Dr. Valentina **GÖTSCH**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Lukas **HACKL**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Mag. Dr. Carmen **HEIDGER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Koen **HESELMANS** MMed., Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Sarah **HONOLD** B.Sc., Fachärztin für Radiologie  
 Dr. Lukas Maximilian **HORLING**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Karoline **KNIBBE**, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie  
 Dr. Veronika **KRÖPFL**, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie  
 Dr. Barbara **KUNTNER**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Dr. Fabienne **LEHNER**, Fachärztin für Neurologie  
 Dr. Sebastian **LOVEYS**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Kathrin **MAIR**, Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
 Dr. Daniel **MARGREITER**, Facharzt für Innere Medizin  
 Dr. Erich **MORESCO**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Maximilian **MÖRTL**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Alex **MOSER**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Markus **NIEDERREITER**, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie  
 Dr. Maria **NOFLATSCHER**, Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie  
 Dr. Eike **PLAZIKOWSKI**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Stefan **RAUCH**, Facharzt für Nuklearmedizin  
 Johannes **RIECKE**, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Marco **RONZANI**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Maria Theresa **SAPPLER**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
 Dr. Simon **SCHOLZ**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
 Dr. Hemma **SCHUCHTER**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Catherine **SONDERMANN**, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Julia **STIGLER**, Fachärztin für Innere Medizin  
 Dr. Peter **STROBL**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
 Dr. Eva **TUMPHART**, Fachärztin für Radiologie  
 Dr. David **WANNER**, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie  
 Dr. Nadja **WENDLINGER**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

### Zuerkennung des Additivfacharztstitels

Dr. Stefan **PITTL**, Facharzt für Innere Medizin (Rheumatologie)

### Die postpromotionelle Ausbildung haben begonnen

Dr. Debora **AGREITER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Robert David **BARKET**, an der Univ.-Klinik für Neurologie  
 Dr. Emanuela **BUDA**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin I  
 Dr. Benjamin **DEJAKUM**, an der Univ.-Klinik für Neurologie  
 Dr. Verena **DUMMER** BSc, an der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie  
 Dr. Maximilian Raphael **EMRICH**, an der Univ.-Klinik für Orthopädie, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Dr. Dr. Dietmar **FRANK**, an der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie  
 Dr. Stefanie **HAGN**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin I  
 Dr. Mahmud **HAMSHERI**, an der Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radiationsoonkologie  
 Regina Marie **HEUDORFER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin IV  
 Johannes **KISTLER**, an der Univ.-Klinik für Urologie  
 Christoph **KONKOLEFSKI**, an der Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie  
 Dr. Hanna **KRANEBITTER**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Nina **LICHTENBERGER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin IV  
 Dr. Leonie **MAUSER**, im ö. Landeskrankenhaus Hochzirl-Natters, Standort Hochzirl  
 Dr. Paul **MORSCHESKY**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V  
 Dr. Gabriela **NEFF**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Fabienne Isabelle **NOCERA**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin III  
 Dr. Christoph **ÖBERLEITNER**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Alexej **PETRY**, im a.ö. Landeskrankenhaus Hall in Tirol  
 Dr. Manuel **PITSCHIELER MAYR**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Isabel **PRAST**, an der Univ.-Klinik für Herzchirurgie  
 Dr. Andreas **PUECHER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Juliana **REISENZAHN**, im a.ö. Krankenhaus „St. Vinzenz“ Zams  
 Dr. Maximilian Elliot **RUDLOF**, an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie  
 Dr. Karl-Maria **SCHWARZ**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Lukas **SILBERMANN**, im ö. Landeskrankenhaus Hochzirl-Natters, Standort Hochzirl  
 Anna Katharina **STENZL**, an der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde  
 Dr. Philip **STOTTER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol  
 Dr. Lisa **STRASSER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein  
 Dr. Lina Elia Marie **STROSCHNEIDER**, im a.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz  
 Dr. Simone **TRÖGER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin I  
 Dr. Paula **VAN APPELDORN**, an der Univ.-Klinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Dr. Sebastian **WEIKL**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin IV  
Dr. Kai Christian **ZIMMER**, an der Univ.-Klinik für Innere Medizin V

### Zugänge angestellter Ärzt:innen aus anderen Bundesländern

Dr. Alexandra **ASTNER-ROHRACHER**, Fachärztin für Neurologie, aus Salzburg  
Dr. Katharina **BREIT**, Ärztin für Allgemeinmedizin, aus Salzburg  
Dr. Doris **HIERZER**, Turnusärztin, aus Kärnten  
Dr. Leonhard **HUBER**, Facharzt für Innere Medizin, aus dem Burgenland  
Dr. Clémence Judith Marie **LEIBL**, Turnusärztin, aus Kärnten  
Dr. Myroslav **LEVYTSKYI**, Turnusarzt, aus Salzburg  
Dr. Thomas **LICHT**, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, aus Salzburg  
Dr. Maximilian **LIEBSCH**, Turnusarzt, aus Vorarlberg  
Prim. Dr. Dr. Peter **RAINER**, Facharzt für Innere Medizin, aus der Steiermark  
Dr. Dr. Simon **SCHICK**, Turnusarzt, aus Vorarlberg  
Georg Johannes **SCHMIDT**, Turnusarzt, aus Niederösterreich

Dr. Thomas **VALERSI**, Turnusarzt, aus Vorarlberg

### Praxiseröffnungen

Dr. Judith **AUGSCHÖLL**, Fachärztin für Innere Medizin und Ärztin für Allgemeinmedizin in Steinach am Brenner; Ordination: 6150 Steinach am Brenner, Nösslacher Straße 7; Telefon: 05272/20243; Ordinationszeiten: MoMiDo 8–12,30; Mo 14–16; Di 16–20; Fr 8–10,30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Lisa **BURATTI**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Adamgasse 21a; Telefon: 0660/6155999; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
Dr. Sebastian **FLORESCU**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Arzler Straße 43a; Telefon: 05142/2666000; Ordinationszeiten: DiMi 14–18; Do 8–16, Fr 8–13 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Christian **FRANKE** MHBA, Facharzt für Innere Medizin in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 12; Telefon: 05358/43772; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Jacqueline **FRANKE**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 12; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
Dr. Thomas **GIESLER**, Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Kitzbühel; Ordination: 6370 Kitzbühel, Ehrenbachgasse 12; Ordinationszeiten: Do-Sa 8–17 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Hans **HALTEN**, Arzt für Allgemeinmedizin in Reith bei Kitzbühel; Ordination: 6370 Reith bei Kitzbühel, Achenweg 12; Telefon: 0664/4463826; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
Univ.-Prof. Dr. Dr. Benedikt Gabriel **HOFAUER**, Priv.Do. (TU München), Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Anichstraße 35; Telefon: 050/50423142; Ordinationszeiten: MoDo 10–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Carine **JAFFRE**, Fachärztin für Innere Medizin in Mieming; Ordination: 6414 Mieming, Dr.Siegfried Gapp Weg 7; Telefon: 05264/52110; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
Dr. Philipp **KOFLER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Virgen; Ordination: 9972 Virgen, Mellitzweg 4; Telefon: 04874/20030;

Ordinationszeiten: Mo 8–12 u. 14,30–16,30; Di–Fr 8–11; Do 15,30–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Thomas **KRIESCHKE**, Arzt für Allgemeinmedizin in Bad Häring; Ordination: 6323 Bad Häring, Osterndorfer Straße 7; Telefon: 05332/71100; Ordinationszeiten: Mo–Do 7,30–11,30; MoMi 16,30–18,30; Fr 7,30–13,30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Dr. Klaus Helge **MARTENS**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Grabenweg 58; Telefon: 0512/315800; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung  
Dr. Gregor **PITTL**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Anichstraße 1; Telefon: 0512/327383; Ordinationszeiten: Mo 8.30–14.30; Di 8.30–15.30; MiDo 15–18; Fr 8.30–11.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
Dr. Ekaterina **PODAGOVA**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Wiesing; Ordination: 6210 Wiesing, Dorf 19; Telefon: 05244/23200; Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8–12; MoMi 17–19 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
Dr. Stefan **PRASCHBERGER**, Facharzt für Haut- und

»



„Ich werde Arbeitsmediziner\*in.“

## EINSTEIGEN IN DIE ARBEITSMEDIZIN

### Die spannende Perspektive für jeden Mediziner

- Sie sind Jungmediziner, z.B. im Turnus?
- Oder Sie sind schon länger tätig und suchen nach einem zusätzlichen Schwerpunkt – oder einer neuen Perspektive?

Arbeitsmediziner sind dringend gesucht. Und zwar in ganz Österreich. Ein Job mit vielen Vorteilen – relevant, präventiv, abwechslungsreich. Und mit familienfreundlichen Arbeitszeiten.

Mehr unter [www.arbeitsmedizin-info.at](http://www.arbeitsmedizin-info.at)

# Fachkräfte erfolgreich akquirieren und langfristig binden

Attraktive Benefits wie eine betriebliche Gesundheitsvorsorge der Wiener Städtischen sind geeignet, um die besten Köpfe für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu halten.

**I**n herausfordernden Zeiten stehen jene Unternehmen hoch im Kurs, die sich als verlässliche Arbeitgeber etablieren konnten. Denn in der Krise ist ein sicherer Arbeitsplatz wichtiger denn je. Doch selbst Arbeitgeber:innen, die einen sicheren Arbeitsplatz, Aufstiegschancen und gute Verdienstmöglichkeiten bieten, stehen am Arbeitsmarkt in harter Konkurrenz zueinander. Zusätzliche Sozialleistungen wie eine betriebliche Gesundheitsvorsorge ermöglichen es, sich als moderne:r Arbeitgeber:in zu positionieren.

Die Gruppenkrankenversicherung können Klein- und Mittelbetriebe wie auch Konzerne im Rahmen der modular aufgebauten Gesundheitsvorsorge abschließen. Auf Wunsch der versicherten Arbeitnehmer:innen kann diese in der Einzelversicherung flexibel erweitert werden. „Unternehmen wissen selbst am besten, was ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen“, sagt Walter Peer, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Tirol. „Deshalb bieten wir zur Gruppenkrankenversicherung vielfäl-

tige Zusatzbausteine an.“ Die Versicherung bringt für Mitarbeiter:innen entscheidende Vorteile, wie zum Beispiel kürzere Wartezeiten im Krankenhaus, die freie Wahl des Spitalsarztes oder die modernsten Behandlungsmethoden. „Eine unternehmensweite Zusatzversicherung bringt aber nicht nur Vorteile für die Angestellten, sondern auch für die Unternehmen selbst“, so Peer.

## Anreiz für Fach- und Schlüsselkräfte

Die Prämien im Rahmen einer Gruppenkrankenversicherung sind günstig und die Leistungen umfangreich – ein Anreiz sowohl für bestehende als auch potenzielle Mitarbeitende. Attraktive Sozialleistungen fördern das Image der Unternehmen als moderner Arbeitgeber. „Gesundheit ist ein kostbares Gut – so kostbar wie wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die langfristig im Unternehmen bleiben sollen“, so Peer.

## Geringere Fehlzeiten bei Krankenständen

Krankheitsbedingte Fehlzeiten der Mitarbeitenden können einen hohen wirtschaftlichen Schaden für Unternehmen verursachen. Ein Arbeitgeber, dessen Personal eine betriebliche Gesundheitsvorsorge in Anspruch nimmt, verzeichnet in der Regel jedoch kürzere und weniger Krankenstände seiner Mitarbeitenden.

## Potenzieller Unternehmenszuschuss

Unternehmen können unter bestimmten Voraussetzungen die Gesundheitsvorsorge für ihr Personal im Rahmen der Zukunftssicherung gemäß § 3 (1) 15a Einkommensteuergesetz abschließen.



FOTO: LUDWIGSCHEID.©GMAIL.COM

Landesdirektor Walter Peer

Bei Prämien bis zu 300 Euro pro Jahr und Mitarbeiter:in ist das einkommensteuerfrei. „Durch dieses Modell können Unternehmen einerseits Lohnnebenkosten sparen und andererseits ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einer gestützten Vorsorge verhelfen“, betont Landesdirektor Peer. Alle Details zur Gruppenkrankenversicherung finden Sie unter [wienersstaedtische.at](http://wienersstaedtische.at). ■

## Fünf Vorteile der betrieblichen Krankenversicherung

- Anreiz für neue Fachkräfte
- Bindung bestehender Mitarbeiter:innen
- Geringere Fehlzeiten bei Krankenständen
- Günstige Prämien für Gruppen
- Potenzieller Unternehmenszuschuss

Geschlechtskrankheiten in Hall in Tirol; Ordination: 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 19; Telefon: 05223/21777; Ordinationszeiten: MoDo 9–12.30 u. 14–16.30; Di 9–12.30; Mi 14–18 Uhr; Fr n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Stephan **PUTZER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Leipziger Platz 2/1. Stock; Telefon: 0512/348551; Ordinationszeiten: Mo 8–12 u. 16–18; DiDo 8–13; Mi 16–18; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Stefan **REITER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Vomp; Ordination: 6134 Vomp, Feldweg 5c; Telefon: 05242/64996; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Gert **SCHACHTNER**, Facharzt für Urologie in Schwaz; Ordination: 6130 Schwaz, Swarovskistraße 4; Telefon: 05242/72000; Ordinationszeiten: MoMiFr 9–13, MoMi 14–16; Di 16–18; Do 14–18 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht

Rainer **SCHMIDT**, Facharzt für Innere Medizin in Kufstein; Ordination: 6330 Kufstein, Arkadenplatz 2; Telefon: 05372/66800; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; MoDi 13–17; Do 14–18 Uhr u. n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich

Dr. Marco **SCHÖNBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol; Ordination: 6365 Kirchberg in Tirol, Dorfstraße 4; Telefon: 05357/2803; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8.30–11.30; MoDi 14–16; Mi 16–18 Uhr

Dr. Matthias **STOCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Zell am Ziller; Ordination: 6280 Zell am Ziller, Stöcklerfeld 6; Telefon: 05282/4200; Ordinationszeiten: MoDiDoFr 8.30–11.30; Mi 8.30–15; Mo 16–18; Do 16.30–18 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich

Dr. Balazs **SZTANKAY-BÖCK**, Facharzt für Radiologie in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 11/2; Telefon: 0512/584190; Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; Mo–Do 15–17.30 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich

Moritz **TOBIASCH**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Ordination: 6020 Innsbruck, Sennstraße 1/Ebene E; Telefon: 0512/21127406; Ordinationszeiten: MoMi 8.30–12; DiDoFr 13–17 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

#### Praxiszurücklegungen

Doz. Dr. Michael **FIEGL**, Facharzt für Innere Medizin in Rum  
MR Dr. Markus **HUBER**, Arzt für

Allgemeinmedizin in Bad Häring  
Dr. Wolfgang **KLEIN**, Facharzt für Innere Medizin in Kufstein  
Prof. Dr. Martina **KRALINGER**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck  
Dr. Franz Maria **LADSTÄTTER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Lienz  
Dr. Klaus Karl **LARCHER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
Dr. Regina **MADER**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck

Dr. Elisabeth **MAYR**, Fachärztin für Nuklearmedizin in Schwaz  
Dr. Dolores **MIKUZ**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Telfs  
Prim. Prof. Dr. Andreas **REISSIGL**, Facharzt für Urologie in Reith bei Seefeld  
Doz. Dr. Joachim **SCHMUTZHARD**, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck  
Dr. Helmut **SPÖRR**, Facharzt für Innere Medizin in Steinach am Brenner  
Dr. Markus **SPRENGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Anton am Arlberg

#### Eröffnung von zweiten Berufssitzen

Dr. Thomas **KRIESCHE**, Arzt für Allgemeinmedizin in Bad Häring;

Eröffnung einer zweiten Ordination als Arzt für Allgemeinmedizin in 6334 Schwoich, Dorf 1; Telefon: 05332/71100; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Dr. Martin **WOPFNER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Birgitz; Eröffnung einer zweiten Ordination als Arzt für Allgemeinmedizin in 6020 Innsbruck, Innrain 143/3. St.; Telefon: 0512/51290103090; Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

#### Zurücklegung von zweiten Berufssitzen

Dr. Lisa **FISCHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Sistrans  
MR Dr. Markus **HUBER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Schwoich  
Dr. Dr. Klaus Helge **MARTENS**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Innsbruck, Olympiastraße 17

#### Zu den Krankenkassen wurden zugelassen

Mag. Dr. Simone **HÖFLE**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
Dr. Philipp **KOFLER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Virgen  
Dr. Thomas **KRIESCHE**, Arzt für Allgemeinmedizin in Bad Häring und in Schwoich



# #einesorgeweniger

Private Krankenversicherung: Jetzt beraten lassen!

Online auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at), telefonisch und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER STÄDTISCHE**   
VIENNA INSURANCE GROUP

Dr. Gregor **PITTL**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Innsbruck  
 Dr. Ekaterina **PODAGOVA**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Wiesing  
 Dr. Stephan **PUTZER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck  
 Dr. Gert **SCHACHTNER**, Facharzt für Urologie in Schwaz  
 Dr. Marco **SCHÖNBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol  
 Dr. Matthias **STOCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Zell am Ziller

#### Teilung von Kassenverträgen

Dr. Christine **VILLINGER**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Dr. Sebastian **FLORESCU**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Innsbruck

#### Änderungen von Ordinationsadressen und Ordinationstelefonnummern

Dr. Markus **ARNOLD**, Facharzt für Innere Medizin in St. Johann in Tirol, Ordination: 6380 St. Johann in Tirol, Wegscheidgasse 5; Telefon: 0699/19681132 oder 0699/19681305  
 Dr. Michael **BAN**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 10; Telefon: 0664/99903300  
 Dr. Daniel **BAUR**, Facharzt für Radiologie in Absam, Ordination: 6067 Absam, Daniel-Swarovski-Straße 8; Telefon: 0699/11678111  
 Dr. Lisa **FISCHER**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Aldrans, Ordination: 6071 Aldrans, Fagslung 1a; Telefon: 0512/378201  
 Dr. Pierre-Pascal **GIROD**, Facharzt für Neurochirurgie in Rum, Ordination: 6063 Rum, Lärchenstraße 41; Telefon: 0660/7892075

Dr. Gerhart **HANDLE**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Bozner Platz 7/3/1; Telefon: 0512/560056  
 Prim. Dr. Karin **JEGGLE-RIHA**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwaz, Ordination: 6130 Schwaz, Dr.-Walter-Waizer-Straße 1a/1; Telefon: 05242/62378  
 MR Dr. Josef **KNIERZINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Anton am Arlberg, Ordination: 6580 St. Anton am Arlberg, Sollederweg 5; Telefon: 05446/2828  
 Dr. Ruth **KÖCK**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Tiergartenstraße 62/6; Telefon: 0650/3173174

Dr. Markus **LECHNER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 16/1. Stock; Telefon: 0512/5082835  
 Dr. Tobias **MAYR**, Arzt für Allgemeinmedizin in Bad Häring, Ordination: 6323 Bad Häring, Panoramastraße 2; Telefon: 05372/21912  
 Dr. Tobias **MAYR**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kufstein und Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Ordination: 6330 Kufstein, Riedelstraße 6; Telefon: 05372/21912  
 Dr. Stephan **PUTZER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Leipziger Platz 2/1. Stock; Telefon: 0512/348551  
 Dr. Inga **WALTL**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck, Ordination: 6020 Innsbruck, Grabenweg 58; Telefon: 0512/312022

#### Telefaxnummern in den Ordinationen

Dr. Judith **AUGSCHÖLL**, Fachärztin für Innere Medizin in Steinach am Brenner; Telefon: 05272/202434  
 Dr. Sebastian **FLORESCU**, Facharzt für Haut- und

Geschlechtskrankheiten in Innsbruck; Telefon: 0512/26660050  
 Univ.-Prof. Dr. Dr. Benedikt Gabriel **HOFAUER** Priv.Do. (TU München), Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Innsbruck; Telefon: 050/50423144  
 Dr. Carine **JAFFRE**, Fachärztin für Innere Medizin in Mieming; Telefon: 05264/521199  
 Prim. Dr. Karin **JEGGLE-RIHA**, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwaz; Telefon: 05242/6237820  
 MR Dr. Josef **KNIERZINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Anton am Arlberg; Telefon: 05446/4266640  
 Dr. Philipp **KOFLER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Virgen; Telefon: 04874/2003013  
 Dr. Thomas **KRIESCHE**, Arzt für Allgemeinmedizin in Bad Häring und in Schwoich; Telefon: 05332/7110020  
 Dr. Dr. Klaus Helge **MARTENS**, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Innsbruck; Telefon: 0512/315800  
 Dr. Gregor **PITTL**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Innsbruck; Telefon: 0512/32738374  
 Dr. Ekaterina **PODAGOVA**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Wiesing;



Park Igls  
 MEDICAL SPA RESORT

Mit Prävention & Regeneration auf Basis der Modernen Mayr-Medizin, ergänzt durch genussvolle Ernährung und ein ausgewogenes Bewegungskonzept, wollen wir unsere Gäste zu einem gesünderen Lebensstil führen. Als Pioniere der Modernen Mayr-Medizin verstehen wir uns als medizinisches Kompetenzzentrum, welches Schul- und Komplementärmedizin vereint.



Nähere Infos:  
[park-igls.at/aerztin](http://park-igls.at/aerztin)

## Wir suchen: Ärztin/Arzt (w/m/d) Allgemein-, Kur- oder Innere Medizin

### Was Sie mitbringen

- Ausbildung als Ärztin für Allgemeinmedizin / Fachärztin für Innere Medizin
- ÖÄK-Diplom F. X. Mayr-Medizin oder Interesse an dieser Ausbildung
- Fließendes Deutsch & Englisch
- Hohe soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen

### Was wir dafür bieten

- Teil- oder Vollzeitanzstellung
- Individuelle & leistungsgerechte Entlohnung nach fachlicher Qualifikation & Berufserfahrung ab 100.000 Euro brutto pro Jahr bei 40 Wochenstunden
- Professionelles Arbeitsumfeld in der Privatmedizin
- Herzliches & mitarbeiterorientiertes Betriebsklima
- Bezahlte Dienstfreistellung für 50 Diplom-Fortbildungspunkte jährlich
- Benefits wie ÖV-Jahresticket, Unterstützung für Kinderbetreuungskosten u.a.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – bitte schriftlich & mit Foto an:

Gesundheitszentrum Igls GmbH  
 Igler Straße 51  
 6080 Innsbruck-Igls

z.H. Werner Chizzali  
[werner.chizzali@park-igls.at](mailto:werner.chizzali@park-igls.at)  
[www.park-igls.at](http://www.park-igls.at)



Telefax: 05244/2320020  
 Dr. Stephan **PUTZER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck; Telefax: 0512/34855151  
 Dr. Stefan **REITER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Vomp; Telefax: 05242/6499630  
 Dr. Gert **SCHACHTNER**, Facharzt für Urologie in Schwaz; Telefax: 05242/72555  
 Dr. Marco **SCHÖNBERGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchberg in Tirol; Telefax: 05357/280316  
 Dr. Matthias **STOCK**, Arzt für Allgemeinmedizin in Zell am Ziller; Telefax: 05282/420076  
 Dr. Balazs **SZTANKAY-BÖCK**, Facharzt für Radiologie in Innsbruck; Telefax: 0512/581175  
 Moritz **TOBIASCH**, Facharzt für Innere Medizin in Innsbruck; Telefax: 0512/21127408  
 Dr. Inga **WALTL**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck; Telefax: 0512/31202222

**Änderungen von Ordinationszeiten**

Dr. Michael **BAN**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Schwaz, Ordinationszeiten: Mo 17–19; Di

8,30–12 u. 13–16; MiDoFr 8.30–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Beatrix **GASSER**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–13; DiDo 17–20 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Konrad **HÖCK**, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Kufstein, Ordinationszeiten: Mo–Mi 8–11.30; DoFr 7.30–11.30; Mo 12.30–17; Di 13–17; Mi 14–17; Do 13–15 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Mag. Dr. Simone **HÖFLE**, Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Strahlentherapie-Radioonkologie in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 8–14; DiMi 8–12; Do 14.30–17.30; Fr 8–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 MR Dr. Josef **KNIERZINGER**, Arzt für Allgemeinmedizin in St. Anton am Arlberg, Ordinationszeiten: Di–Do 8–12.30 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 Dr. Ruth **KÖCK**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: DiDo 14–20; Mi 9–13 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Herwig **KUNCZICKY**, Arzt für Allgemeinmedizin in Zell am Ziller, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–11.30 Uhr; Terminvereinbarung: nicht erforderlich

Dr. Kerstin **LUZE-PRAGER**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoMiDoFr 8–12; Mo 14–16; Di 14–17 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Walter **MAYR**, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in Wörgl, Ordinationszeiten: MoDoFr 8–12; DiMi 8–16 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Markus **MUIGG**, Arzt für Allgemeinmedizin in Going am Wilden Kaiser, Ordinationszeiten: MoDiDoFr 7.30–11.30; MoFr 15.30–17.30 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Stefan **PRASCHBERGER**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Hall in Tirol, Ordinationszeiten: MoDo 9–12.30 u. 14–16.30; Di 9–12.30; Mi 14–18 Uhr; Fr n. Vereinbg.; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Stephan **PUTZER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Innsbruck, Ordinationszeiten: Mo 8–12 u. 16–18; DiDo 8–13; Mi 16–18; Fr 8–12 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich  
 Dr. Friedrich **SCHEFFAUER**, Arzt für Allgemeinmedizin in Volders, Ordinationszeiten: Mo–Fr 8–12; MoDiDo 17–19 Uhr;

Terminvereinbarung: nicht erforderlich  
 Dr. Christine **VILLINGER**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDi 8–12; Mo 16–20; Mi 11–14 Uhr; Terminvereinbarung: erwünscht  
 Dr. Inga **WALTL**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie in Innsbruck, Ordinationszeiten: MoDiDo 8–12; Mo 13–17; Mi 15–18; Fr 8–11 Uhr; Terminvereinbarung: erforderlich

**In Verlust geratene Ärzte:innenausweise**

Dr. Rene **FISCHLECHNER**  
 Dr. Matthias **GARTNER**  
 Dr. Peter **NIEDERMÜLLER**  
 Dr. Margit **ÖBERJAKOBER**  
 Dr. Lukas **RÜCKER**  
 Dr. Bernhard **RUEPP**  
 Dr. Rossella **SPINELLI M.**  
 Dr. Ursula **THORWARTL-AMPROSI**  
 Univ.-Prof. Dr. Meike-Dorothee **VON LAER**  
 Dr. Michaela **ZANGERLE-KERN**

**Ehrungen Universitätsprofessor**

Univ.-Prof. Dr. Hannes **GRUBER**, mit Entschliebung des Bundespräsidenten



Beratung, Planung und Ausführung.

Alles aus einer Hand.

Funktional und ästhetisch.

**NORER**  
 TISCHLEREI GMBH

www.norer.at - office@norer.at  
 Aflingerstraße 38 - 6176 Völs  
 0512/ 30 23 24



# ÖÄK-Fortbildungsdiplom erhalten

haben seit Juni 2023 folgende Ärzt:innen

<b>Dr. Dorothea APPELT</b> FÄ für Kinder- u. Jugendheilkunde
<b>Dr. Maria Katharina BRUGGER</b> FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
<b>Dr. Florian CHRISTANELL</b> FA für Neurologie
<b>Dr. Ulrich CREPAZ-EGER</b> FA für Unfallchirurgie, FA für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Clemens FRISCHHUT, M.Sc.</b> Arzt für Allgemeinmedizin, Turnusarzt
<b>Dr. Kerstin GIEBER</b> FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Stefan GLEICHWEIT</b> Turnusarzt
<b>Dr. Markus HAISJACKL, MBA, M.Sc.</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Beatrice HEIM</b> FÄ für Neurologie
<b>Dr. Benedikt HOFER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Barbara HOFER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Astrid HOLZER</b> FÄ für Neurologie
<b>Dr. Sarah HONOLD, B.Sc.</b> FÄ für Radiologie
<b>Dr. Mirco JANES</b> Turnusarzt
<b>Dr. Johannes JESCHKE</b> FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
<b>Dr. Claudia KASPAR</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Mirjam Lucia KAUPER</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Anna KÖCHER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Alexander Adams KOFLER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Matthias KOLLER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Stephanie MANGESIUS, PhD</b> FÄ für Radiologie
<b>Dr. Erich MORESCO</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Maximilian MÖRTL</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Marie Charlotte MÜNCHMEYER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. David NAGELE</b> FA für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Katharina NEUMAYER</b> FÄ für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Sarah NIEDERREITER</b> Turnusärztin
<b>Dr. Caroline OBERLEITNER</b> Turnusärztin
<b>Dr. Daniel PALE</b> FA für Orthopädie und Traumatologie

FOTO: ADOBE STOCK/ROBERT KIESCHKE



<b>Doz. Dr. Fabian PLANK, PhD</b> FA für Innere Medizin
<b>Dr. Nicolas PÖLT</b> Turnusarzt, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Silvia REINHARDT</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Christoph REITER</b> FA für Augenheilkunde u. Optometrie
<b>Dr. Clemens Alois ROTHBAUER</b> Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Christoph RUBNER</b> FA für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Anna Katharina SPICHER</b> FÄ für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Sophia STIFTER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin, Turnusärztin
<b>Veronika WEBER-UNGER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Magdalena WEBHOFER</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Doz. Dr. Guido WIERER</b> FA für Orthopädie und Traumatologie
<b>Dr. Georg WOSYKA</b> Turnusarzt

# ÖÄK-Fortbildungsdiplom verlängert

haben seit Juni 2023 folgende Ärzt:innen

<b>Dr. Walter GRITSCH</b> FA für Innere Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Lukas HOFER</b> Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
<b>Dr. Christina KAROSIN</b> FÄ für Neurologie
<b>Dr. Elisabeth KOCH</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Kordula KREPP</b> FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Ruth KRÖSS</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Claudia LIENER-STRASSER</b> FÄ für Lungenkrankheiten
<b>Dr. Sybille MATZENAUER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Elisabeth ORTNER</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
<b>Dr. Katharina Valerie PESENDORFER</b> Turnusärztin, Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Sarah PINZGER</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe

<b>Dr. Andrea POSCH</b> FÄ für Strahlentherapie-Radioonkologie
<b>Dr. Angela RAMONI</b> FÄ für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
<b>Prof. Dr. Gudrun RATZINGER</b> FÄ für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
<b>Dr. Yvonne RIEMER</b> FÄ für Psychiatrie u. Neurologie
<b>Dr. Julia ROSAM</b> Ärztin für Allgemeinmedizin
<b>Dr. Claudia SCHWARZ</b> FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Patricia SOJER</b> FÄ für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
<b>Dr. Monika VIERTLMAYER</b> Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Physikalische Medizin u. Allgemeine Rehabilitation
<b>Dr. Michaela ZACKE-ZUMTOBEL</b> FÄ für Anästhesiologie u. Intensivmedizin
<b>Dr. Elisabeth ZANON</b> FÄ für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

## TIROLER HÄUSLBAUER BONUS


Prämienfreie Rohbauversicherung

Die Hälfte der ersten Jahresprämie für Haus, Hausrat und H.E.L.P. Alpin ab Bezug Ihres Eigenheims übernimmt die TIROLER\*.

Gültig für Neuabschlüsse vom 01.01. - 31.12.2023

\*Alle weiteren Informationen und Voraussetzungen finden Sie auf [www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haeuslbauerbonus](http://www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haeuslbauerbonus).

## Für's Wohnen



Dieses Dokument ist eine unverbindliche Erstinformation. Es stellt keine individuelle Empfehlung, kein Angebot, keine Beratung sowie keine Aufforderung zum Kauf dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Vor Vertragsabschluss bieten wir eine individuelle Beratung an. Die Abwicklung der Schadenfälle erfolgt auf Basis der vereinbarten Vertragsbedingungen. Konditionen gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



# Stellenausschreibungen

ANZEIGE

Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztzentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg – **Vollzeit oder Timeshare**. Genießen Sie den Komfort eines gemanagten Ärzteentrums und die daraus entstehenden Vorteile. **Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen** von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismangement uvm. Informieren Sie sich bei uns und werden Sie Teil des starken MEDICENT-Ärzteams.

Mail: [info@mmanagement.at](mailto:info@mmanagement.at)

Tel: 0512/9010-1001

[www.medicent.at](http://www.medicent.at) und [www.mmanagement.at](http://www.mmanagement.at)



MEDICENT

Englisch • Sorgfältige Arbeitsweise und Einhaltung der Hygienevorschriften

Das bieten wir Ihnen:

Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sympathischen und engagierten Team • Qualifizierte Einarbeitung mittels Einarbeitungskonzept • Unterstützung bei Ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung • Helle und moderne Praxisräumlichkeiten • Variable Wochenstundenanzahl (Minimum: 20 h) mit leistungsbezogener, außertariflicher Vergütung  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und ein persönliches Kennenlernen.

Dr. Sebastian Florescu,

Dr. Christine Villinger

Kontaktanfragen bitte über:

Dr. med. Sebastian Florescu

[florescu.sebastian@yahoo.com](mailto:florescu.sebastian@yahoo.com)

Tel. 0512/2666000

## Ordinationsassistentin für neurologische Facharztpraxis in Innsbruck gesucht!

Für meine Facharztordination für Neurologie in Innsbruck suche ich ab September eine Ordinationsassistentin im Ausmaß von 15–20 Wochenstunden.

Eine abgeschlossene Ordinationsassistentenausbildung ist nicht zwingend erforderlich.

Die Entlohnung ist deutlich über dem Kollektivvertrag.

Bewerbungen bitte an:

[mayringer.i@gmail.com](mailto:mayringer.i@gmail.com) oder unter Tel. 0650/3712991

Praxis im westlichen Mittelgebirge für bis zu 30 Wochenstunden.

Einen bereits laufenden oder absolvierten Ordinationsassistentenkurs (gerne auch diplomiertes Gesundheitspersonal) sowie freundlichen und diplomatischen Umgang mit unseren Patient:innen sehen wir als Voraussetzung. Die Bezahlung ist überdurchschnittlich, bemessen am jeweiligen Ausbildungsgrad.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: [herrdoktor@pegger.at](mailto:herrdoktor@pegger.at)

- Arbeitskleidung wird gestellt
- dienstags und freitags nur vormittags
- Ausbildung als Ordinationsassistent:in erwünscht

Kontaktdaten:  
Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto bitte an:  
[caroline@dr-caroline-brunner.at](mailto:caroline@dr-caroline-brunner.at)

## Gesundheits- und Krankenpfleger:in bzw. Ordinationsassistent:in in unserer Hautarztpraxis in Arzl bei Innsbruck gesucht

Wir, Dr. Sebastian Florescu und Dr. Christine Villinger, suchen zum sofortigen Eintritt eine Verstärkung (m/w/d) in unserer Hautarztpraxis und freuen uns auf Sie!  
Ihre Tätigkeiten:

Empfang und Betreuung von Patient:innen • Vorbereitung der Behandlungsräume • Bedienung und Pflege von medizinischen Geräten • Erstellung und Pflege von Patient:innenakten • Vereinbarung von Terminen • Ausstellung von Rezepten • Durchführung von Abrechnungs- und Dokumentationsstätigkeiten • Blutabnahme/Blutuntersuchung (wünschenswert) • Verabreichung von Medikamenten/Impfungen • Wechsel von Verbänden • Assistenz bei kleineren dermatologischen Operationen  
Das wünschen wir uns:

Abgeschlossene Ausbildung (Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Pflegeassistent:in, Pflegehelfer:in, Ordinationsassistent:in) • Gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten • Empathie und Freundlichkeit • Kenntnisse hinsichtlich Korrespondenz mit Behörden und medizinischen Leistungsträgern • Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch/

## Kinderwahrarztpraxis in Innsbruck sucht Ordinationsassistentin oder Kinderkrankenschwester für 14–27 Stunden

Wir suchen eine freundliche Ordinationsassistentin, die gerne mit Kindern arbeitet.

In unserem Team herrscht ein nettes Arbeitsklima mit einem guten Zusammenhalt.

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation auf jeden Fall über dem Kollektivvertrag.

Über eine Bewerbung an [larcher.heike@gmail.com](mailto:larcher.heike@gmail.com) freue ich mich.

## Ordinationsassistentenz (w/m/d) in Teilzeit für Wahrarztordination in Hall in Tirol gesucht

Wahrarztordination für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- ab Juli/ August 2023
- Teilzeit, ca. 20 h/ Woche
- Entlohnung über KV
- eine 6. Urlaubswoche
- öffentlich gut erreichbar
- geregelte Arbeitszeiten

## Sprechstundenhilfe im Ausmaß von 10 oder 22 Stunden für Ordination in Innsbruck ab sofort gesucht

- Bezahlung laut KV.
  - Überzahlung möglich
- Bewerbungen bitte telefonisch unter Tel. 0512/559975.

## Teamerweiterung

1 Ordinationsassistent:in für Kassenarztpraxis für Innere Medizin m/w in Innsbruck ab Sept. 2023 gesucht.

- Abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentenz und Berufserfahrung von Vorteil.
- Anstellung ca. 15 Stunden.

Kontakt: [c.raffeiner@aon.at](mailto:c.raffeiner@aon.at)

## Ordinationsassistentenz für eine allgemeinmedizinische Praxis im westlichen Mittelgebirge für bis zu 30 Wochenstunden gesucht

Wir erweitern unser Team und suchen eine Ordinationsassistentenz für eine allgemeinmedizinische

## Hausarztpraxis mit Hausapotheke in Schönwies sucht ab sofort eine/n Sekretär:in für 25–30 Wochenstunden

- Bezahlung laut KV
  - Überbezahlung möglich
- Kontakt:  
[ordination@rettenwander.com](mailto:ordination@rettenwander.com)

## Wir suchen für unsere Praxis für Allgemeinmedizin in Natters eine Ordinationsassistentenz (m,w,d); Stundenausmaß: 25–30 Stunden

Wir bieten:

- moderne Praxisräumlichkeiten
- ein nettes Team
- ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Parkplatz

Wir suchen:

- einen oder eine freundliche/n, verlässliche/n, teamfähige/n Mitarbeiter:in mit und ohne Ordinationsassistentenzbildung bzw. auch eine Quereinsteiger:in.
- Bewerbungen richten Sie bitte an:  
[ordination.bernick@hotmail.com](mailto:ordination.bernick@hotmail.com)

## Wir suchen ab sofort eine medizinische Organisationsassistentenz (MOA) oder Ordinationsassistentenz im Ausmaß von 16–20 Wochenstunden

Wahrarzt-Gemeinschaftspraxis (Orthopädie, Unfallchirurgie, Kardiologie, Innere Medizin, Sportmedizin) in Volders/Wattens

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst organisatorische und administrative Abwicklung:

- Patient:innenaufnahme
- Terminmanagement
- Telefonkorrespondenz
- Bestellwesen
- Abrechnung

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur medizinischen Organisationsassistentin bzw. Ordinationsassistentin
- Flexibilität und Freude im Umgang mit Patient:innen verschiedener Fachrichtungen
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Berufserfahrung von Vorteil
- Gute PC-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Freundliches, motiviertes Team
- Bereitschaft zur Überzahlung je nach Vorkenntnissen
- Zentrale Lage der Praxis mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und kostenlosem Parkplatz
- Möglichkeit einer 4-Tage-Woche
- Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.
- Bewerbung per E-Mail an [d.schwenninger@praxis-bs.at](mailto:d.schwenninger@praxis-bs.at)

**Langjährige, erfahrene Ordinationsassistentin sucht zusätzliche Tätigkeit am Nachmittag in einer Ordination. 2x/Woche (von Mo–Mi)**

bei Rückfragen: Tel. 0650/3553745

**Ordinationsassistent:in für Allgemeinpraxis (alle Kassen) im Zentrum von Innsbruck gesucht**

Wir suchen zum ehestmöglichen Start eine:n engagierte:n Ordinationsassistent:in im Ausmaß von 25 Wochenstunden.

- Sie haben
- Freude im Umgang mit Menschen und
  - begegnen unseren Patient:innen mit Freundlichkeit und hoher Kund:innenorientierung.
- Sie verfügen über
- die Ausbildung zur Ordinationsassistentin und
  - haben idealerweise bereits in einer Arztpraxis gearbeitet
  - Gute EDV-Kenntnisse, idealerweise – aber nicht Voraussetzung – des Ordinationsprogramms MED EXPERT, runden Ihr Profil ab.
  - Neben den klassischen Tätigkeiten einer Ordinationsassistentin wie:
    - Blutabnahmen,
    - Richten von Infusionen etc.,
    - helfen Sie mit bei der Betreuung unserer Patient:innen telefonisch und vor Ort

Es erwartet Sie ein freundliches Arbeitsumfeld und ein attraktiver Arbeitsplatz in bevorzugter sehr zentraler Innenstadt-Lage!

Ihr Interesse senden Sie bitte an: [holger.mailpost@gmail.com](mailto:holger.mailpost@gmail.com)

**Ordinationsassistentin gesucht**

Suche eine ausgebildete Ordinationsassistentin im Ausmaß von 32 Wochenstunden für allgemeinmedizinische Kassenpraxis in Innsbruck. Voraussetzungen:

- Verlässlichkeit
- Belastbarkeit
- EDV- Kenntnisse
- soziale Kompetenz

Wir bieten:

- Freundliches Arbeitsumfeld
  - Bezahlung über KV je nach Qualifikationen und Erfahrung
- Bewerbung inkl. Lebenslauf, Foto und Zeugnissen an: [office@dr-lau.at](mailto:office@dr-lau.at)

**Ordinationsassistentin für lungenfachärztliche Kassenpraxis im Zentrum von Innsbruck gesucht**

Sie verfügen:

- über die Ausbildung zur Ordinationsassistentin
  - Erfahrung im Umgang mit Patienten
  - Praxis-EDV; Durchführung von Untersuchungen und 10-Fingerschreibtechnik (Diktate schreiben)
- Wir bieten:

- ein sehr herzliches und engagiertes Ordinationsteam von 3 Mitarbeiterinnen und 1 Arzt
- Vielseitiges Arbeiten: mit Patienten, Ordinationsmanagement etc. Ordination im Zentrum von Innsbruck (Anichstraße)
- Arbeitszeiten, im Wesentlichen den Ordinationszeiten entsprechend (siehe Homepage: [www.duftner.info](http://www.duftner.info))
- 8–9 Wochen bezahlter Urlaub/Jahr
- Gehalt je nach Berufserfahrung, jedenfalls deutlich über dem KV
- Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an: [praxis@duftner.info](mailto:praxis@duftner.info) oder per Post an: Anichstraße 8/III, 62020 Innsbruck Für ein Vorstellungsgespräch bitte die Tel. 0512/890136

**Ordinationsassistent:in für allgemeinmedizinische Kassenpraxis in Innsbruck für 20–25 Wochenstunden gesucht!**

Unser Team sucht Verstärkung! Wenn Sie gerne im Team arbeiten, verlässlich und pünktlich sind sowie eine Ausbildung als Ordinationsassistent:in bzw. Vergleichbares

haben, bewerben Sie sich bitte unter: [office@dr-braunhofer.at](mailto:office@dr-braunhofer.at)

**Ordinationsassistent:in in Brixlegg gesucht**

Suche ab 1. September eine:n engagierte:n Ordinationsassistent:in für 25–30 Wochenstunden in meiner Kassenpraxis für Allgemeinmedizin in Brixlegg. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme! Diese richten Sie bitte an: [praxis@dr-schallhart.at](mailto:praxis@dr-schallhart.at)

**Ordinationsassistentin gesucht für Kassenpraxis Allgemeinmedizin in Mutters ab September 2023**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Ordinationsassistentin im Ausmaß von 20–25 Wochenstunden. Ausbildung ist erwünscht, kann aber auch nachgeholt werden. Bezahlung über Kollektivvertrag. Geboten werden:

- gute Erreichbarkeit (Bahnhof Stubaital-Bahn vor der Haustür, mit dem Auto 5 Min. bis zur Autobahnausfahrt Innsbruck Süd, gratis PKW-Parkplatz)
  - abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich mit Anmeldung, Laboruntersuchungen, apparative Diagnostik (Spirometrie, EKG etc.), physikalische Therapien (Elektrotherapie und Ultraschall)
  - Nette Mitarbeiter
- Kontakt: [praxis@dr-offer.at](mailto:praxis@dr-offer.at)

**Ordinationsassistentin sucht Herausforderung**

Erfahrene Ordinationsassistentin

- mit abgeschlossener Ausbildung und
- jahrelanger Praxis
- sucht ab Herbst eine neue Herausforderung im Ausmaß von 15–20 h/Woche.

Bei Interesse freue ich mich über Ihre Anfragen unter [OrdiAssistentin1997@gmail.com](mailto:OrdiAssistentin1997@gmail.com)

**Ordinationsassistent:in (35 h/Woche) zur Verstärkung des Teams gesucht**

Neu eröffnete (01/2023) neurologische Gemeinschaftspraxis sucht ab sofort eine:n Ordinationsassistent:in (35 h/Woche) zur Verstärkung des Teams. Wir bieten ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld (Administration bis Durchführung medizinischer US) in modern ausgestatteter Ordination im Stadtzentrum Innsbrucks. Bewerbungen bitte per Mail an [cabibk@hotmail.com](mailto:cabibk@hotmail.com)



Universitäre Ausbildungen für Health Professionals

Studium. Master. Kompetenz.

Geblockte Lehrveranstaltungen und innovative Online- und Blended-Learning Elemente garantieren, dass die Master-Studien an der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL mit dem Beruf vereinbar abgewickelt werden.

**Die Master-Studien für Health Professionals:**

- Public Health
- Gesundheitswissenschaften
- Health Information Management
- Advanced Nursing Practice
- Gesundheits- und Pflegemanagement
- Gesundheits- und Pflegepädagogik
- Medizinische Informatik (Online Studium)

Infos unter: [www.umat-tirol.at/masterlehre@umat-tirol.at](http://www.umat-tirol.at/masterlehre@umat-tirol.at)  
Tel.: +43 (0)50 8648-3817





## MED-MANAGEMENT MAG. CHRISTOPH STÜHLINGER

Sie benötigen eine individuelle Beratung oder Hilfestellung bei Ihrem Projekt, wie Praxis-Übersiedelung, -Neugründung, -Übergabe oder Praxis-optimierung/-umwandlung (inkl. Personal-Aufstockung oder -wechsel)? Zu meinen Kund:innen zählen Ärzt:innen, Ordinationen und Institute/ Tageskliniken. Bei Interesse vermittele ich Ihnen auch gerne den richtigen Ansprechpartner bei meinen Netzwerk-Partner:innen. Lassen Sie uns gemeinsam in einem unverbindlichen Erstgespräch eine erste Analyse und die Festlegung der gemeinsamen Ziele erstellen.

Ich berate Sie vertraulich.  
Mag. Christoph Stühlinger:  
cs@med-management.at  
Tel: +43 660 2161500

### Ordinationsassistent:in für Hautarzt im Kufstein gesucht

- Voll-/Teilzeit
  - übertarifliche Vergütungen
- Kontakt: radbul@buligan.at

### Ordinationsassistentin für Allgemeinpraxis (alle Kassen) in Innsbruck gesucht

Wir suchen zum sofortigen Start eine/n engagierte/n Ordinationsassistent:in im Ausmaß von 20–25 Wochenstunden.

Sie haben Freude im Umgang mit Menschen und begegnen unseren Patient:innen mit Freundlichkeit und hoher Kundenorientierung. Idealerweise haben Sie bereits Berufserfahrung in einer Arztpraxis sammeln können. Gute EDV-Kenntnisse runden Ihr Profil ab. Neben den klassischen Tätigkeiten einer Ordinationsassistentin wie Rezeptausstellung, Überweisungen, Blutabnahme, Vorbereiten von Infusionen, Labor und Wundversorgung verfügen Sie idealerweise über Erfahrung im Programm Webmed und helfen bei der Betreuung unserer Patienten telefonisch und vor Ort mit. Die Bezahlung liegt, abhängig von Ausbildung und Berufserfahrung,

deutlich über Kollektivvertrag. Es erwartet Sie ein freundliches Arbeitsumfeld und ein attraktiver Arbeitsplatz in bevorzugter sehr zentraler Innenstadt-Lage! Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: praxis@dr-nevzatsari.at

### Ordinationsassistentin, idealerweise mit abgeschlossener Ausbildung, für moderne Augenarztpraxis in Innsbruck gesucht

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Ordinationsassistentin, idealerweise mit abgeschlossener Ausbildung für 35 Stunden pro Woche.

- Teamfähigkeit
  - EDV-Kenntnisse
  - Belastbarkeit
  - soziale Kompetenz
  - eigenverantwortliches Arbeiten und
  - Freude an der Arbeit
- sind erwünscht.

Ein rücksichtsvolles Miteinander und Teamgeist sind für uns selbstverständlich.

Bezahlung und Urlaub liegen deutlich über der kollektivvertraglichen Regelung!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese an: praxis\_zoehrer@gmx.at

### Ordinationsassistentin zum sofortigen oder baldigen Eintritt in Augenarztpraxis gesucht

- 15–35 Stunden nach Vereinbarung
  - Bezahlung über Kollektiv
  - nettes Team
  - Assistentenkurs von Vorteil
  - aber keine Bedingung
  - Kurskosten kann ich übernehmen
- Ich freue mich auf Bewerbungen unter: augen@theurl.at

### Zur Verstärkung unserer Kinderarzt-Praxis in Innsbruck suchen wir 1 Ordinationsassistent:in

- Beschäftigungsbeginn: sofort
  - Beschäftigungsausmaß: 12–15 Stunden
  - Mindestentgelt: mind. 2500,- Euro brutto auf Basis Vollzeitbeschäftigung, individuelle Anpassung je nach Vorerfahrung und Qualifikation
- Anforderung:
- abgeschlossene Ausbildung als Ordinationsassistent:in von Vorteil
  - einschlägige Berufserfahrung (idealerweise in Kinder- und Jugendheilkunde) von Vorteil
  - freundliches und gepflegtes Auftreten

Geboten wird:

- eine langfristige und abwechslungsreiche Stelle in einem freundlichen Team mit sehr gutem Betriebsklima

- großzügige Urlaubszeiten
- Bei Interesse freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an: ordination@kinderarzt-gschoesser.at

### Verlässliche Ordinationsassistentin für Augenarztpraxis in Innsbruck gesucht

- Ich suche eine freundliche, zuverlässige Ordinationsassistentin für ca. 15 Stunden/Woche.

- Bezahlung und Urlaub liegen über dem Kollektivvertrag.

Erwünscht sind:

- EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit sowie freundliches Auftreten

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen an: dr.hofmann-hochstoeger@medway.at

### Sympathische Ordination für Allgemeinmedizin in Zirl sucht Ordinationsassistentin (30 h/Woche)

Gerne mit Erfahrung. Gute Bezahlung. Bewerbungen an praxis@dr-stimpfl.com

### Ordinationssekretärin für Wahlarztpraxis für ganzheitliche Medizin gesucht

Ordinationssekretärin für Wahlarztpraxis für ganzheitliche Medizin in Gnadewald im Ausmaß von 20 Stunden gesucht.

Beschäftigungsbeginn ab 1.10.2023  
Kontakt: ordination@praxishuemer.at

### Langjährige Ordinationsassistentin (ohne Prüfung) sucht für 6–8 Stunden an einem Tag die Woche auf Basis von Geringfügigkeit geeignete Stelle ab 1.1.2024

Übernehme auch gern

- Abrechnungen
  - Schreibearbeiten und
  - das Schreiben von Gutachten uvm.
- Anfragen unter: assistentin1@gmx.net

### Neues Teammitglied für Lungenfacharztpraxis (Wahlarzt) in Innsbruck gesucht

Ab sofort: Ordinationsassistent:in mit laufender oder abgeschlossener Ausbildung (m/w/d)  
Wollen Sie ein wichtiger Teil in

unserem Lungenteam werden?

Zur Verstärkung unseres Teams in unserer Ordination „Lunge & Allergie im Zentrum“ im Zentrum von Innsbruck suchen wir ab sofort eine freundliche, selbstständige und kompetente Fachkraft. Wir sind eine der modernsten lungenfachärztlichen Einrichtungen in Westösterreich, die alle diagnostischen Möglichkeiten der Lungenheilkunde/Inneren Medizin, Leistungsdiagnostik und Allergologie abdeckt.

- Ein hoher Grad an Selbstständigkeit und Teamfähigkeit ist gewünscht.

- Gewünschter derzeitiger Beschäftigungsumfang: 5–15 Stunden/Woche

- Abhängig von Ihrer beruflichen Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung des KV vorgesehen.

Sie wollen neues Teammitglied werden?

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail samt Lichtbild an office@lungenteam.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Willkommen in unserem Lungenteam!

### Sprechstundenhilfe im Ausmaß von 22 Stunden für Ordination in Innsbruck ab sofort gesucht

- Bezahlung laut KV.
  - Überzahlung möglich.
- Bewerbungen bitte telefonisch unter Tel. 0512/559975

### Geringfügige Anstellung gesucht

Medizin ist meine Leidenschaft! Ich bin Ordinationsassistentin mit kompletter Berufsausbildung sowie langjähriger Erfahrung in der Unfallchirurgie, Orthopädie, Pulmologie sowie Allgemeinmedizin und suche ein geringfügiges Arbeitsverhältnis im Ausmaß von ca. 8 h/Woche bzw. 1 Tag/Woche. Meine Ausbildung habe ich mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und auf meiner beruflichen Laufbahn bereits viele Fortbildungen und Zusatzausbildungen absolviert. Eine Anstellung im Tiroler Unterland – Raum Jenbach wäre perfekt – ferner in den umliegenden Bezirken. Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich sehr!  
Kontakt:  
Helga Zisterer  
helgazisterer@outlook.com

## ORDINATIONS- RÄUMLICHKEITEN

### Mehrere Ordinationsflächen in Ärztehaus in Bestlage in Schwaz und Hall i. T. verfügbar

- Ideal (auch für Gruppenpraxen) bspw. für Orthopädie, Rheumatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Endokrinologie
  - günstigste Miete: ab 4–9 Euro/m<sup>2</sup>
  - zwischen 40–370 m<sup>2</sup> in bester Lage in Schwaz und Hall i. T.
  - Tiefgaragenplätze und Oberflächenparkplätze
  - neu gestaltet
  - individuelle Wünsche umsetzbar
  - Klimatisierung möglich
  - Glasfaser
  - IP-Telefonanlage, Netzwerk & EDV, z. B. medizinisch redundante Datenspeicherung usw.
  - Radiologie inkl. MRTs & Nuklearmedizin im Haus
  - „Eine Idee ist nur eine Idee. Wann und wie du sie angehst, bestimmt, was daraus wird.“ Melden Sie sich gerne unverbindlich!
- Kontakt: immo@drkastlunger  
Tel. 0664/5175527

### Vermiete ab 1.10.2023 Ordinationsräumlichkeiten in der Amraserstraße 101 gegenüber dem Pradler Friedhof

- Bisher als Ordination mit großem Einzugsbereich und sehr guter Erreichbarkeit – Straßenbahn-Haltestelle direkt vor der Ordination – genutzt.
  - Die Größe der Räumlichkeiten beträgt 85 m<sup>2</sup> mit Option auf weitere 48 m<sup>2</sup>.
- Raumaufteilung Ordination:
- Empfang
  - Labor
  - Sprechzimmer
  - Warteraum
  - Therapieraum
  - 2x WC
- Raumaufteilung; Option:
- 2 Zimmer; Küche; Bad/WC
- Kontakt: Dr. Lindner Veronika  
liwa3@gmx.net

### Praxisräumlichkeiten in bestehender Praxis in bester Lage in Hall in Tirol ab sofort zu vermieten

- Besonders geeignet als Wahlarztordination für die Fächer Gynäkologie, Urologie, Chirurgie.
- großzügiger Wartebereich
  - Basiseinrichtung vorhanden
  - barrierefrei mit Lift
  - Nutzung der bestehenden

Infrastruktur inklusive EDV möglich. Besichtigung nach Terminvereinb. Kontakt: burghard@abendstein.at

### Suche Untermieter:in für meine Praxisräumlichkeiten in Wörgl

Eine wunderschöne und erst seit vier Jahren bestehende Ordination sucht ab sofort einen Untermieter oder eine Untermieterin. Die Praxis verfügt über:

- 4 klimatisierte Behandlungsräume,
- einen Eingriffsraum
- sowie ein Labor.

Ein Gemeinschaftsraum mit Blick auf das Kaisergebirge lädt in der Pause zum Entspannen ein. Zusätzlich bietet

- ein Personal-WC/Bad jeglichen Komfort.

Die Praxis ist 3 Gehminuten vom Bahnhof Wörgl entfernt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar. Seit der Rückkehr aus meiner Babypause bin ich nur an 3 Vormittagen tätig, sodass sowohl in den Räumlichkeiten per se als auch zeitlich Platz für einen Kollegen oder eine Kollegin ist. Bei Interesse bitte ein Mail an: mayr@haut-woergl.at  
Dr. Sylvia Mayr  
Bahnhofstraße 25, 6300 Wörgl

### Praxisräumlichkeiten in Westendorf zu vermieten (Zentrumsnähe)

Räumlichkeiten im EG ca. 100 m<sup>2</sup> zur Vermietung für eine Arztpraxis verfügbar.

- Haus CAROLIN
- Dorfstraße 110
- Westendorf-Brixental

Kontakt: info@apartments-carolin.at  
Tel. 0676/7395030

### Praxisräumlichkeiten in bestehender Praxis in Kufstein zu vermieten

- Neue barrierefreie Praxisräume im Zentrum von Kufstein ab Oktober 2023 stundenweise oder halbtags zur Untervermietung – geeignet für Ärzte und Gesundheitsberufe
- Die Praxis befindet sich in einem Neubau in der Marktgasse in Kufstein.
- Die Praxis besteht aus zwei modernen, vollständig möblierten Behandlungsräumen und mehreren kleineren Therapieräumen. Nähere Informationen unter: Dr. Stephan Kruger  
Arzt für Allgemeinmedizin (alle Kassen), Wahlarzt für

Orthopädie und Traumatologie  
stephan.kruger@gmx.at  
Tel. 0664/1669137  
Besichtigung nach Terminvereinbarung gerne möglich.

### Ordinationsräumlichkeiten in Arzthaus Jenbach-Zentrum zu mieten

Wunderbar gelegene, moderne und freundliche Ordinationsräumlichkeiten, ca. 90 m<sup>2</sup>, mit Parkplätzen, in Arzthaus Jenbach-Zentrum zu mieten. Tel. 0650/5615899

### Neubau Maurach am Achensee – Eröffnung Anfang 2025

Wir vermieten Ordinationsräumlichkeiten in flexiblem Stundenausmaß in unserer Praxis in Maurach.

- Voll ausgestattete moderne Praxis für Allgemeinmedizin mit ca. 270 m<sup>2</sup>
- Digitales Röntgen, Ultraschall, Spiro- und Ergometrie, EKG, Möglichkeiten für klein chirurgische Eingriffe ...
- Gesamte Infrastruktur inkl. Ordinationsassistenten und EDV-Systeme vorhanden
- Ebenerdig, barrierefrei, großzügige Parkmöglichkeiten
- Baubeginn 2024, Eröffnung Frühling 2025
- Ideal für Fachärztinnen und Fachärzte (z. B. Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie, Dermatologie, Orthopädie ...) sowie Therapeut:innen zur Mitbenützung. Bei Interesse oder Fragen bitte um Kontaktaufnahme:  
bernhard.spitzer@gmail.com  
Tel. 0664/1839300

### Ordinationsräumlichkeiten im Arzthaus III in Telfs zu vermieten:

Bestehend aus:

- 6 Räumen (barrierefrei)
- 1 Gang, 2 WC, 3 Nebenräumen (91,38 m<sup>2</sup>) und
- 1 Kellerabteil (11,86 m<sup>2</sup>)
- Das Mietobjekt befindet sich im Arzthaus III in Telfs mit bester Verkehrsanbindung unmittelbar neben der Autobahnabfahrt Telfs West.
- Im Arzthausareal befindet sich ein radiologisches Institut (mit MRT) sowie ein medizinisch diagnostisches Labor, welches eine rasche unterstützende Diagnostik für alle Fachrichtungen ermöglicht.
- 2-stöckige Tiefgarage im Haus vorhanden.

Eine Besichtigung ist in Abstimmung mit dem Eigentümer möglich.  
Kontakt: s\_invest@a1.net ➤

Informatik für Menschen –  
Informatik mit Menschen.



Informatik.  
Medizin.  
Kompetenz.

### Online Studium Medizinische Informatik

Werden Sie Expertin bzw. Experte für die Digitalisierung im Gesundheitswesen! Durch seine intelligente Konzeption ist das Studium auch mit einer Berufstätigkeit oder familiären Verpflichtungen vereinbar.

Infos unter  
[www.uit-tirol.at/mmi](http://www.uit-tirol.at/mmi)  
Termine zu  
Infoveranstaltungen unter  
[www.uit-tirol.at/service](http://www.uit-tirol.at/service)

**UMIT** TIROL  
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

## (UNTER)MIETERIN GESUCHT

(Unter)MieterIn für (gemeinsame) Nutzung von Ordinationsräumlichkeiten in barrierefreier Arztpraxis (140 m<sup>2</sup>) u. evtl. Wohnung (110 m<sup>2</sup>), in Mayrhofen/Hollenzen gesucht:

- 4 Behandlungsräume
- 1 Warteraum
- 2 WC's
- Rö-Polymobil II digit. Entwicklung CR-3X-Pro
- Labor
- ausreichend Parkplätze
- Bushaltestelle vis a vis

Tel. 0664/1303303  
Doc\_zillertal@aon.at

### Ordinationsmöglichkeiten in Kufstein, Marktgasse 6 – Kauf oder langfristige Miete

- Im Herzen von Kufstein
  - Übergabe im Edelrohbau
  - Individuelle Mitgestaltung möglich
  - Fläche: 205 m<sup>2</sup>
  - Top Verkehrsanbindung (Bushaltestelle 1 min entfernt – Zug/Bahnhof 5 min entfernt)
  - Fertigstellung Herbst 2023
- Link zum Exposé: <https://bit.ly/3mpCPmG>  
Kontaktdaten:  
Tiroler Immobilien  
Mario Tribus  
Tel. 664/5252294  
[tribus@tiroler-immobilien.at](mailto:tribus@tiroler-immobilien.at)

### SONSTIGES

#### Wegen Praxisauflösung Verkauf von Einrichtung

- Medizinische Liege mit elektrischer Höhenregulierung – 600,– Euro. Sehr wenig benutzt. Farbe Elfenbein.
- Atemfunktion-Handy-Test (komplett mit CD und Teströhrchen) 399,– Euro. Neu.
- Gerät für Farb-Licht-Therapie (Akari) – 380,– Euro (alle

Farbgläser komplett vorhanden, wenig benutzt).

- Möbel: Schreibtisch, Computertisch (neu), Bücherregale (neu) Einzelschrank (neu) mit Fächern – 200,– Euro für alles.
  - Waschmaschine und Trockner je 100,– Euro (in perfektem Zustand).
  - Holzofen komplett mit Rohr und Schutzglas (einmal zur Probe benutzt) – 400,– Euro.
  - Papiertücher, Halter, Seifenbehälter, Behälter für Hygienebeutel – 120,– Euro (neu)
  - Dunkelfeldmikroskop – 1550,– Euro (wenig benutzt).
  - Kapseln Espresso-Maschine (neu) – 30,– Euro
- Bei Interesse bitte melden.  
Innerhalb von 2 Wochen müssen Praxisräume freigemacht sein.  
Kontakt: Dr. Olga Kienlein  
[ov.kienlein@gmail.com](mailto:ov.kienlein@gmail.com)

#### Studentin im 5. Semester Humanmedizin sucht ab Oktober 2023 einmal die Woche Tätigkeit bei Internistin oder Allgemeinmediziner:in

Studentin im 5. Semester Humanmedizin sucht ab Oktober 2023

- einmal die Woche vormittags für

8–10 h bei niedergelassenem:r Internisten oder Internistin oder Allgemeinmediziner:in eine geringfügige Stelle zum Erlernen von praktischen Fertigkeiten wie:

- Blutabnahme
- EKG
- LUFU etc.

Rücksprache bitte mit Frau Anja Muigg  
Tel. 0699/11781453  
[anja.muigg@student.i-med.ac.at](mailto:anja.muigg@student.i-med.ac.at)

#### Sekretärin übernimmt Schreibarbeiten für Praxis

- Erstellung von Arztbriefen, OP-Berichten, Dekursen, Gutachten (Versicherung und Gericht)
  - Rechnungslegung und Terminmanagement
  - kurzfristig oder einmalig Kranken- und Urlaubsvertretung
- Kontakt: [schreibbuero10@gmx.net](mailto:schreibbuero10@gmx.net)  
Tel. 0664/1980638

#### Instrumente für kleine Chirurgie (Elektrokauter, Untersuchungslampe etc.) günstig abzugeben

Kontakt ab 1.10.2023 unter folgender Telefonnummer:  
0699/10377709

Sorgen Sie sich um Ihre Patienten,  
nicht um Ihre Laborgeräte.

um nur  
**€ 398.-**  
pro Monat!<sup>1</sup>

Das ganze Set sorglos mieten!



**Spotchem EZ SP-4430**  
Trockenchemisches Analysengerät für Serum, Plasma oder Vollblut. Kapillär oder venös.



**Microsemi LC-767G**  
CRP und Blutbild in einem Gerät, kapillär oder venös.



**Exdia TRF Plus**  
Kardiale Marker, Beta-HCG, PCT, Influenza A + B, Troponin I, D-Dimer, COVID-19 Ag, COVID-19 IgG/IgM, iFOB (Stuhltest), Strep A



**Urilyzer**  
Harndiagnostik



**microINR**  
Gerinnungsmanagement mit Punktionshilfe

<sup>1</sup> Monatliche Miete inkl. MwSt. | Laufzeit 84 Monate | Aktion gültig bis 31. Dezember 2023.  
Die Geräte können auch einzeln erworben werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Axon Lab AG. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.



### Interessiert?

Einfach QR-Code scannen und Anfrage starten.

Für mehr Informationen und Fragen rund um unsere Angebote, Produkte und Services sind wir gerne für Sie erreichbar – via Telefon unter: +43 5238 87766 oder per E-Mail unter [office.at@axonlab.at](mailto:office.at@axonlab.at)



# Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag 2023

## IQAM INVEST

**J**etzt ist es wieder soweit: Einerseits haben Sie die Möglichkeit, mit Investmentfonds steuerbegünstigt zu veranlagen und andererseits Ihr Geld gewinnbringend anzulegen. Möchten Sie diese Gewinnmitnahme noch für das Jahr 2023 steuerlich geltend machen, muss die Verbuchung auf Ihrem Depot bis 29.12.2023 erfolgen.

Mit dem Gewinnfreibetrag besteht die Möglichkeit, zusätzlich zum 15%igen Grundfreibetrag bei einem Gewinn von über € 30.000 in investitionsbegünstigte Wirtschaftsgüter zu investieren, wobei zu diesen auch bestimmte Investmentfonds zählen. Der Steuerfreibetrag beträgt bei Investitionen in begünstigte Wirtschaftsgüter wie Investmentfonds max. 13 % des Gewinnes. Insgesamt ist die Begünstigung mit € 45.950 je Steuerpflichtigen und Jahr begrenzt.

### Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag

- Bei einer Bemessungsgrundlage von € 30.000 bis € 175.000 beträgt der Gewinnfreibetrag 13 %.
- Bemessungsgrundlage von mehr als € 175.000 bis € 350.000: Hier steht für die nächsten € 175.000 ein Freibetrag von 7 % zu.
- Bemessungsgrundlage von mehr als € 350.000 bis € 580.000: Hier steht für weitere € 230.000 ein Freibetrag von 4,5 % zu.

### Beispiel:

Eine Ordination erzielt im Jahr 2023 einen Gewinn in der Höhe von € 100.000. Der Arzt hat im Jahr 2023 € 9.100 in begünstigte Wertpapiere investiert:

Gewinn vor Gewinnfreibetrag	€ 100.000
Davon Gewinnfreibetrag insgesamt (max. mögliche Begünstigung)	€ 13.600
Grundfreibetrag (15 % von € 30.000)	€ 4.500
Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag durch Investitionen in begünstigte Wertpapiere	€ 9.100
<b>Gewinnfreibetrag insgesamt</b> (Maximum ausgeschöpft)	<b>€ 13.600</b>
Steuerpflichtiger Gewinn endgültig	€ 86.400

**Der steuerpflichtige Gewinn vermindert sich daher im Jahr 2023 um € 13.600.**

### Steuerbegünstigt veranlagen mit Fonds:

*IQAM Invest bietet für jedes Veranlagungsziel das richtige Investment.*

### IQAM Balanced Aktiv

Für all jene Investoren, die bewusst bis max. 35 % in Aktien veranlagen wollen.

### IQAM SRI SparTrust M und IQAM ShortTerm EUR

Für all jene Investoren, die nicht in Aktien veranlagen wollen.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Steuerberater. Mehr Informationen zu den oben angeführten Produkten finden Sie unter [www.iqam.com](http://www.iqam.com).

## IQAM Balanced Aktiv im Peergroup-Vergleich



### Aktuell gültige Peergroup-Kriterien:

- Morningstar Kategorie: EUR Cautious Allocation Global, älteste Anteilsklasse, 3 Jahre Historie, Zulassung in A und/oder D
- Investment Area: global
- Fondsvolumen: mind. EUR 10 Mio.
- Standardabweichung: ≤ jene einer theoretischen Benchmark 65 % JPM EMU/35 % MSCI World
- Base Currency: EUR

5 Jahre in % p.a.: -0,27 % IQAM Balanced Aktiv (RT), -0,24 % PeerGroup. Ultimo 07/2023, IQAM Invest, OeKB, Morningstar. Beginn Performance: 02.12.2014

**Achtung:** Wertpapiere werden nicht als Ersatzbeschaffungswirtschaftsgüter anerkannt. Das bedeutet, dass angeschaffte begünstigte Wertpapiere durchgehend vier Jahre im Betriebsvermögen gehalten werden müssen. Eine Nachversteuerung aufgrund eines vorzeitigen Verkaufs kann nur durch eine Ersatzbeschaffung von begünstigten körperlichen Wirtschaftsgütern in der entsprechenden Höhe verhindert werden.

### Wichtige Informationen zur Marketingmitteilung

Der IQAM Balanced Aktiv kann überwiegend in liquide Vermögenswerte investieren, die keine Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente im Sinne des Investmentfondsgesetzes sind. Der IQAM SRI SparTrust M darf gemäß den von der Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erwerben. Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthält auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performance-Berechnung der Fonds basiert auf Daten der Depotbank und entspricht der OeKB-Methode. Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Fonds werden nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz verwaltet und in Österreich vertrieben. Die Prospekte sowie allfällige Änderungen wurden gem. § 136 InvFG 2011 veröffentlicht. Die Prospekte sowie die Basisinformationsblätter (= BIB) sind in deutscher Sprache auf [www.iqam.com](http://www.iqam.com) verfügbar. Für Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

**FORTBILDUNGSREIHE IMPFEN 2024**

 **ÖSTERREICHISCHER**  
**IMPFTAG**

**20. JÄNNER 2024**

[www.impftag.at](http://www.impftag.at)

**WEBINARE FOKUS IMPFEN**

23. April 2024 – European Immunization Week

18. Juni 2024 – Reiseimpfungen

17. Oktober 2024 – Saisonale Impfungen

# Das Kammeramt

## ■ Unsere Beratungszeiten

Persönlich erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr. Sollte es Ihnen möglich sein, bitten wir Sie, einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch sind wir für Sie von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr unter 0512/52058-0 erreichbar.

**Anschrift:** 6020 Innsbruck, Anichstraße 7, 1. Stock

**Tel.** (0512) 52 0 58-0, **Fax** -130

**kammer@aektiroel.at**, **www.aektiroel.at**

## ■ Infopoint

Ausgabe von Formularen, Listen, „Arzt im Dienst“-Schildern, Broschüren und Foldern, Auskünfte über öffentlichen Teil der Ärzteliste, Entgegennahme von amtlichen Änderungen bzw. Dokumenten und ausständigen Unterlagen, Erwerb ÖÄK-Diplome, Kleinanzeigen für Mitteilungsblatt, Terminauskünfte Veranstaltungen, Honoraranfragen, EDV-Auswertungen, kassenärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, Funkbereitschaftsdienst IBK-Stadt, Praxisvertretungen, Flugreservierung für Funktionäre, Mitgliederinformation, Poststelle

**Barbara ETZENBERGER**, Tel. 0512/52058-132, Poststelle

**Andrea TROST**, Tel. 0512/52058-120, Infopoint und Empfang, Schiedsstelle in Arzthaftpflichtfragen

**Manuela WERNLE**, Tel. 0512/52058-119, Infopoint, Ausbildung

**Brigitte WOPFNER**, Tel. 0512/52058-118, Infopoint, Empfang

## ■ Direktion

**Dr. Günter ATZL**, Tel. 0512/52058-122, Kammeramtsdirektor

**Mag. Markus MEYER**, Tel. 0512/52058-185, Interne Revision, Controlling und Prozessmanagement

**Mag. Lucas HOCHENEGER**, Tel. 0512/52058-165, Projekte

**Nicole KUPRIAN**, Tel. 0512/52058-161, Personalangelegenheiten

**Mag. (FH) Pia SCHIRMER**, Tel. 0512/52058-188, Direktion

## ■ Abteilung Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen, Öffentlichkeitsarbeit, Notarzwesen, kassen- und privatärztliche Belange, Hausapotheken- und Medikamentenangelegenheiten, kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste, Praxisvertretung, Veranstaltungsorganisation

**Markus SCHERL, MSc**, Tel. 0512/52058-142, Abteilungsleiter

**Mag. Reinhold PLANK**, Tel. 0512/52058-149, Abteilungsleiter-Stv., Beratung Praxiseröffnung, Kassenstellenbewerbungen, Hausapotheken, rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

**Michaela MOSER**, Tel. 0512/52058-131, Fachgruppen und Referatsbelange, Veranstaltungen, Notarzwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialsekretariat

**Dr. Johanna NIEDERTSCHEIDER**, Tel. 0512/5258-187, Rechtliche Belange der Kurie der niedergelassenen Ärzt:innen

**Isabella SCHRANTZ**, Tel. 0512/52058-141, Kassenstellenbewerbungen, kassenärztliche Belange, Bereitschaftsdienst, Praxisvertretung

**Regina TSCHIEKNER-GRATL**, Tel. 0512/52058-134, Veranstaltungen, Notarzwesen, Öffentlichkeitsarbeit

## ■ Abteilung Kurie der angestellten Ärzt:innen

Kurie der angestellten Ärzt:innen, Spitalsärztebelange, postpromotionelle Ausbildung und Arztprüfung, Disziplinar- und Schlichtungswesen, Organisation spezieller Projekte, Fortbildungsangelegenheiten, ÖÄK-Diplome und Zertifikate, Standesführung

**Mag. Carmen FUCHS**, Tel. 0512/52058-186, Abteilungsleiterin

**Mag. Michaela RAUSCHER-SCHÖSSER**, Tel. 0512/52058-180, Abteilungsleiterin-Stv., Rechtsberatung Mutterschutz/Karenz, Disziplinarwesen, Anerkennung Lehrpraxen, Primärärztereferat

**Mag. Talita BONATO**, Tel. 0512/52058-152, Lehrpraxisförderung, Ausbildungsstätten

**Daniela GARBER**, Tel. 0512/52058-181, Standesführung,

Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

**Larissa JAIS**, Tel. 0512/52058-124, Standesführung,

Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

**Barbara PRUGG, BEd**, Tel. 0512/52058-182, Standesführung,

Ausbildung Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

**Gudrun SITZENFREY**, Tel. 0512/52058-151, Facharztausbildung

## ■ Abteilung Wohlfahrtsfonds

Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Pensions- und Leistungsverrechnung, Vermögensverwaltung, Verwaltungsausschuss, Versicherungsrahmenverträge

**Mag. Markus SCHMARL**, Tel. 0512/52058-163, Abteilungsleiter

**Gundel KIENPOINTNER-ENNA**, Tel. 0512/52058-139, Pensionsberechnungen, Krankenunterstützung

**Katharina KRÖSBACHER**, Tel. 0512/52058-127, Umlagen- und Beitragsangelegenheiten, Krankenunterstützung

**Marina LOVRIC**, Tel. 0512/52058-136, Umlagen- und Beitragswesen, Pensionsberechnungen

**Peter ZÖHRER**, Tel. 0512/52058-137, Umlagen- und Beitragsvorschriften

## ■ Abteilung Wohlfahrtsfonds – Immobilien

**Mag. Elvira FALCH**, Tel. 0512 52058-126, Abteilungsleiterin, Immobilienverwaltung

**Christian GRAF**, Tel. 0512/52058-128, Immobilienverwaltung

**Vanessa KNOLZ**, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung

**Ulrike NACHTMANN**, Tel. 0512/52058-125, Buchhaltung

**Ing. Julia NATZ-ROSAM**, Tel. 0512/52058-145, Immobilienverwaltung

**Thomas RADATZ, MA**, Tel. 0512/52058-123, Immobilienverwaltung

## ■ Servicestelle Recht

Alle Rechtsfragen, Mitgliederinformation, Begutachtung von Gesetzen, Verordnungen und EU-Rechtsakten, rechtliche Unterstützung der anderen Abteilungen

**Mag. Christian FÖGER**, Tel. 0512/52058-148, Abteilungsleiter

## ■ Servicestelle Rechnungswesen

**Stephanie HEINRICHER**, Tel. 0512/52058-140, Buchhaltung

**Nicole KUPRIAN**, Tel. 0512/52058-161, Buchhaltung

**Stephanie SALCHNER**, Tel. 0512/52058-143, Buchhaltung

**Erika WALDER**, Tel. 0512/52058-129, Buchhaltung

## ■ Servicestelle EDV

Ansprechstelle für EDV-Belange, Entwicklung und Wartung der eigenen Programme, Konzeption EDV-Infrastruktur, Auswertungen und Statistiken, Entwicklung und Wartung der Internetpräsenz

**Konrad HELL**, Tel. 0512/52058-146, Abteilungsleiter

**Samuel KUCHER**, Tel. 0512/52058-147, Netzwerktechnik

**Philipp RADI, BA**, Tel. 0512/52058-42, Projektmanagement

# Organe, Ausschüsse & Kommissionen

## Präsident

Dr. Stefan KASTNER

## Vizepräsident

Dr. Klaus KAPELARI

## Kurienobmann Kurie Angestellte Ärzte

Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

## Kurienobmann Kurie Niedergelassene Ärzte

MR Dr. Momen RADİ

## Finanzreferent

Dr. Franz GRÖSSWANG

## Vorstand

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Vizepräsident: Dr. Klaus KAPELARI; Kurienobmann Kurie A, Vizepräsident: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; Kurienobmann Kurie N, Vizepräsident: MR Dr. Momen RADİ; Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Christian MOLL, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Volker STEINDL, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Klaus WICKE, Dr. Edgar WUTSCHER

## Vollversammlung

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Vizepräsident: Dr. Klaus KAPELARI; Kurienobmann Kurie A, Vizepräsident: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; Kurienobmann Kurie N, Vizepräsident: MR Dr. Momen RADİ; Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Marcel BAYR, Dr. Katrin BERMOSER, Dr. Caroline BRAUNHOFER, MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Lidia Barbara FISCHER DEL HOYO, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, Univ.-Prof. Dr. Hannes GRUBER, Dr. Michel HEIL, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP, Dr. Janett KREUTZIGER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Lukas POST, Dr. Christoph SCHWABL, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Bernhard SPITZER, Dr. Volker STEINDL, Dr. Fabian STEINKOHL, Doz. Dr. Hannes STRASSER, Dr. Lis THOMMES, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Christoph URL, Dr. Markus WEGSCHEIDER, Dr. Klaus WICKE, Dr. Bernhard WOLF, Dr. Edgar WUTSCHER

## Zahnärztliche Vertreter:innen der erweiterten Vollversammlung

Dr. Franz BRUNNER, Dr. Cornelia FISCHER, M.Sc., LL.M., OMR Dr. Dr. Paul HOUGNON, MR Dr. Ingrid SCHILCHER, Dr. Sonja AEBERLI

## Kurienversammlung angestellte Ärzte

Kurienobmann: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.; 1. Stv.: Dr. Julian UMLAUFT; 2. Stv.: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP; Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Katharina CIMA, Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Lidia Barbara FISCHER DEL HOYO, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, Univ.-Prof. Dr. Hannes GRUBER, Dr. Michel HEIL, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Dr. Klaus KAPELARI, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Dr. Janett KREUTZIGER, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Lukas POST, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Bernhard SPITZER, Dr. Volker STEINDL, Dr. Fabian STEINKOHL, Dr. Lis THOMMES, Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER, Dr. Christoph URL, Dr. Bernhard WOLF

## Kurienversammlung niedergelassene Ärzte

Kurienobmann: MR Dr. Momen RADİ; 1. Stv.: Dr. Edgar WUTSCHER; 2. Stv.: Dr. Caroline BRAUNHOFER; Dr. Marcel BAYR, Dr. Katrin BERMOSER, MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Franz GRÖSSWANG, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Matthias SOMAVILLA, Doz. Dr. Hannes STRASSER, Dr. Markus WEGSCHEIDER, Dr. Klaus WICKE

## Verwaltungsausschuss des Wohlfahrtsfonds

Vorsitzende: MR Dr. Gregor HENKEL; stv. Vorsitzende: MR Dr. Maria Magdalena KRISMER; MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Franz GRÖSSWANG, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Harald OBERBAUER, MR Dr. Momen RADİ; Kooptierter Pensionistenvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER, Zahnärztl. Vertr.: OMR Dr. Dr. Paul HOUGNON, MR Dr. Ingrid SCHILCHER

## Ausschuss für ärztliche Ausbildung

Vorsitzende: Dr. Volker STEINDL, Stellvertreterin: Dr. Katharina CIMA; MR Doz. Dr. Klaus BEREK, Dr. Clemens BURGSTALLER, Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG, Dr. Florian FRANK, PhD, Dr. Gabriele GAMERITH, Dr. Verena GLÖTZER, MR Dr. Georg HAIM, Dr. Bernhard HOLZKNECHT, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Juliane Elisabeth KEILER, Dr. Veronika KRÖPFL, MR Dr. Maria Magdalena KRISMER, Dr. Bernhard NILICA, Dr. Christoph SCHWABL, Dr. Matthias SOMAVILLA, Dr. Lis THOMMES, Dr. Julian UMLAUFT, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Bernhard WOLF

## Kassen- und Honorarausschuss

Dr. Bruno BLETZACHER, Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Momen RADİ, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Klaus WICKE, Dr. Edgar WUTSCHER

## Komitee für Medizinalrattittelverleihungen

Vorsitzender: OMR Dr. Erwin ZANIER; Dr. Stefan KASTNER, OMR Dr. Karl Heinz MÖLTZNER, OMR Dr. Doris SCHÖPF

## Kurienausschuss niedergelassene Ärzte

Präsident: Dr. Stefan KASTNER; Kurienobmann: MR Dr. Momen RADİ; 1. Stv.: Dr. Edgar WUTSCHER; 2. Stv.: Dr. Caroline BRAUNHOFER

## Lehrausschuss

Vorsitzende: Dr. Margit BREUSS; Ausschuss: Dr. Herbert BACHLER; Ausschuss: Dr. Klaus PISSAREK, M.Sc.

## Niederlassungsausschuss

Dr. Matthias AMPROSI, Dr. Katharina CIMA, Dr. Manfred DREER, Dr. Claudia GEBHART, Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER, Dr. Stefan KASTNER, Dr. Othmar LUDWICZEK, Prof. Dr. Gerhard LUEF, Dr. Hugo LUNZER, Dr. Hannes NEUWIRT, Dr. Matthias NIESCHER, Dr. Harald OBERBAUER, Dr. Doris PECIVAL, Dr. Stefan PELLEGRINI, Dr. Birgit POLASCHEK, MR Dr. Momen RADİ, Dr. Johann THURNER, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc., Dr. Dietmar WAITZ, Dr. Klaus WICKE

## Redaktionskollegium

Dr. Klaus BEREK, Dr. Stefan KASTNER, Mag. Dr. Christian LECHNER, Prof. Prim. Dr. Judith Maria LÖFFLER-RAGG, Prof. Dr. Gerhard LUEF, MR Dr. Momen RADİ, Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

## Schlichtungsausschuss – Streitigkeiten unter Ärzten

Vorsitzende: OMR Dr. Doris SCHÖPF; Stellvertreter: OMR Dr. Erwin ZANIER; Beisitzerin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER; Beisitzerin: MR Dr. Petra Alice LUGGER; M.Sc., Beisitzer: OMR Dr. Ernst ZANGEL; Beisitzerin: Dr. Herta ZELLNER

## Schlichtungsausschuss für die Kassen

Dr. Caroline BRAUNHOFER, Dr. Alois DURNES, Dr. Gerhard Josef GRÄSSL, MR Dr. Gregor HENKEL, Dr. Werner KNOFLACH, Dr. Christian MOLL, Dr. Matthias NIESCHER, MR Dr. Klaus SCHWEITZER, Dr. Edgar WUTSCHER

## Impressum

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Ärztekammer für Tirol, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 6020 Innsbruck, Anichstraße 7; vertreten durch den Präsidenten Dr. Stefan Kastner · Layout + Druck: Ablinger & Garber GmbH, Medienturm Saline 20, 6060 Hall, Tel. 05223-513 · Anzeigenannahme: Dipl.-Vw. Peter Frank, Tel. 0664/4217239, E-Mail: p.frank@ablinger-garber.at · Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung der Autorin bzw. des Autors und nicht die Meinung der Ärztekammer für Tirol dar.

# Fachgruppen und ihre Obleute

## Fachgruppe für Allgemein- und Gefäßchirurgie

Obmann: Doz. Dr. Josef KLOCKER; Obmann-Stellvertreterin: Doz. Dr. Beate NEUHAUSER

## Fachgruppe für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Obmann: Dr. Hermann DRAXL; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Katrin BERMOSER

## Fachgruppe für Augenheilkunde und Optometrie

Obmann: Dr. Thomas HEINZLE; Obmann-Stellvertreter: Dr. Bernhard STEINHUBER; Ausschuss: MR Dr. Walter MAIR, Dr. Milan THEURL, Dr. Christa WAITZ

## Fachgruppe für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Obmann: Dr. Hugo LUNZER; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Karin MATTHÄ; Ausschuss: Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG

## Fachgruppe für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Obmann: Dr. Jan ANDRLE; Obmann-Stellvertreter: Tomislav CARIC, dr.med.

## Fachgruppe für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Obmann: Dr. Christian KRANL, 1. Obmann-Stellvertreter: Doz. Dr. Alfred GRASSEGGER; 2. Obmann-Stellvertreterin: Dr. Karin NIESCHER-LÜFTL; 3. Obmann-Stellvertreterin: Dr. Nina MARIA FRISCHHUT

## Fachgruppe für Herzchirurgie

Obmann: Doz. Mag. Dr. Thomas SCHACHNER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Adel SAKIC

## Fachgruppe für Klinische Mikrobiologie und Hygiene

Obfrau: Doz. Dr. Dorothea ORTH-HÖLLER; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Ludwig KNABL

## Fachgruppe für Innere Medizin

Obmann: Dr. Christian MOLL; Obmann-Stellvertreter: Dr. Stefan FRISCHAUF

## Fachgruppe für Kinder- und Jugendchirurgie

Obmann: Dr. Oliver RENZ; Obmann-Stellvertreter: Dr. Paul HECHENLEITNER

## Fachgruppe für Kinder- und Jugendheilkunde

Obmann: MR Dr. Erich WIMMER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Gerhard Josef GRÄSSL; Obmannstellvertreter: Prim. Dr. Tobias Lothar TRIPS; Ausschuss: Dr. Klaus KAPELARI, Dr. Miriam KÖSSLER, Dr. Heike LARCHER

## Fachgruppe für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Obfrau: Dr. Sabine ZEHETBAUER-ERHART; Obfrau-Stellvertreterin: Dr. Melanie REITER

## Fachgruppe für Lungenkrankheiten und Innere Medizin und Pneumologie

Obmann: Dr. Bernhard PUCHNER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Markus STEIN

## Fachgruppe für Medizinische Genetik

Obmann: Univ.-Prof. Dr. Johannes ZSCHOCKE, PhD; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Christine FAUTH

## Fachgruppe für Medizinische und Chemische Labordiagnostik

Obmann: Doz. Dr. Igor THEURL; Obmann-Stellvertreterin: Univ.-Prof. Dr. Andrea GRIESMACHER

## Fachgruppe für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Obmann: Dr. Dr. Klaus GADNER; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Dr. Albina DENNHARDT

## Fachgruppe für Neurologie

Obfrau: MR Dr. Claudia THALER-WOLF; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Artur MAIR

## Fachgruppe für Neuropathologie

Obmann: Doz. Dr. Hans MAIER; Obmannstellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Dr. sc. nat. Johannes HAYBÄCK

## Fachgruppe für Nuklearmedizin

Obmann: Dr. Bernhard NILICA; Obmann-Stellvertreter: Dr. Dirk Rüdiger HEUTE

## Fachgruppe für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Obmann: Doz. Dr. Gerhard KAUFMANN

## Fachgruppe für Orthopädie und Traumatologie

Obmann: Dr. Volker STEINDL; Obmann-Stellvertreter: Dr. Martin WEBER

## Fachgruppe für Klinische Pathologie und Molekularpathologie

Obmann: MR Dr. Peter OBRIST; Obmannstellvertreter: Dr. Afschin SOLEIMAN; Ausschuss: Doz. Dr. Andrea BRUNNER-VEBER, Dr. Iris PIPP, Dr. Katja SCHMITZ, Doz. Dr. Nikolaus WICK, MBA, Prof. Dr. Bettina ZELGER

## Fachgruppe für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation

Obmann: Univ.-Prof. Dr. Erich MUR; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Regina STEMBERGER

## Fachgruppe für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Obmann: Dr. Manfred STUFFER

## Fachgruppe für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Obmann: Dr. Manfred MÜLLER, M.Sc.; Obmann-Stellvertreterin: Dr. Silvia ERLER; Ausschuss: Dr. Gabriele FREI-FRAU VON GLEISSETHALL, Dr. Lukas HUSSL, Dr. Evelyn LAGEDER

## Fachgruppe für Radiologie

Obmann: Dr. Klaus WICKE; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP

## Fachgruppe für Strahlentherapie-Radioonkologie

Obfrau: Univ.-Prof. Dr. Ute Maria GANSWINDT; Obfrau-Stellvertreter: Dr. Robert JÄGER

## Fachgruppe für Transfusionsmedizin

Obmann: Dr. Dr. Marco AMATO, LL.M.; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. Dr. Harald SCHENNACH

## Fachgruppe für Unfallchirurgie

Obmann: Prim. Dir. Dr. Burkhard HUBER; Obmann-Stellvertreter: Doz. Prim. Dr. Martin LUTZ

## Fachgruppe für Urologie

Obmann: Doz. Dr. Nicolai Jost LEONHARTSBERGER; Obmann-Stellvertreter: Dr. Martin HABICHER

# Die Funktionär:innen

## Referat für Amtsärzte

Referentin: Dr. Anita LUCKNER-HORNISCHER  
Co-Referent: Stadtphysikus Dr. Hans-Peter RAMMER

## Referat für Arbeitsmedizin

Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.  
Co-Referent: Dr. Stefan PELLEGRINI

## Referat für Ärztinnen

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTELL-MAIR  
Co-Referentin: Dr. Fabienne POST

## Referat für Belegärzte

Referent: Dr. Stefan KASTNER  
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI

## Referat für den Bereitschaftsdienst Innsbruck-Stadt

Referentin: Dr. Caroline BRAUNHOFER

## Referat für Berufsberatung

Referentin: Dr. Lisa BALLMANN  
Co-Referent: Dr. Gregor NAWRATIL  
Co-Referentin: Dr. Juliane Elisabeth KEILER

## Referat für EDV

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER  
Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

## Referat für e-Health

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER  
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI  
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.  
Co-Referent: Dr. Julian UMLAUFT

## Referat für Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

Referent: Prim. Dr. Wolfgang HALDER  
Co-Referent: Doz. Univ.-Prof. Dr. Mag. Dipl.oec.med. Jürgen BRUNNER

## Referat für extramurale Heim- und Hauskrankenpflege

Referent: Dr. Caroline BRAUNHOFER  
Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

## Fortbildungsreferat

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER  
Co-Referentin: Dr. Sabine HAUPT-WUTSCHER

## Referat für gastrointestinale Endoskopie

Referent: Dr. Hermann DRAXL  
Co-Referent: Dr. Katrin BERMOSER  
Co-Referent: Dr. Reinhold ERHART

Co-Referent: Doz. Dr. Christoph PROFANTER

Co-Referent: Dr. Andreas SCHMIDERER

## Referat für Gender Mainstreaming

Referentin: MR Dr. Susanne ZITTELL-MAIR

## Referat für Geriatrie

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER  
Co-Referent: MR Doz. Dr. Klaus BEREK  
Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.

## Referat für Gutachterärzte

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA  
Co-Referent: Mag. Dr. Peter GAMPER

## Referat für Hausapotheken führende Ärzte

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

## Hochschulreferat

Referent: Prof. Dr. Gerhard LUEF  
Co-Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER  
Co-Referent: Dr. Bernhard NILICA  
Co-Referent: Dr. Christian BÖHME  
Co-Referentin: Dr. Marina PEBALL, PhD, LL.M.  
Co-Referent: Dr. Klaus BEREK

»

# Die Funktionär:innen

## **Impfreferat**

Referent: Dr. Gerhard Josef GRÄSSL  
Co-Referent: Dr. Christian HILKENMEIER  
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

## **Referat für Kinder- und Opferschutz**

Referent: Dr. Klaus KAPELARI  
Co-Referentin: Dr. Lisa BALLMANN

## **Referat für klinische Prüfungen**

Referent: Prof. Dr. Gerhard LUEF  
Co-Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER

## **Referat für Komplementärmedizin**

Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF  
Co-Referent: Dr. Werner KNOFLACH  
Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

## **Referat für Konsiliarärzte**

Referent: Doz. Dr. Michael HUBALEK

## **Referat für Kurärzte**

Referent: MR Dr. Markus HUBER

## **Landärztereferat**

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER  
Co-Referent: Dr. Bruno BLETZACHER

## **Referat für Lehre in der Allgemeinmedizin**

Referent: Dr. Alfred DOBLINGER

## **Referat für Lehrpraxen**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA  
Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER

## **Referat für Medizingeschichte**

Referent: Mag. Dr. Christian LECHNER  
Co-Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA

## **Referat für Militärärzte**

Referent: ObstA Dr. Andreas MAYR  
Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL  
Co-Referent: Dr. Matyas GALFFY

## **Referat für Notfall- und Rettungsdienste sowie Katastrophenmedizin**

Referent: Dr. Edgar WUTSCHER  
Co-Referent: Dr. Andreas WOLF  
Co-Referent: Dr. Harald OBERBAUER  
Co-Referentin: Dr. Michaela SCHWEIGL  
Co-Referent: Dr. Dieter PERKHOFER

## **Referat für Palliativmedizin**

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER  
Co-Referent: Prim. Doz. Dr. August ZABERNIGG  
Co-Referent: Prof. Dr. Reinhard STAUDER, M.Sc.  
Co-Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.

## **Referat für pensionierte Ärzte**

Referent: Prof. Dr. Christoph BREZINKA  
Co-Referent: OMR Dr. Erwin ZANIER

## **Referat für Präventivmedizin**

Referentin: MR Dr. Monika LECHLEITNER  
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

## **Pressereferat**

Referent: Dr. Stefan KASTNER  
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI  
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.  
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

## **Referat für Primärärzte**

Referent: Doz. Prim. MR Dr. Peter SANDBICHLER  
Co-Referent: Doz. Prim. MR Dr. Rudolf KNAPP

## **Referat für Primärversorgungseinheiten und Versorgungsnetzwerke**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA  
Co-Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER  
Co-Referentin: OMR Dr. Doris SCHÖPF

## **Referat für private Krankenanstalten**

Referent: Dr. Matthias SOMAVILLA  
Co-Referentin: Dr. Doris PECIVAL

Co-Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

## **Referat für Psychosoziale, -somatische und -therapeutische Medizin**

Referent: Dr. Harald OBERBAUER  
Co-Referent: Dr. Klaus PISSAREK, M.Sc.  
Co-Referent: Dr. Michel HEIL  
Co-Referent: Dr. Darmin POPOVIC  
Co-Referentin: Prof. Dr. Barbara SPERNER-UNTERWEGER  
Co-Referentin: Dr. Margit BREUSS  
Co-Referentin: Dr. Beate OBERMOSER

## **Referat für Qualitätssicherung**

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER  
Co-Referent: MR Dr. Momen RADI

## **Referat für Schmerzmedizin**

Referent: Prof. Ing. Dr. Andreas SCHLAGER, M.Sc., M.Sc.  
Co-Referent: Dr. Wilhelm Kantner-RUMPLMAIR  
Co-Referent: Dr. Florian FRANK, PhD  
Co-Referent: Prof. Dr. Wilhelm EISNER

## **Referat für Schulärzte**

Referentin: MR Dr. Claudia MARK

## **Referat für Sexualmedizin**

Referentin: Dr. Doris PECIVAL  
Co-Referentin: Dr. Alexandra CIRESA-KÖNIG  
Co-Referent: Dr. Klaus KAPELARI

## **Referat für Sportmedizin**

Referent: Dr. Clemens BURGSTALLER  
Co-Referent: Dr. Andreas EGGER  
Co-Referent: Dr. Johann THURNER

## **Referat für Sprengelärzte**

Referent: MR Dr. Klaus SCHWEITZER  
Co-Referent: Dr. Edgar WUTSCHER

## **Referat für Stationsärzte**

Referent: Dr. Wilhelm HOFER

## **Referat für Steuerangelegenheiten**

Referent: Dr. Artur WECHSELBERGER

## **Referat für Suchtmedizin**

Referent: Dr. Raphael LINSER  
Co-Referent: Dr. Ekkehard MADLUNG-KRATZER  
Co-Referent: MR Doz. Dr. Carl Hermann MILLER  
Co-Referentin: Dr. Agnes FABJAN  
Co-Referentin: MR Dr. Adelheid BISCHOF

## **Referat für Teilzeitärztinnen und -ärzte**

Referentin: Dr. Jasmin ERLINGER-HAIDENBERGER  
Co-Referent: Dr. Daniel VON LANGEN, B.Sc.

## **Referat für Umweltschutz**

Referent: Dr. Heinz FUCHSIG  
Co-Referent: Doz. Dr. Sabine SCHOLL-BÜRGI

## **Referat für Verkehrsmedizin**

Referentin: Prof. Dr. Ilsemarie KURZTHALER-LEHNER  
Co-Referent: LSDir. Dr. Franz KATZGRABER

## **Wahlärztereferat**

Referent: MR Dr. Momen RADI

## **Referat für Wohnsitzärzte**

Referentin: MR Dr. Barbara BRAUNSPERGER

## **Bezirksärztereferat**

Innsbruck-Stadt: Dr. Stefan FRISCHAUF  
Innsbruck-Stadt-Stv.: Dr. Julian UMLAUFT  
Innsbruck-Land: MR Dr. Klaus SCHWEITZER  
Innsbruck-Land-Stv.: MR Dr. Susanne ZITTERL-MAIR  
Imst: Dr. Claudia GEBHART  
Imst-Stv.: Dr. Herbert ILLMER  
Kitzbühel: Dr. Artur MAIR  
Kitzbühel-Stv.: Dr. Maria Isabella THURNER-DAG  
Kufstein: MR Dr. Gregor HENKEL  
Kufstein-Stv.: Dr. Christiane MAURER  
Landeck: MR Dr. Peter OBRIST  
Landeck-Stv.: Dr. Daniel SCHÖPF

Lienz: MR Dr. Peter Helmut ZANIER  
Lienz-Stv.: Dr. Alois Sebastian BERGER  
Reutte: Dr. Manfred DREER  
Reutte-Stv.: Dr. Eva WURZ  
Schwaz: Dr. Wolfgang BERGER  
Schwaz-Stv.: Dr. Albin Holger KULHANEK

## **Spitalsärztereferat**

BKH Lienz-Stellvertreter: Dr. Leopold LANG  
LKH Innsbruck-Landesärzte: Dr. Klaus KAPELARI  
LKH Innsbruck - Landesärzte-Stellvertreterin: Dr. Katharina FEIL  
LKH Innsbruck-Bundesärzte: Prof. Dr. Martin TIEFENTHALER  
LKH Innsbruck-Bundesärzte-Stellvertreter: Mag. Dr. Christian LECHNER  
LKH Hall in Tirol: Dr. Christoph GÖGELE  
LKH Hall in Tirol-Stellvertreterin: Dr. Brigitte SCHWAIGER  
LKH Hall in Tirol - Psychiatrie: Dr. Silvio TSCHERNIG  
LKH Hall in Tirol - Psychiatrie-Stellvertreter: Dr. Thomas STÖCKLEIN  
LKH Hochzirl: Dr. Robert SCHAUER  
LKH Hochzirl-Stellvertreter: Dr. Hüseyin EVREN  
LKH Natters: Dr. Katharina CIMA  
BKH Kufstein: Dr. Volker STEINDL  
BKH Kufstein-Stellvertreter: Dr. Bernhard HOLZKNECHT  
BKH St. Johann i. T.: Dr. Gertraud SUNUNU  
BKH St. Johann i. T.-Stellvertreter: Dr. Peter HASLAUER  
KH Zams: Dr. Fabian STEINKOHL  
KH Zams-Stellvertreter: Dr. Stefan KOPP  
BKH Schwaz: Dr. Florian JUEN  
BKH Schwaz-Stellvertreter: Dr. Clemens BURGSTALLER  
BKH Reutte: Dr. Soheyr AL-SARRAF  
BKH Reutte-Stellvertreter: Dr. Klaus GAZDA  
BKH Lienz: Dr. Julia WIESER

## **Turnusärztereferat**

LKH Hall in Tirol: Dr. Moritz HIEDL  
LKH Hall in Tirol - Stellvertreterin: Dr. Julia SCHENK  
LKH Hall in Tirol - Psychiatrie: Dr. Michael Clemens WORDA  
LKH Hall in Tirol - Psychiatrie-Stellvertreter: Dr. Julian FEULNER  
LKH Innsbruck - Landesärzte: Dr. Anna LINDNER  
LKH Innsbruck - Landesärzte-Stellvertreter: Dr. Philipp LICHTENBERGER  
LKH Innsbruck - Bundesärzte: Dr. Lisa BALLMANN  
LKH Innsbruck - Bundesärzte-Stellvertreter: Dr. Klaus BEREK  
LKH Hochzirl: Dr. Sophia Julia KIECHL, PhD  
LKH Hochzirl - Stellvertreter: Dr. Thomas AMBRUS  
LKH Natters: Dr. Philipp Heinrich HEISE  
BKH St. Johann i. T.: Dr. Fabian PINSKER  
BKH St. Johann i. T. - Stellvertreterin: Dr. Melanie SCHARTNER, B.Sc.  
BKH Kufstein: Dr. Lisa GSCHWENTNER  
BKH Kufstein - Stellvertreterin: Dr. Annina JENAL  
BKH Reutte: Dr. Benjamin NEUNER  
BKH Reutte - Stellvertreterin: Dr. Maria Theresia Monika UNTERHOLZNER  
BKH Schwaz: Dr. Julian STERZINGER  
BKH Schwaz - Stellvertreter: Dr. Gabriel SPÖCK  
BKH Lienz: Dr. Vera RIER  
BKH Lienz - Stellvertreter: Dr. Fabian KOMPATSCHER  
KH Zams: Dr. Waltraud HOHENGARTNER  
KH Zams - Stellvertreterin: Dr. Eva Valentina KOLAR

# Wenn es etwas zu entdecken gibt, dann sehen Sie es auch. Das neue HEINE DELTA 30 Dermatoskop.

Unser neues High End Dermatoskop würde nicht nur jeden Schönheitswettbewerb gewinnen, sondern zeichnet sich auch durch die beste Bildgebung aus, die wir je entwickelt haben. Und das bei einem Sichtfeld von echten 30 Millimetern. Dazu kommt eine bisher ungesehene Farbtreue, natürlich in LED<sup>HQ</sup>. Und blend- und reflexionsfreies Arbeiten durch Polarisierung. Vor allem aber liegt es durch das abgewinkelte Design gut in der Hand und lässt sich intuitiv bedienen. Schauen Sie doch einmal durch – Sie werden viel entdecken.

Extrem scharfe Abbildung mit neuem achromatischen HEINE Optiksystem

Schneller Wechsel von Kontakt- zu kontaktloser Untersuchung

Ergonomische Handhabung durch abgewinkeltes Produktdesign



Größtes Sichtfeld mit echten 30 mm (Linse 32 mm) Ø

**LED<sup>HQ</sup>**  
LED JETZT IN HEINE QUALITÄT.

Hervorragende Farbtreue aufgrund LED<sup>HQ</sup>

Digitale Dokumentation mit exklusiver HEINE DERM App oder mit dem HEINE Cube System\*



Extrem scharfe Abbildung mit neuem achromatischen HEINE Optiksystem

Schneller Wechsel von Kontakt- zu kontaktloser Untersuchung

Passt in jede Kitteltasche



Blend- und reflexionsfreies Arbeiten durch Polarisierung

**LED<sup>HQ</sup>**  
D. JETZT IN HEINE QUALITÄT.

Hervorragende Farbtreue aufgrund LED<sup>HQ</sup>

Digitale Dokumentation mit exklusiver HEINE DERM App oder mit dem HEINE Cube System\*

## Mobilität und Qualität sind jetzt *one*. Das neue HEINE DELTAone Dermatoskop.

Außen klein, innen ganz groß – dieses mobile Wunderwerk erobert MedizinerInnen im Flug. Die extrem scharfe Abbildung gelingt mit dem neuen achromatischen HEINE Optiksystem. Dazu kommt eine überragende Farbtreue, die sich natürlich auf der Qualität unserer LED<sup>HQ</sup> begründet. Die Untersuchung besonders angenehm macht die Polarisierung, die den Arzt blend- und reflexionsfrei arbeiten lässt. Diese 3 Merkmale – Schärfe, LED<sup>HQ</sup> und reflexionsfreies Arbeiten – machen das DELTAone zu einem Arbeitsinstrument, das man gerne und überall in der Kitteltasche dabei hat.

\*Nicht in allen Ländern verfügbar



**PT-MEDIZINTECHNIK GMBH**

Franz-Fischer-Straße 19 | A-6020 Innsbruck | Tel: +43 (0)512 / 59515 | Fax: +43 (0)512 / 574098  
www.pt-medizintechnik.at | E-Mail: office@pt-medizintechnik.at

V O L V O



# Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser bisher kleinster SUV aller Zeiten,  
mit der Technologie großer Autos.

Kleines Auto, große Technik: Ungeachtet seiner kompakten Größe bietet der vollelektrische Volvo EX30 eine Reichweite von bis zu 480 km und maximale Sicherheit dank modernster Sicherheitsinnovationen. Das Interieur im durchdachten skandinavischen Design schafft intelligenten Stauraum sowie Platz für bis zu fünf Personen. All das mit unserem bisher kleinsten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Denn im Kleinen steckt oft wahre Größe. Jetzt ab € 36.950,-.

**Mehr Infos bei uns im Autohaus.**

Volvo EX30. Stromverbrauch: 15,7 – 16,7 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 0g/km, Reichweite: 344 – 480 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars für den Volvo EX30. Sie dient der Veranschaulichung, diese Ergebnisse sind nicht garantiert. Die Reichweite, der Energieverbrauch und die Ladezeit können unter realen Bedingungen, einschließlich Fahrverhalten, Klima und Batteriezustand, variieren. Unverb. empfohlener Richtpreis in Euro und inkl. 20% USt. Symbolfoto. MY24. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2023.

**Autopark**

Langer Weg 12  
6020 Innsbruck

0512 3336 0  
info@autopark.at

Innsbrucker Straße 105  
6300 Wörgl

05332 737 11  
woergl@autopark.at  
volvocars.at/autopark

